

# ALTENA

Stadtchronik 2010



STADT DER GENERATIONEN +++ STADT DER GENERATIONEN +++ STADT DER GENERATIONEN





# CHRONIK DER STADT ALTENA (WESTF.) 2010

Altena 2010 – das ist ein wichtiges Jahr für Altena, in dem das Fundament für einen ganz wesentlichen Baustein der Stadtentwicklung gelegt wird: den Erlebnisaufzug zur Burg. Und es gibt noch weitere Faktoren, die Anlass geben, voller Optimismus in die Zukunft zu blicken: die überstandene Wirtschaftskrise, eine deutlich gesunkene Arbeitslosenzahl, Investitionen der Firmen, engagierte Bürger ...

Die Chronik wurde erstellt von der PFiFFiKUS-Agentur. Ein großer Dank geht an das „Altenaer Kreisblatt“, das viele der veröffentlichten Fotos zur Verfügung gestellt hat.



*Cocina Tunes*

# INHALT

|  |           |   |           |
|--|-----------|---|-----------|
| <b>1. Zentrales Stadtgeschehen</b>         | <b>7</b>  | <b>5. Soziales</b>                              | <b>25</b> |
| Erlebnisaufzug zur Burg                    | 08        | Jugendhilfe                                     | 26        |
| Umbau Lenneuferstraße                      | 09        | Kindergärten                                    | 26        |
| Sanierung B236                             | 10        | Schulen   | 27        |
| St.-Vinzenz-Krankenhaus                    | 10        |   |           |
| Dahler Kultursommer                        | 11        |   |           |
| Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter | 12        |   |           |
|  |           | <b>6. Krankenhaus, Altenheime &amp; Ärzte</b>   | <b>29</b> |
| <b>2. Stadtentwicklung</b>                 | <b>13</b> | St.-Vinzenz-Krankenhaus                         | 30        |
| Altena 2015                                | 14        | Ellen-Scheuner-Haus                             | 30        |
| EFI-Projekt                                | 14        | Ärzte   | 30        |
| Generationenbüro „Stellwerk“               | 14        |   |           |
| Generationentreff Knerling                 | 14        | <b>7. Öffentliche Verwaltung</b>                | <b>31</b> |
| Ortsteile                                  |           | Stadtverwaltung                                 | 32        |
| - Knerling                                 | 16        | Ratsangelegenheiten                             | 32        |
| - Mühlendorf                               | 16        | Ausschüsse                                      | 34        |
| - Breitenhagen                             | 16        | Finanzamt                                       | 338       |
| - Dahle                                    | 16        |   |           |
| - Evingsen                                 | 17        |   |           |
| - Rahmede                                  | 17        | <b>8. Politik</b>                               | <b>39</b> |
| Märkischer Gewerbepark Rosmart             | 18        | Parteien  | 40        |
| EU-Netzwerkprojekt OP-ACT                  | 18        | Landtagswahlen                                  | 40        |
|  |           |   |           |
| <b>3. Industrie &amp; Wirtschaft</b>       | <b>19</b> | <b>9. Entsorgung &amp; Versorgung</b>           | <b>41</b> |
| Drahtmesse „Wire“                          | 20        | Stadtwerke                                      | 42        |
| Unternehmen                                | 20        | Abwasserwerk                                    | 42        |
|  |           |   |           |
| <b>4. Handel, Gewerbe, Gastronomie</b>     | <b>21</b> | <b>10. Polizei &amp; Feuerwehr &amp; Justiz</b> | <b>43</b> |
| Neues aus Einzelhandel & Gastronomie       | 22        | Polizei   | 44        |
| Geldinstitute                              | 23        | Feuerwehr                                       | 44        |
|  |           | Justiz  | xx        |

|   |           |                             |           |
|---|-----------|-----------------------------|-----------|
| <b>11. Großveranstaltungen</b>                          | <b>47</b> | <b>15. Kirchen</b>          | <b>65</b> |
| Altenaer Handballtage                                   | 48        | Kirchliches Leben           | 66        |
| Altenaer Werbewoche                                     | 48        | Gemeinden                   | 66        |
| Altenaer Weihnachtsmarkt                                | 48        |                             |           |
| Burgrock  | 48        | <b>16. Persönliches</b>     | <b>67</b> |
| Bürgerpreis   | 49        | Geburtstage                 | 68        |
| Hexennacht  | 49        | Nachrufe                    | 68        |
| Landesgartenschau Hemer 2010                            | 49        | Ehejubiläen                 | 68        |
| Mark-E-Triathlon  | 50        |                             |           |
| Schützenfest Evingsen                                   | 50        | <b>17. Statistik</b>        | <b>69</b> |
| Mittelalter-Weihnachtsfest auf der Burg                 | 50        | Arbeitsmarkt                | 70        |
| Stars der Travestie                                     | 50        | Bevölkerung                 | 70        |
|   |           | Kriminalstatistik           | 70        |
|   |           | Wohnen                      | 70        |
| <b>12. Vereine &amp; Verbände</b>                       | <b>51</b> |                             |           |
| Von A bis Z   | 52        | <b>18. Tageschronik</b>     | <b>71</b> |
| Soziale Verbände  | 53        | Januar                      | 72        |
| Musik   | 54        | Februar                     | 73        |
| Schützen  | 55        | März                        | 75        |
| Städtepartnerschaften, Patenschaften,<br>Freundschaften | 55        | April                       | 76        |
|   |           | Mai                         | 78        |
| <b>13. Kultur</b>                                       | <b>57</b> | Juni                        | 79        |
| Einrichtungen   | 58        | Juli                        | 80        |
| Veranstaltungen   | 58        | August                      | 81        |
| Ausstellungen   | 58        | September                   | 82        |
| Kultur-Vereine/-Verbände                                | 58        | Oktober                     | 83        |
|   |           | November                    | 84        |
| <b>14. Sport</b>  | <b>61</b> | Dezember                    | 85        |
| Sportstätten  | 62        |                             |           |
| Sportgeschehen  | 62        | <b>Stichwortverzeichnis</b> | <b>87</b> |
| Sportvereine  | 63        |                             |           |

# DAS NEUE TOR ZUR I

Zur Fußgängerzone öffnet sich ein neues Burgtor. Dahinter schließen Verteidigungsringen gleich, an. Die Tore und die Aufzugfahrt sind Erleb veranschaulichen Geschichte, Bedeutung und Funktion der Burg. Als F Parcours tritt einer der ersten Burgherren, Eberhard I., auf, assistiert v Fledermaus. Der neue Zugang ist Teil der Burg. Die Burg ist ans Lenner





# 1. ZENTRALES STADTGESCHEHEN

**Erlebnisaufzug zur Burg**

**Umbau Lenneuferstraße/Lennepromenade**

**Sanierung B236**

**St. Vinzenz-Krankenhaus**

**Dahler Kultursommer**

**Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter**



## 1. ZENTRALES STADTGESCHEHEN



Knapp ein Dutzend Altenaer um den ehemaligen SPD-Vorsitzenden Wilfried Bracht (links), die als „Altena innovativ“ auftreten, versuchen den Erlebnisaufzug zur Burg zu verhindern.

# ERLEBNISAUFZUG ZUR BURG

**Der geplante Erlebnisaufzug zur Burg Altena beschäftigt die Stadt das ganze Jahr über und im Dezember steht fest: Er wird 2011 gebaut. Bis dahin ist es allerdings 2010 ein etwas steiniger Weg. Dafür sorgen weniger die Rahmenbedingungen und Förderrichtlinien, sondern vor allem eine kleine Gruppe von Aufzugsgegnern.**

### **Tourismusmagnet**

Noch bis zum Sommer läuft alles glatt. Die Aufzugsidee findet großen Zuspruch in der Bevölkerung und auch bei den Parteien. Alle sind sich einig, dass das Vorhaben eine große Chance für die Stadt ist, einen neuen Tourismusmagneten mit Strahlkraft für die ganze Region in der Innenstadt zu installieren. Durch den Ein- und Ausstieg in der Innenstadt ist mit dem Aufzug auch die Hoffnung verbunden, dass mehr Burgbesucher auch in die Innenstadt kommen und so der Einzelhandel gestärkt wird.

### **Edutainment-Konzept**

Der Einstieg für den Erlebnisaufzug zur Burg soll hinter dem ehemaligen Haus „Hinne“ in der Lennestraße sein und durch den alten Luftschutzzollen führen. Der Stollen, der im 2. Weltkrieg errichtet wurde, wird im Laufe des Jahres immer wieder für Gruppen zur Besichtigung geöffnet; Höhepunkt sind einige Hundert Besucher im Rahmen des Mittelaltermarktes am 1. August-Weekende. Der Stollen beginnt hinter einer Stahltür und führt rund 70 m in den Berg. Der erste Raum darin ist quadratisch, ca. 25 qm groß, der zweite ragt T-förmig in den Berg.

Der Aufzug soll später im Innern den Besuchern eine Mischung aus Education (Bildung) und Entertainment (Unterhaltung) bieten, sogenanntes Edutainment. Wie genau das aussehen kann, darüber machen sich im Rahmen eines Wettbewerbs 15 Planungsbüros aus dem bundesdeutschen und europäischen Raum Gedanken. Eine Jury, besetzt mit Experten für Museumsdesign sowie Vertretern des Märkischen Kreises und Altena, entscheidet sich schließlich für den Entwurf aus dem „Büro 2058“, das auch das Altenaer Tourismuskonzept erstellt. Für die Umsetzung sind 500.000 Euro eingeplant.

Das Frauenhofer-Institut geht davon aus, allein durch den Aufzug die Besucherzahl auf der Burg von aktuell knapp 60.000 auf 140.000 erhöhen zu können.

### **90 % Fördermittel**

Die Kosten werden auf 5,7 Mio. Euro geschätzt. Zur Finanzierung haben sich Stadt und Kreis im Rahmen der Regionale 2013 gemeinsam um Fördermittel beworben, die 90% der Kosten abdecken. Dafür müssen von den Regionale-Ausschüssen in mehreren Projekt-Schritten insgesamt 3 Sterne vergeben werden.

## 1. ZENTRALES STADTGESCHEHEN

Anfang März lädt der Märkische Kreis zu einem Ideen-Workshop ein, bei dem es darum geht, wie die Burg in Einheit mit dem Burgaufzug mehr Besucher anlocken kann. Die Ideen sind vielfältig und reichen bis hin zum Umbau als Erlebnispark. Einig sind sich die Teilnehmer aber darüber, dass das Museum attraktiver gestaltet werden muss. Wie und mit welchen Mitteln, bleibt noch offen.

### Stollenführungen

Ab Juni werden auch für die Öffentlichkeit Führungen durch den Stollen angeboten, durch den später der Weg zum Burgaufzug führen soll. Dieses Angebot ist heiß begehrt. Altenaer Bürger, Vereine und andere Gruppen interessieren sich brennend für den Tunnel. Ein Höhepunkt: Im Rahmen des Mittelaltermarktes sind bis zum Abend halbstündlich alle Führungen ausgebucht. Die ganze Stadt und viele Besucher scheinen sich auf den Aufzug zu freuen. Ab Oktober allerdings – nach dem Wettbewerb um die Gestaltung des Aufzugstollens – dominiert allerdings ein anderes Thema: Eine Gruppe von Aufzuggegnern versucht, das Projekt noch zu verhindern. Das kleine Team um den ehemaligen SPD-Politiker Wilfried Bracht schafft es mit seinen vehementen Demonstrationen und Gegenaktionen bis ins Fernsehen. In der Innenstadt selbst werden die Gegner vielfach beschimpft. Von der Politik wird ihnen immer wieder die Frage gestellt, warum sie sich nicht eher zu Wort gemeldet haben. Eine Antwort ist: „Weil wir nicht daran ge-

glaubt haben, dass dieses irrsinnige Projekt wirklich umgesetzt wird.“ Die Aufzugsgegner sorgen über Monate für mächtig Wirbel in der Stadt und in den Medien. Allerdings erreichen sie damit auch, dass sich die Aufzugsbefürworter unter den Bürgern ebenfalls formieren und deutlich zu Wort melden. Trotzdem scheut die „Burgaufzug – Nein, danke“-Gruppe keine Mühen, tritt mit vielen Infoständen auf, schreibt Dutzende Leserbriefe und strebt für 2011 einen Bürgerentscheid an. Zuvor stellt sie noch eigene Pläne für die Entwicklung der Innenstadt vor. Das Highlight für die Innenstadt sind dabei sechs zusätzliche Geschäfte und zwei Tore. Die Pläne ernten wenig Anerkennung bis hin zu Hohn und Spott in der Altenaer Politik.

### 3. Stern für das Regionale-Projekt

Kritik und Gegner hin oder her: Am 15. Dezember ist es soweit: Dr. Andreas Hollstein nimmt im Beisein des Landrates und der Fraktionsvorsitzenden sowie der Stadtmarketings-Vorsitzenden vom Regionale-Ausschuss den 3. Stern entgegen, der die Voraussetzung für die Förderung im Rahmen der Regionale 2013 ist.

Den für die Projektförderung notwendigen Eigenanteil der Stadt von 285.000 Euro übernimmt die Mark-E. Der Kreis beteiligt sich – und diese Entscheidung ist unter den Verantwortlichen nicht ganz unumstritten – mit der gleichen Summe. So stellen Stadt und Kreis gemeinsam den notwendigen Eigenanteil von 10 %.

# UMBAU LENNEPROMENADE

**Am 1. März beginnen die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt der Lennepromenade. Zwar kommt es in den nächsten Wochen zu zum Teil erheblichen Verkehrsbehinderungen, doch kann eine Vollsperrung – wie beim ersten Bauabschnitt – vermieden werden. Die Baustelle sorgt allerdings bei den Einzelhändlern wieder für Unmut, die dadurch ihre Geschäfte beeinträchtigt sehen.**

Am 29. Juni gibt Bürgermeister Dr. Hollstein den 2. Teil der Lennepromenade wieder offiziell frei. Und dazu gibt es im Oktober noch eine positive Nachricht: Der Umbau fällt mit 750.000 Euro rund 200.000 Euro günstiger aus als geplant. Mit der eingesparten Summe möchte die Stadt andere, dringende Maßnahmen in Angriff nehmen wie zum Beispiel die Fertigstellung der Nettenscheider Baustraße „Auf der Breitehard“.

Eine tolle Nachricht erhält die Stadt zum Jahresende: Am 30. November schickt das Land einen Zuwendungsbescheid über 1,647 Mio. Euro, mit denen der Stadumbau im Jahr 2011 weiter gehen kann. Dann steht der Bau der beiden Lenneterrassen an, die damit zu 90% gefördert werden. Damit ist Altena nach Aussage von Bürgermeister Dr. Hollstein die einzige Stadt in Südwestfalen, die in den Genuss der 90%igen Förderung kommt.



**Der zweite Bauabschnitt der Lennepromenade reicht bis zur Burg Holtzbrinck.**

## 1. ZENTRALES STADTGESCHEHEN

# SANIERUNG B236

Gleichzeitig mit dem 2. Bauabschnitt für die Lennepromenade beginnt auf der parallel verlaufenden B236 eine grundlegende Sanierung der Fahrbahn. Dies ist eine mehrmonatige Baustelle des Landesstraßenbauamtes und betrifft die Bundesstraße von der Pott-Jost-Brücke bis zum Selve-Kreisel. Der Verkehr wird über Baustellenampeln geregelt,

und es gibt im Laufe des Jahres immer wieder lange Staus auf der Bundesstraße, die bei den Autofahrern in der Stadt für viel Unmut sorgen.

Zum Jahresende sind noch immer nicht alle Arbeiten erledigt. Das Landesstraßenbauamt erklärt, unerwartet sei der Wintereinbruch dazwischen gekommen.

# ST.-VINZENZ-KRANKENHAUS SOLL GESCHLOSSEN WERDEN

**Im Sommer gibt es um das St.-Vinzenz-Krankenhaus mächtig Trubel, der in mehreren Bürger-Aktionen mündet: Die Mitarbeiter erfahren aus der Zeitung, dass das Haus der Cellitinnen, das traditionell in Trägerschaft der katholischen Kirche ist, schon in wenigen Wochen geschlossen oder in ein Pflegeheim mit Reha-Klinik umgewandelt werden soll.**

Aus dem Sturm der Entrüstung entsteht ein Kreis Aktiver, die das Aktionsbündnis „Rettet das Altenaer Krankenhaus“ gründen. Dazu gehören auch die Ärzte. Im Laufe des Sommers initiiert das Aktionsbündnis Menschenketten, Demos und einige andere öffentlichkeitswirksame Protestaktionen. Schon bei der ersten Aktion, der Menschenkette, kommen über 1.200 Teilnehmer. So wird eine Menschenkette von der Matthäus-Kirche bis zum Krankenhaus und zurück gebildet. Auch die Belegschaft, die Altenaer Parteien und viele Interessensgruppen unterstützen den Protest. Der Förderverein des Krankenhauses dreht nach Bekanntwerden der Schließungsabsicht sofort den Geldhahn zu – und unterstützt stattdessen die Protestaktionen. Dazu gehört auch der Aufruf an die Altenaer, ihrem Unmut gegen die Schließung in Form von massenhaften Mails an das Bistum Luft zu machen – was das Computersystem des Bistums treffen soll. Höhepunkt der Protestaktionen ist eine Demo durch die Innenstadt, bei der echte Schafe mitlaufen, in deren Mitte ein verkleideter Demonstrant als Wolf mitläuft – und so an das Bild vom Wolf im Schafspelz erinnert.

### **Kritik an Bischof, Kirche und Pfarrer Schmalenbach**

Ein großer Teil des Unmutes der Altenaer Bürger richtet sich in diesem Zusammenhang an Bischof, Kirche und vor allem auch Pfarrer Schmalenbach, der nicht klar Stellung für das Krankenhaus bezieht und sich auch der Öffentlichkeit nicht stellt. Zudem werden angekündigte Pressekonferenzen vom Pfarrer wie vom Aufsichtsrat immer wieder abgesagt. Viele Altenaer Katholiken hadern mit ihrer Kirche.

Völlig unklar ist, ob das Krankenhaus wirklich so Not leidend und unterbelegt ist, wie die aktuelle Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Öffentlichkeit erklären. In diesem



**Über 1.200 Altenaer demonstrieren gegen die Schließung des St.-Vinzenz-Krankenhauses.**

Zusammenhang entbrennt ein Streit zwischen der aktuellen Geschäftsführung und deren Vorgängern Michael Kaufmann und Barbara Bieding. Die beiden letzteren wurden 2009 gekündigt. Der aktuelle Aufsichtsrat beschuldigt beide u. a., bewusst auf die Insolvenz des Hauses hingearbeitet zu haben.

### **Neuer Aufsichtsrat**

Im Laufe des Sommers gibt es auch personelle Änderungen im Aufsichtsrat. Neu hinzu kommt Chefarzt Dr. Heinrich-Walter Greuel. Er hat es geschafft, im Wattenscheider

## 1. ZENTRALES STADTGESCHEHEN

Marien-Hospital in einem Reha-Zentrum eine minimale Akut-Versorgung aufrechtzuerhalten. Das ist die Mindestforderung vieler Altenaer.

Dann kündigt der Aufsichtsrat die Zusammenarbeit mit der Stiftung der Cellitinnen. „Im gegenseitigen Einvernehmen“ trennen sich die Vinzenz-GmbH und der geschäftsführende Wuppertaler Klinikverbund. Als neuer Geschäftsführer wird vom Altenaer Aufsichtsrat Franz-Jörg Rentemeister eingesetzt. Der 67-Jährige, der 30 Jahre Erfahrung in der Geschäftsführung von Krankenhäusern hat, soll neutral und unbelastet nach einem tragfähigen Konzept für das Krankenhaus suchen. Und diese Suche dauert bis Jahresende und darüber hinaus an.

### Keine weitere Kooperation mit Plettenberg

Im Laufe des Jahres wird die Kooperation mit dem Krankenhaus Plettenberg gekündigt, in dem die beiden ehemaligen Altenaer Geschäftsführer Kaufmann und Bieding an der Verwaltungsspitze stehen.

Außerdem wird nach den Sommerferien das Zentrum für ambulante Gynäkologie am St. Vinzenz geschlossen – und damit die Kooperation mit den Kliniken St. Antonius eingestellt. Fünf Jahre waren die beiden Spezialisten Dr. Hesseling und Dr. Heitz an zwei Tagen in der Woche für ambulante OPs im Bereich Gynäkologie in Altena. Die Geschäftsführung begründet die Einstellung dieses Angebotes

mit einer neuen Rechtslage, wonach diese OPs künftig nicht mehr von der Krankenkasse bezahlt würden und zudem das Krankenhaus ein nicht tragbares Haftungsrisiko eingele. Das bestätigt auch Martin Mackenberg-Hübner, Pressesprecher der Wuppertaler Kliniken St. Antonius.

### Transparente werden eingerollt

Am 11. Oktober rollt der Förderverein die Transparente gegen die Schließung des Krankenhauses gemeinsam mit dem neuen Geschäftsführer Rentemeister ein. Damit macht das Aktionsbündnis ein Zugeständnis an die neue Geschäftsführung, um ihr die Suche nach neuen Kooperationspartnern und neuen Ärzten nicht zu erschweren.

### Erste positive Meldungen

Nur wenige Tage später, am 19. Oktober, gibt es Positives zu vermelden: Die Frauenärztin Dr. Marianne Valland nimmt im Ärztehaus am St. Vinzenz ihre Arbeit auf. Damit tritt sie – nach mehrmonatigem Leerstand der Praxis – die Nachfolge von Michaela Adomakoh-Lang an. Mit der Wiedereröffnung der Praxis sichert Dr. Valland den Fortbestand des Medizinischen Versorgungszentrums, wo sie verwaltungstechnisch unter einem Dach mit Chirurg Dr. Strauß arbeitet. Praxis-Partnerin von Dr. Marianne Valland ist Hebamme Anja Thiemeyer, die auch zu festen Zeiten in der Praxis zu erreichen ist.

# DAHLER KULTURSOMMER

**Der Dahler Qualitätsring kleckert nicht, sondern klotzt: Der Zusammenschluss der Dahler Einzelhändler, Unternehmen und Dienstleister veranstalten vom 11. bis 18. September eine Dahler Kulturwoche – und Hunderte Besucher kommen.**

Dabei bietet jedes Unternehmen in seinen eigenen Räumen oder in der Schützenhalle eine Veranstaltung. Das Programm ist so bunt wie die Mitglieder des Qualitätsrings und reicht vom Dahler Sagen-Menü, Mitmach-Märchen und Klavierkonzert über die After-Work-Party mit Business-Kabarett bis hin zum großen Open-Air-Kino. Jeden Abend ist etwas los im Dorf. Der Höhepunkt ist das Open-Air-Kino am Samstag. Im Vorfeld gibt es eine Modenschau mit Dahler Modells, die einige Wochen zuvor im Rahmen einer eigenen Veranstaltung mit viel Spaß im Dorf gecastet wurden.

### Große Aufmerksamkeit

Dieses Mammut-Programm der Dahler Kulturwoche und die dazugehörige Eigeninitiative der Dahler Unternehmer finden auch über die Grenzen Dahles hinaus große Anerkennung. So kommen die Initiatoren ihrem Ziel einen ganzen Schritt näher, das Dorf bekannt zu machen und seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.



**Der Dahler Kultursommer bietet ein buntes Programm mit Musik, Kabarett, Showkochen, Kino und mehr.**

## 1. ZENTRALES STADTGESCHEHEN



Das Festival „Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter“ übertrifft alle Erwartungen. Das Programm mit vielen Highlights lockt 24.500 Besucher an drei Tagen in die Stadt.

# ALTENA – EINE STADT ERLEBT DAS MITTELALTER

**Rund 25.000 Besucher kommen zur 2. Auflage des Spektakels „Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter“. Damit wird das Event vom 30. Juli bis 1. August auf der Lennepromenade, in der Stadt und auf der Burg zum größten seiner Art in Südwestfalen und zum drittgrößten in Deutschland.**

Das rauschende Fest beginnt am Freitag mit Böllerschüssen auf der Burg, wo das Marktvolk zusammen einzieht. In den nächsten Tagen reiht sich ein Höhepunkt an den nächsten: In der ganzen Stadt gibt es Musik, Buden, Lichter und buntes Marktvolk. Eines der Highlights ist am Samstagabend die in Kerzenschein getauchte Lennepromenade. Auf dem Turnierplatz lassen Reiter die Lanzen splintern und liefern sich beim Turnier filmreife Szenen. Auf der fröhlich bunten Flaniermeile gibt es allerlei Spezielles: Brombeer-Met, Schafsfelle, handgenähte Mittelalter-Kleidung, Schmuck und vieles mehr. Dazwischen erfreuen Künstler die Besucher. Und die Burg verwandelt sich in eine Märchenwelt nicht nur für Kinder.

Die Mammut-Veranstaltung wird von Kulturring und Stadtmarketing-Verein für die Stadt Altena und dem Märkischen Kreis gestemmt. Und von allen Seiten gibt es viel Lob für diesen Ausnahmezustand in der Stadt, sogar von internationalen Gästen, die extra gekommen sind.



Die Künstler, die vor allem Handwerk und Gaukelei zeigen, lassen die Besucher staunen.



# 2. STADTENTWICKLUNG

**ALTENA 2015**

**EFI-Projekt**

**Entwicklungs- und Handlungskonzept**

**Generationenbüro „Stellwerk“**

**Generationentreff Knerling**

**Ortsteile**

**- Knerling**

**- Mühlendorf**

**- Dahle**

**- Evingsen**

**- Rahmede**

**EU-Netzwerkprojekt OP-ACT**



## 2. STADTENTWICKLUNG

# ALTENA NIMMT KURS AUF DAS JAHR 2015

**Vor allem vier große Bauprojekte bestimmen die bauliche Stadtentwicklung im Jahr 2010: Neben dem weiteren Ausbau der Lenneuferstraße zur Lennepromenade im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“ wird auf der anderen Lenneseite vom Landesbetrieb Straßen.NRW die B236 erneuert (siehe Kapitel „Zentrales Stadtgeschehen“). Zudem wird die Brücke am Winkelsen saniert, wo bereits Eisenstränge aus dem Beton herausluden, und die Maßnahmen an der Wilhelmstraße gehen in den nächsten Bauabschnitt.**

Für die besten Ideen zum Stadtumbau richtet der Rat mit Hilfe eines Landes-Fördertopfes aus dem Programm „Stadterneuerung West“ einen „Verfügungsfonds“ ein. Der beinhaltet – über drei Jahre verteilt – 71.400 Euro und ist für Workshops, Mitmachaktionen, Wettbewerbe, Imagekampagnen u. ä. gedacht. Generell soll mit dem Fonds die Einbindung der Bürger in den Stadtumbau gefördert werden. Daher können Vereine genauso wie Privatpersonen und Firmen Geld daraus beantragen.

### **Neubau Sparkasse am Markaner**

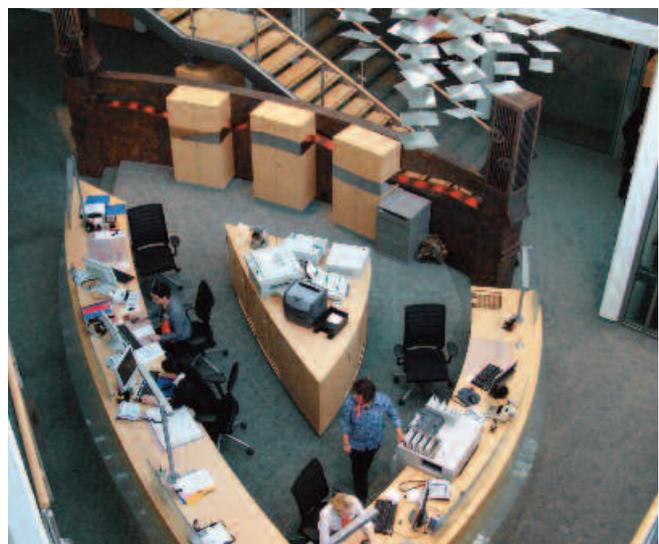
Am Donnerstag, 18. März, nimmt Altenas neuer „Geldtanker“ Fahrt auf: Um 8.15 Uhr stehen die ersten „Passagiere“ auf der „Gangway“ zur neuen Sparkassen-Hauptstelle am Markaner. 32 Mitarbeiter rund um Marktleiter Holger Wolf gehören zur Crew des Neubaus.

Am Vorabend der Eröffnung haben Dutzende geladene Gäste bei einem Empfang schon mal die Möglichkeit, einen ersten Blick in die neue Hauptstelle zu werfen. Am Samstag, 20. März, ist dann die ganze Bevölkerung eingeladen, bei einem Tag der offenen Tür die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Die ursprünglich geplante Bausumme von 6 Mio. Euro wird um einiges überschritten. Ein Grund dafür ist, dass die Beratungszimmer größer gebaut wurden als geplant und damit das Gebäude breiter wurde.

### **Lennestraße 34**

Die Geschwister Frank, Jörg und Andrea Nielsen kaufen das Haus, in dem sich einst der „Lennekeller“ befand. Das über 100 Jahre alte Gebäude wird vollständig entkernt und



**Ab 18. März ist die neu gebaute Sparkassenstelle am Markaner geöffnet.**

saniert. Ziel ist, im unteren Bereich wieder ein Cafe-Restaurant und im oberen Bereich Wohnungen einzurichten – so wie es in diesem Haus stets war. Die Sanierungsarbeiten sind umfangreich und dauern das ganze Jahr über an.

### **Bahnhof**

Die Planungen und Arbeiten für die neue Unterführung am Bahnhof schreiten voran. So finden bereits Probebohrungen statt, mit denen der Untergrund der Schienen erkundet werden soll. Sie sind für den neuen Bau der Unterführung notwendig, der für 2011 geplant ist.

## EFI-PROJEKT FÖRDERT BÜRGERENGAGEMENT

Noch ein weiterer Baustein in Sachen Bürgerengagement, für das die Stadt immer bekannter wird: Im September startet erneut das Weiterbildungsangebot „Erfahrungswissen für Initiativen“, kurz: EFI. Das richtet sich an Altenaer, die sich bürgerschaftlich engagieren möchten. Angesprochen sind Menschen, die ihre Fähigkeiten – ihren Erfahrungsschatz – für das bürgerschaftliche Engagement nutzen

möchten und sich neue Verantwortungsrollen suchen wollen. Die Teilnehmer haben im Rahmen einer mehrtägigen Schulung die Möglichkeit zur Ideenfindung und Reflexion eigener Vorstellungen und erhalten professionelle Unterstützung bei der Projektorganisation. So kann jeder unter Berücksichtigung seiner Fähigkeiten seine „Herzensangelegenheit“ finden.

# ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT

Der Umbau der Lenneuferstraße zur Lennepromenade und die Planungsphase für den Erlebnisaufzug zur Burg (beides siehe auch Kapitel „Zentrales Stadtgeschehen“ sind die Meilensteine, die im Jahr 2010 im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“ umgesetzt werden. Aber es entwickelt sich noch mehr:

### TOURISMUS

Zum Ende des Jahres liegen die ersten Entwürfe des Tourismuskonzeptes vor, das vom Stadtplanungsbüro ASS und dem Büro 2058 erarbeitet wurde. Darin werden touristische Perspektiven für die Stadt aufgezeigt, die ab 2011 in Angriff genommen werden. Schwerpunkte sind der Ausbau der touristischen Infrastruktur, die Positionierung Altenas als Wanderzentrum, die Installation eines professionellen Leitsystems und natürlich auch die Installation des Erlebnisaufzuges von der Stadt zur Burg sowie die Reduzierung des Leerstandes in der Innenstadt. Die beiden letzten Punkte sind auch wesentlicher Bestandteil des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Altena 2015 ebenso wie das Tourismusgutachten selbst.

### KRÄMERDORF

Wie das im städtischen Entwicklungs- und Handlungskonzept beschriebene „Krämerdorf“ in der Innenstadt aussehen soll, ist noch nicht festgelegt. Was die Bürger sich darunter vorstellen können, wird bei einem Workshop

deutlich, zu dem am 6. Februar das Innenstadt-Forum gemeinsam mit der Stadt einlädt. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt fließen in die weiteren Überlegungen mit ein.

### FORUM „KULTOUR“

Das KulturForum beschäftigt sich in diesem Jahr vor allem mit dem geplanten Erlebnisaufzug zur Burg. Am 16. Januar lädt Vorsitzende Corina Turner in Kooperation mit der Stadt zu einem Ideen-Workshop für das Entertainment-Konzept des Erlebnisaufzuges ein. Die Ideen der rund 40 Altenaer Bürger fließen dann im Laufe des Frühjahrs in einen Wettbewerb für die Gestaltung des Burg-Aufzuges ein. Mitte des Jahres dann besichtigen die Teilnehmer des Forums im Infozentrum 2015 die Sieger-Pläne, die ihnen Stadtplaner Roland Balkenhol erläutert.

### FORUM „INNENSTADT/BAUKULTUR“

Das Forum kommt im Laufe des Jahres mehrere Male zusammen. Am 6. Februar wird ein Ideen-Workshop zum Thema „Krämerdorf“ veranstaltet, das im Zuge des Entwicklungsprojektes „Altena 2015“ in der Innenstadt installiert werden soll. In den Monaten danach beschäftigen sich die Mitglieder unter Leitung von Melchior Ossenbergs vor allem mit den Gestaltungsmöglichkeiten in den leerstehenden Ladenlokalen. Zum Mittelaltermarkt bestücken die Forums-Mitglieder einige davon mit attraktiven, großformatigen Fotoaufnahmen aus dem Geschäftsleben.

## GENERATIONENBÜRO „STELLWERK“

**Das „Stellwerk“ zeigt sich auch 2010 rege. Die ehrenamtliche Crew beschäftigt sich unter der Koordination der städtischen Beauftragten Stefanie Hensel mit vielen Themen und bereichert das städtische Leben.**

Zum Beispiel werden Computer-Kurse für Senioren angeboten, Schüler geben im Stellwerk Handyskurse für Senioren und malen unter Anleitung der Stellwerkerin Uschi Panke mit Bewohnern des Ellen-Scheuner-Hauses, ... Außerdem lassen sich vier ehrenamtliche Mitarbeiter zu Behörden-Lotsen ausbilden, die dem Bürger bei Behördenangelegenheiten helfen.

Beim Neujahrsempfang des Stellwerks werden viele Helfer aller Altersklassen mit dem Landesnachweis „Engagiert im sozialen Ehrenamt“ ausgezeichnet.

Im Laufe des Jahres sorgen die Stellwerker für zwei ganz besondere Highlights, die die Lebensqualität in der Stadt steigern: eine riesige Kletterwand am Burggymnasium und für einen Grillplatz am Lenneufer. Beide Projekte entstehen von Bürgern für Bürger.

## GENERATIONENTREFF KNERLING

**Ein großes Stellwerk-Projekt ist 2010 die Einrichtung des Generationentreffs Knerling, den sich die Bürger des Stadtteils als Ort der Begegnung wünschen. Durch Bürgerengagement wird das Vorhaben umgesetzt.**

Dafür findet zunächst ein von der Stadt moderierter Prozess der Bürgerbeteiligung statt. Damit wird ermittelt, welche Art von Treff die Anwohner sich wünschen und zu welchen Anlässen er genutzt werden soll. Dann richten die Knerling-Anwohner ihren Generationentreff unter der Leitung von Stefanie Hensel und dem Stellwerk in der ehemaligen Grundschule selbst her und bieten kleinere Veranstaltungen an. Dies ist trotz vieler Stunden Eigenleistung nicht ohne finanzielle Unterstützung möglich. Die erhalten die Projektteilnehmer vom Plettenberger Verein „Akzente“. Der Verein um den Unternehmensberater Otto Prange fördert Projekte für Begegnung und Bildung sowie Maßnahmen mit dem Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die offizielle Eröffnung ist am 25. September mit einer kleinen Feierstunde und Programm.

# ORTSTEILE SIND IN STÄNDIGER BEWEGUNG

**Kreise, Foren, Gesprächsrunden und politische Gremien: Altena agiert vielseitig und vielschichtig, um den Zukunftsprozess „Altena 2015“ umzusetzen. Das ganze Jahr über gibt es kleine und große Anzeichen dafür, dass das vom Rat beschlossene Entwicklungs- und Handlungskonzept umgesetzt wird – und die Stadt ihr Gesicht verändert.**

### **Knerling**

Der Streit um die Häuser am Alten Knerling – Abriss der Baugesellschaftshäuser und/oder Beschluss eines Denkmalgebietes – geht weiter: Die CDU besichtigt die Gebäude und Grundstücke im Januar. Am 20. des Monats findet eine Einwohnerversammlung statt, zu der rund 50 Einwohner und Kommunalpolitiker kommen. Um ein Stimmungsbild zu bekommen, lässt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein abstimmen: Die Mehrheit spricht sich für den Abriss der Baugesellschaftshäuser „Am Knerling“ 1 - 7, 9 - 15 und 17 - 27 aus; das möchte auch die Baugesellschaft selbst aus wirtschaftlichen Gründen und um die Fläche den Mietern von gegenüber als Freizeit-/Parkfläche für Autos zur Verfügung zu stellen.

Vor allem Hauseigentümer der weiter oben liegenden Häuser haben dagegen Bedenken, dass die Stadt den Bereich unter Denkmalschutz stellen möchte und damit ihre Rechte einschränkt. Die Stadt hingegen sieht in dem Wohnbereich städtebaulich ein „landesweit vermutlich einzigartiges Gesamtensemble“, das trotz seiner Bauphase von vier Jahr-

zehnten ein einheitliches Konzept hat, das an die Ideen der „Gartenstadt-Bewegung“ anknüpft.

Es finden mehrere Gespräche statt; in denen sich die beteiligten Parteien immer mehr annähern. Schließlich erlaubt das Amt für Denkmalschutz den Abriss der unteren Baugesellschaftshäuser, weil „der Denkmalsbereich auch ohne die in Rede stehenden Häuser funktioniert“.

Am 18. Februar spricht sich der Ausschuss für Stadtentwicklung mit fünf Gegenstimmen für den Denkmalschutz-Bereich aus. Davon sind 66 Hausgruppen aus Doppel- und Mehrfamilienhäusern betroffen. Die Stadt versichert den Eigentümern, sie damit nicht übermäßig einzuschränken. Anfang August beginnen die Abrissbagger mit der Arbeit.

### **Mühlendorf**

Nachdem einige Altenaer Kritik am Zustand der Russengräber auf dem Mühlendorf-Friedhof äußern, übernehmen die Reservisten die Grabpflege.

### **Breitenhagen**

Auf dem Breitenhagen entsteht eine neue Open-Air-Begegnungsstätte: Auf 1600 qm lässt die Baugesellschaft zwischen Breitenhagener Weg und Mozartstraße Spielgeräte und Sitzgelegenheiten installieren. Außerdem wird ein großes Schachbrett in den Boden des kleinen Parks eingelassen, der sich über zwei Ebenen erstreckt und von Natursteinen geprägt ist. Rund 200.000 Euro investiert die Baugesellschaft für den Platz, auf dem sich Jung und Alt begegnen sollen. Eines der Highlights ist die kleine Seilbahn. Am 27. August wird diese neue Begegnungsstätte offiziell eingeweiht.

### **Dahle**

Dahle startet mit großem Engagement der Bürger einen Dorfontwicklungsprozess. Unter der Federführung von Ortsvorsteher Helmar Roder sind die Einwohner im Sommer zu einer ersten Ideenrunde eingeladen. Dabei kristallisieren sich drei Themengebiete heraus, die für die Bürger besonders wichtig sind: Eröffnung eines Dorfladens, ein eigener Internetauftritt und Einrichtung einer Ehrenamtsbörse. Für jedes Projekt finden sich Projektverantwortliche, die mit ihren Teams und zum Teil mit Unterstützung der Stadt weiter an den Vorhaben arbeiten. 2011 sollen alle drei Ziele umgesetzt sein.



Nach einigen Unstimmigkeiten rollen im August am Knerling die Abrissbagger an.

## 2. STADTENTWICKLUNG

Die schwierigste Aufgabe ist dabei der Dorfladen. Denn die großen Ketten signalisieren den Dahlern deutlich, dass sich ein solches Geschäft in dem 2.800-Einwohner-Dorf nicht lohnt, gerade mit Blick auf den Aldi-Markt im Ort. Doch die Dahler lassen sich nicht abschrecken und knüpfen Kontakte zu Bürgerinitiativen, die in Eigenregie einen Dorfladen eröffnet haben. Es findet ein reger Austausch statt, in den auch Banken, Einzelhandels-Spezialisten und Betriebswirte mit einbezogen werden. Die Umsetzung wird für September 2011 angestrebt.

Im November macht die Dorfgemeinschaft mit einer beispielhaften Eigeninitiative von sich reden: Unternehmen aus dem Ort spenden Isoliermaterial für das Dach der Grundschule; die Dorfgemeinschaft führt die Arbeiten unter fachmännischer Anleitung durch. Mit dieser Aktion wollen die Dahler durch Senken der Betriebskosten den Fortbestand ihrer Schule sichern.

### **Evingen**

Bei der Terminabsprache der Vereine im November greift

Ortsvorsteher Dirk Mühle Kritik auf, die in den vergangenen Monaten häufiger an ihn herangetragen worden sei: Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten in Dahle hätten viele Evingser den Eindruck, in ihrem Dorf entwickle sich gar nichts weiter. Dirk Mühle erklärt, dass er bei Aktivitäten vielfach ganz alleine vorne stehe. Um etwas zu bewegen, seien Ideen und auch die tatkräftige Unterstützung des ganzen Dorfes gefragt. Das sehen auch einige der Anwesenden so und wollen überlegen, wie das Engagement der Evingser geweckt werden kann.

### **Rahmede**

Als im August bekannt wird, dass der Aldi-Markt aufgrund von Umsatzrückgängen geschlossen werden soll, schreitet Ortsvorsteher Peter Semme zur Tat: Er sammelt Unterschriften gegen die Schließung. Binnen vier Wochen kommen 1.300 Unterschriften zusammen. Die überreicht Semme an den Thomas Pfeiffer, Geschäftsführer der Aldi-Gesellschaft in Radevormwald. Der schweigt bei der Übergabe zu den Plänen in der Rahmede. Der Markt bleibt geöffnet.



**Die Dahler nehmen die Entwicklung des Dorfes selbst in die Hand und initiieren mehrere Projekte. Das umfangreichste ist dabei der Betrieb eines Dorfladens in Eigenregie.**

## 2. STADTENTWICKLUNG

# GEWERBEPARK ROSMART

Nach der SPD kritisiert im März nun auch die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Südlicher MK die Vermarktung des Gewerbegebietes Rosmart. Der Lüdenscheider Vorsitzende Jens Braeuer bemängelt den aus seiner Sicht veralteten Internetauftritt und die unprofessionelle Vermarktung. So werde das ursprünglich als Einnahmequelle gedachte Industriegebiet auf den Höhen Altenas immer mehr zum „Fass ohne Boden“, das die drei beteiligten Städte Altena, Lüdenscheid und Werdohl „millionenschwere Zuzahlungen“ koste.

Mit dieser Kritik ist die CDU einer Meinung mit der Altenaer SPD. Ratherr Kay Kürschner hatte schon vor drei Jahren ein professionelleres Marketing gefordert. Das könne ein Wirtschaftsförderer mit zig anderen Aufgaben nebenbei nicht leisten.

### **Vorwurf: mangelnde Flexibilität**

In den nächsten Wochen wird die Kritik immer lauter. Jürgen Gundermann, Geschäftsführer der in Rosmart ansässigen Firma MN Kaltformteile, wirft den drei verantwortlichen Geschäftsführern vor laufender Fernsehkamera mangelnde Flexibilität vor. Der CDU-Landtagsabgeordnete Bernd

Schulte bezeichnet das Gewerbegebiet bei einer Podiumsdiskussion in Lüdenscheid als schlechtes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit. Die im Rat vertretene Werdohler „Bürgergemeinschaft“ regt an, aus der GmbH auszusteigen; sie sei für die Städte ein „Fass ohne Boden“. Der Altenaer CDU-Fraktionsvorsitzende hält die Äußerungen seiner Lüdenscheider Kollegen für „wenig dienlich“. Sie erschweren seiner Ansicht nach die Ansiedlung von neuen Firmen noch zusätzlich.

### **Mekon hisst die Flagge**

Im Sommer wird bekannt, dass die Halveraner Firma Mekon einen Neubau im Gewerbegebiet Rosmart plant. Am 30. August hisst Mekon die Fahne schräg gegenüber vom Feuerwehrgerätehaus. Im ersten Schritt kauft Mekon 9.000 qm und sichert sich die Option auf weitere 8.000 qm. Es sollen 2,5 Mio. Euro investiert werden, erklärt Mekon-Chef Roger Langenbach. Der Name „Mekon“ steht für Metallkonstruktionen und das ist Programm: Das Unternehmen vertreibt Zaunsysteme, Drehflügeltore, Schiebetoranlagen und Steinwandssysteme. Am 10. September wird der erste Spatenstich gesetzt.

## EU-NETZWERKPROJEKT OP-ACT

Die Stadt erhält im Sommer grünes Licht für die Teilnahme an dem europäischen Netzwerkprojekt Op-Act. Dabei geht es darum, im Bereich demografischer Wandel und schrumpfende Städte aus den Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen von Städten in anderen Ländern zu lernen. Die „Partnerstädte“ treffen sich bis Ende 2012 zwei bis dreimal pro Jahr zum direkten Austausch ihrer so genannten „Local Actions Plans“. Altena bringt sich dabei mit der Umsetzung des Tourismuskonzeptes ein mit dem Ziel, Al-

tena als Tourismusstadt zu positionieren und Tourismus neben der Industrie als 2. Wirtschaftsfaktor aufzubauen. Durch die Teilnahme an dem Projekt erhält Altena auf drei Jahre verteilt rund 40.000 Euro Fördergelder.

Am 3. September sind im Rahmen des Projektes die niederländischen Nachbarn zu Gast in Altena: Elsbeth Raedts und Maria José Freitas aus Herlen schauen sich die Innenstadt an und erhalten einen Einblick in die Probleme und Lösungsansätze der Stadt.



# 3. Industrie & Wirtschaft

**Drahtmesse „Wire“  
Unternehmen**



# DRAHTMESSE „WIRE“

Gleich 18 Altenaer Firmen beteiligen sich am 12. bis 16. April an der „wire“, der wichtigsten Messe für die Altenaer Drahtindustrie. Eine Besonderheit unter den produzierenden Unternehmen ist das Altenaer Juweliergeschäft Betzler,

das am Stand der Evingser Firma Pleuger präsent ist. Das Team um Inhaberin Ulrike Betzler-Hüttemeister präsentiert das neue Laser-Schweißgerät, mit dem auch feinste Ketten verschweißt werden können.

## UNTERNEHMEN

### Altenaer Baugesellschaft

In der Zentrale in der Kirchstraße wird im Februar kräftig umgebaut – baulich wie auch organisatorisch. Damit zieht Vorstand Rolf Beitz die Konsequenzen aus dem verkleinerten Wohnungsbestand und einem Organisations-Gutachten. Weniger Mitarbeiter teilen sich die Arbeit nun anders auf. Gekündigt wird allerdings niemandem; ein befristeter Arbeitsvertrag ist ausgelaufen, sodass die Baugesellschaft nun mit drei Personen Mieter und Interessenten betreuen. Insgesamt investiert die Baugesellschaft für den Umbau 160.000 Euro, damit die Verwaltung auch nach außen hin modern und freundlich wirkt, so Rolf Beitz.

### Diedrich Hesse GmbH & Co. KG

Das Unternehmen baut im Frühling ein neues Drahtlager am Werk II. Denn in der bisherigen Lagerhalle laufen seit März des vergangenen Jahres zwei neue Drahtzüge. Damit investierte Hesse inmitten der Wirtschaftskrise und reagierte damit auf seine positive Auftragslage. Die hatte und hat das Unternehmen der Konsumgüter-Industrie zu verdanken. Denn Hesse beliefert nicht nur die Automobil- und Investitionsgüterbranche, sondern auch die Konsumgüter-Industrie. Und dort war die Nachfrage nach Draht für zum Beispiel Bügel und Farbröller in den vergangenen Monaten bestens. Die neue Halle umfasst 900 qm Lagerfläche und die Option, später dort auch Maschinen aufzustellen.

### Eksi Draht

Die Wirtschaftskrise fordert Ende März ein Opfer unter den Altenaer Firmen: Eksi meldet Insolvenz an. Betroffen sind 40 Mitarbeiter, die zunächst in Kurzarbeit gehen. Ende April wird das Unternehmen ganz geschlossen – allerdings im August wieder eröffnet. Denn Familie Eksi hat mit den Dorstener Drahtwerken einen neuen Partner gefunden. Das Unternehmen firmiert weiter unter „Eksi Dorstener Draht GmbH“

### Friedr. Brüninghaus & Söhne

Das Drahtwerk Brüninghaus baut im Laufe des Jahres eine neue Beize. Dafür wird die alte Sparkassen-Zweigstelle neben dem Unternehmenssitz an der Nettestraße abgerissen. Ziel ist, durch die neue Anlage die Kapazitäten deutlich zu erhöhen. Dafür investiert das Unternehmen eine siebenstellige Summe.

### J. D. Geck

Die Firma J. D. Geck erhält Anfang Mai von der Arbeitsagentur ein Zertifikat für vorbildliche Nachwuchsförderung. Außerdem kündigt Geschäftsführer Oliver Görlich an, die Zahl der Auszubildenden von 12 auf rund 30 zu erhöhen.

### Lüling Stahldrahtwerk

Am 1. Januar wird Dipl.-Ing. Christian von der Crone in die Geschäftsführung berufen. Dies, so die Firma, sei der erste Schritt zur Einleitung des Generationenwechsels. Im Laufe des Jahres eröffnet Lüling zu Erweiterungszwecken direkt neben dem Werk eine 3.600 qm große Baustelle. Dort weichen ehemalige Häuser der Baugesellschaft u. a. für den Bau einer neuen Oberflächenbehandlungsanlage. Am 27. September informiert Lüling, dass ihr Auszubildender Sebastian Schwarze bestens auf Draht ist: Er schloss seine Ausbildung zum Drahtzieher als Landesbester ab. Im Dezember wird er sogar als Bundesbester beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag in Berlin geehrt.

### Max W. Claas

Am 5. November wird der 35 m hohe, alte Industrie-Kamin auf dem neuen Firmengelände in Grünwiese in der oberen Rahmede gesprengt. Das Bauwerk stammt laut Vermutungen von Claas-Geschäftsführer Holger Falz aus den 1930er-Jahren. Weil Claas nun etwas unterhalb eine neue Beize baut, bot sich die Sprengung an.

### Möhling GmbH & Co. KG

Die Firma Möhling investiert wieder, dieses Jahr in die Modernisierung der Fertigungshalle. Dafür rückt ein Großkran an, der das 2.000 qm große Hallendach komplett abhebt – und später wieder aufsetzt. Im Zuge der Arbeiten ist die Mühlenstraße Anfang September einige Tage gesperrt.

### Nedschroef

Das Altenaer Werk investiert zum Jahresbeginn 2010 in eine Fünf-Stufen-Presse. Anfang Februar wird die 16-Tonnen-Maschine geliefert, die in dem Nedschroef-Werk in Belgien gefertigt wurde. Für das Bedienen der Presse, die bis zu 280 Schrauben pro Minute fertigt, werden für den Dreischicht-Betrieb drei neue Mitarbeiter eingestellt. Die Nedschroef-Investition für die neue Maschine beträgt rund eine Million Euro.



# 4. Handel, Gewerbe & Gastronomie

Neues aus Einzelhandel und Gastronomie  
Geldinstitute



# NEUES AUS EINZELHANDEL UND GASTRONOMIE

### **Alte Drahtrolle „Up dem Hecking“**

Die alte Drahtrolle „Up dem Hecking“ ist wieder geöffnet. Pächter ist der aus Bayern stammende Wolfgang Eckerle. Dementsprechend erwartet die Besucher eine Speisekarte mit bayrisch-österreichischen Einflüssen.

### **Altenaer Fitnesstreff**

Die Sportfreunde Altena ziehen mit ihrem „Altenaer Fitnesstreff“ im Herbst von der Rahmede ins Mühlendorf. Dort stehen den Sportlern um Markus Glock im ehemaligen Kindergarten 750 qm Trainingsfläche zur Verfügung.

### **Ansgers Lederey**

Das Angebot in dem kleinen Laden des Ledermachers Andreas Blumenthal ist ab Oktober um eine Attraktion reicher: Die Herdecker Kräuterpädagogin Sabine Kemper bietet dort Kräuterliköre, Tees, Essig, Kräutersenf und mehr an.

### **Ayurveda-Studio Altena**

Am 1. September eröffnet das „Ayurveda-Studio Altena“ am Buchenweg in Dahle. Dort bieten Petra Herbetz und Christina Schütz klassische ayurvedische und kosmetische Behandlungen in exklusivem Ambiente.

### **BBJ 24**

Ute Böckelmann, Gerhard Böckelmann und Hermann-Dirk Jürgens von der Allianz-Generalvertretung Böckelmann machen sich selbstständig und gründen die BBJ24. Die Abkürzung steht für Böckelmann, Böckelmann, Jürgens und 24-stündige Erreichbarkeit. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Bürogemeinschaft liegt im Verkauf von Lebens-, Unfall-, Sach- und Autoversicherungen.

### **Braut-Studio Thul-Woelke**

Braut- und Festkleider bietet Heike Thul-Woelke ab Oktober in der Lennestraße, im ehemaligen Schuhhaus Gerstenberg an. Drei Jahre betrieb sie ihr Geschäft in ihren Privaträumen, bis die jetzt aus allen Nähten platzten. So zog sie mit einem eigenen Ladenlokal in die Innenstadt.

### **Buchhandlung Katerlöh**

Zum Ende des Jahres übergibt Dorothea Renfordt ihre Buchhandlung Katerlöh an Gerlinde Fuhrmann. Sie ist schon viele Jahre Mitarbeiterin und übernimmt damit ein Traditionshaus. Denn schon seit 1880 gibt es die Buchhandlung Katerlöh in Altena.

### **Café Europa**

Badi Dumanli und Antonio Lopez eröffnen Ende Januar im ehemaligen „Feedback“ an der Bahnhofstraße einen Cardroom unter dem Namen „Café Europa“. An drei Pokerti-

schen werden Kartenspiele angeboten. Zum Auftakt gibt es ein Mau-Mau-Turnier, dann Pokerwochen. Veranstaltet werden vor allem Sachpreis-Turniere, weil in Deutschland nicht ohne Weiteres um Geld gespielt werden darf.

### **Eiscafé Cappuccino**

Giampaolo Allemano, Inhaber des Eiscafé Cappuccino an der Mittleren Brücke, mietet den ehemaligen Verkaufsraum von Foto Löffler im Nachbarhaus an. Nach umfangreichen Umbauarbeiten richtet er dort Mitte März für die Besucher seines Eiscafé eine Raucherlounge ein. Sie bietet Platz für rund 30 Besucher.

### **Ethik Konkret**

Das Unternehmen „Ethik konkret“ von Dr. Mechthild Herberhold gehört zu den Top-6-Unternehmen des Benchmark Award.Med NRW. Im Mai wird die Auszeichnung im Emil Schumacher Museum in Hagen überreicht. „Ethik konkret“ bietet Seminare, Beratung und Moderation zu Themen aus der Bio-, Medizin-, Unternehmens- und Alltagsethik.

### **Gaststätte Mythos**

Inhaberwechsel in der beliebten Gaststätte: Nach 14 Jahren übergeben Angelika Kiosse und Dimosthenis Tolmaidis das „Mythos“ an Elke Steinhauer und ihre Familie. Die neuen Besitzer kommen aus Attendorn und haben dort schon eine Gaststätte betrieben. Familie Kiosse geht nach Stuttgart. Die Familie hatte das „Mythos“ in den letzten Jahren mit Biergarten und Hotelzimmern erheblich ausgebaut.

### **Kosmetikstudio Miss**

Nach zwei Jahren mobiler Fußpflege und Kosmetik eröffnet die Dahlerin Katarina Miss am 26. November ihr eigenes Studio in der Hochstraße 22 in Dahle. Auf 130 Quadratmetern bietet sie jetzt alle Behandlungen auch in ihren eigenen Räumen an, bleibt aber zusätzlich mobil.

### **Metzgerei Radke**

Nach 65 Jahren geht die Ära der Metzgerei Radke zu Ende: Klaus und Marianne Radke schließen am 29. April das Geschäft, das einst der Vater von Marianne Radke, Fleischermeister Hermann Wiebusch, eröffnet hatte. Von der Bachstraße war die Metzgerei dann von 30 Jahren in die Lennestraße umgezogen. Jahrelang hatten sich Klaus und Marianne Radke nach eigenen Angaben um Nachfolger bemüht – vergebens.

### **Möbel Lechtenbrink**

Der 29-jährige Manuel Bußmann steigt am März in das Familienunternehmen Möbel Lechtenbrink ein und arbeitet ab sofort mit seiner Mutter Marlies Seite an Seite. Mit diesem

kleinen Neuanfang sind ein Umbau und eine Sortimentsumstellung verbunden. Das Dahleer Möbelhaus soll moderner und funktioneller werden, so der Wunsch von Manuel Bußmann.

Im Laufe des Jahres eröffnet Familie Bußmann außerdem zusätzlich zum Stammhaus in Dahle einen kleinen Showroom in der Altenaer Innenstadt, der zu besonderen Anlässen auch geöffnet ist.

### **No 63**

Petra Conredel eröffnet ein kleines Geschäft mit Wohnaccessoires und einer eigenen Ausstellung von Stoff- und Holzarbeiten in der Ihmerter Straße 63 in Evingen. Eröffnung ist Anfang November.

### **Physio- und Wellnesspraxis Hymmen**

Jutta Hymmen eröffnet am 1. Oktober in der Lennestraße 51 ihre eigene Praxis für Physio und Wellness.

### **Blumen Risse**

Zum Jahresende lässt Risse den Mietvertrag für das Ladenlokal in der Lennestraße 40 auslaufen. 29 Jahre bot die Floristkette dort ihre Blütenpracht an. Die drei Mitarbeiterinnen werden in Filialen in den Nachbarstädten weiter beschäftigt.

### **Salon Bodrum**

Ümit Cagan übernimmt den Friseursalon im Stapelcenter. Damit gehören seiner Familie, die aus Bochum stammt, nun vier Salons. Der in Altena läuft somit ab Ende März unter dem Namen „Salon Bodrum“.

### **Schlecker**

Im Februar wird die Schlecker-Filiale in der Lennestraße großflächig umgebaut. Mit den Arbeiten ist eine Änderung verbunden: Aus dem Schlecker wird ein sogenannter „Schlecker XXL“ – was vorrangig für die Mitarbeiter von großer Bedeutung ist, weil sie so einen neuen Arbeitsver-



**Im Möbelhaus Lechtenbrink deutet sich ein Generationswechsel an: Sohn Manuel steigt mit ins Unternehmen ein.**

trag erhalten. Bundesweit ist Schlecker mit dieser Maßnahme in den Medien präsent, weil die neuen Arbeitsverträge für die Mitarbeiter schlechtere Bezahlung und verringerte Leistungen bedeuten.

### **TT-Markt**

Ende April wird im TT-Markt grundlegend renoviert. Die Arbeiten in den Geschäftshallen und an dem Dach sind mit großem logistischen Aufwand verbunden. So müssen beispielsweise 350 massive Teppichrollen und 400 PVC-Rollen umgelagert werden. Die Kunden freut's: Im Zuge der Renovierungen wird ein großer „Rausverkauf“ veranstaltet. Mitte November dann sind die aufwendigen Renovierungsarbeiten abgeschlossen.

## GELDINSTITUTE

### **Handel und Kredit Bankhaus HKB**

Am 30. November öffnet die Altenaer Geschäftsstelle des Traditionsbankhauses zum letzten Mal seine Türen. Die Schließung ist eine Folge vom Übergang von der Cerberus in die Mouzon-Gruppe. Die HKB war 1958 von Wilhelm Gschwendter als Privatbank mit angeschlossenem Handelsgeschäft gegründet worden. Die Immobilie an der Lüdenscheider Straße steht zum Verkauf.

### **Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis**

Mit der Eröffnung des Neubaus am Markaner macht die Sparkassen-Hauptstelle in Altena ab 18. März neue Dienstleistungsangebote – und schließt Filialen: Die Hauptstelle

am Markaner ist ab der Eröffnung durchgehend und auch samstagsvormittags geöffnet. Die Zweigstellen am Knerling und in der Rahmede werden geschlossen bzw. sie werden zu Automaten-Filialen. 40 Mitarbeiter ziehen in die neuen Büros ein.

Bei einigen Altenaern sorgt die rote Beleuchtung der neuen Hauptstelle für großen Unmut. Am Iserlohner Berg und im Behördenviertel kursieren schon kurz nach der Eröffnung sogar Unterschriftenlisten gegen den Rotlichtstreifen rund um das Dach des Gebäudes.

Rechtlich gibt es keine Vorschriften. Letztendlich wird ein Kompromiss gefunden: Ab 23 Uhr schaltet die Sparkasse die Leuchtreklame mit Rücksicht auf die Nachbarn aus.

## 5. SOZIALES





# 5. Soziales

Jugendhilfe  
Kindergärten  
Schulen



# JUGENDHILFE IN ALTENA

### **Familiengerechte Kommune**

Im April erhält Altena – mit nur sieben weiteren Städten bundesweit – das Zertifikat als „Familiengerechte Kommune“. Damit ist das Bestreben verbunden, ein Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren auf sechs Handlungsfelder zu legen: 1. Familiengerechtigkeit (Erstellung eines Familienberichtes und Ausbau des lokalen Netzwerkes für Familien), 2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf (flexible Betreuungszeiten in Kindergärten und Tagespflege-Angebote), 3. Bildungschancen (Hausaufgabenhilfe/-betreuung, Sprachförderung, Erfahrungsaustausch, Fachvorträge), 4. Familienkompetenzen (Förderung von elterlichen Er- und Beziehungsfähigkeiten), 5. Familiengerechte Infrastruktur (bürgerliches Engagement in der Nachbarschaft), 6. Miteinander der Generationen (bürgerschaftliches Engagement im Stellwerk). Am 1. Juli nimmt Bürgermeister Dr. Hollstein die Auszeichnung von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers entgegen.

### **Familienzentrum Altena**

Anfang Juli werden auch die letzten Altenaer Kindergärten, die in der Rahmede (St. Katharina, Am Stockey und Dre-scheider Berg) offiziell als „Familienzentrum“-Verbund zertifiziert. Gemeinsam wurden sie mit 5,9 von 6 möglichen Punkten bewertet – und erhielten damit eine Bestnote. Damit hat es Altena geschafft, alle Kindergärten in der Stadt mit dem begehrten Gütesiegel auszeichnen zu lassen, das für Qualität und Förderung steht.

Im Laufe des Jahres bieten die Familienzentren im Rahmen des Projektes „Altena. Früh am Ball.“ zahlreiche Informationsveranstaltungen für ihre Mitarbeiter genauso wie für Eltern an, zum Beispiel auch die PALME-Teilnahme. PALME steht für „Präventives Elterntaining für alleinerziehende Mütter“. Im Fokus stehen das Wohlbefinden von Mutter und Kind, Stärkung der Kompetenzen und Stressbewältigung.

### **Familienkarte**

Im März startet die Jugendhilfe einen neuen Versuch, die Altenaer Familienkarte zu revitalisieren, die bisher nur von rund 20 Familien genutzt wird. Die städtischen Mitarbeiter sprechen im März noch einmal rund 50 Altenaer Unternehmen mit der Bitte an, besondere Angebote – Rabatte oder kleine Aufmerksamkeiten – für Familien zu machen.

### **Evangelische Jugendhilfe**

Am 26. März eröffnet das neue Regionalbüro der evangelischen Jugendhilfe Iserlohn seine Dependence in Altena. In der alten Lateinschule hinter der Lutherkirche wird in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendamt Erziehungshilfe geleistet. Damit ist in Altena das erste von mehreren geplanten Regionalangeboten, um den Kooperationspartnern weite Anreisen zu ersparen. Aus der Burgstadt heraus möchte die ev. Jugendhilfe künftig mit den Jugendämtern in Altena, Werdohl, Lüdenscheid und Plettenberg sowie mit dem Jugendamt des Märkischen Kreises kooperieren.

# KINDERGÄRTEN

2010/2011 werden 498 junge Burgstädter die Altenaer Kindergärten besuchen. Damit sei der Bestand aller Einrichtungen gesichert, erklärt Fachbereichsleiter Wolfgang Friess am 9. März gegenüber der Presse. Wesentlichen Anteil daran habe die U3-Betreuung: Ab Sommer werden 57 Kinder unter drei Jahren betreut. Für die Zukunft allerdings sei die Entwicklung der Zahlen „erschreckend“.

### **Ev. Johanniter-Kindergarten Altrogenrahmede**

Einen „großen Bahnhof“ mit bunter Feier gibt es am 25. November für Beate Schulte. Sie blickt mit Kollegen und den Kindern auf 40 Jahre Tätigkeit im Kindergarten zurück.

### **Ev. Johanniter-Kindergarten Zwergenburg**

Der Kindergarten setzt sich in einem bundesweiten Wettbewerb des Landessportbundes zum Thema „Bewegung“ gegen rund 1.000 Konkurrenten durch. Als Belohnung für das Altenaer Konzept gibt es einen neuen Bewegungsparcours mit sieben Spielstationen.

### **Kindergarten der ev.-ref. Gemeinde Dahle**

Anfang Februar wird das Heizsystem des Kindergartens auf

eine Luft-Wärme-Pumpe umgestellt. Der Einbau war notwendig, weil das bisherige Ölheizungs-System völlig veraltet war. Außerdem wird im Laufe des Jahres das Dach isoliert. Zum Jahresende kann sich die Einrichtung über eine dicke Spende freuen: Der Förderverein überreicht am 28. November im Rahmen des Gottesdienstes in der Dahler Kirche 14.000 Euro an die Einrichtung.

Auch inhaltlich tut sich einiges: Nachdem der Kindergarten 2009 das Zertifikat „Familienzentrum“ erhalten hat, wird ab 2010 die U3-Betreuung angeboten.

### **Ev. Kindergarten Evingsen**

Im Herbst wird der Bewegungsraum im Kindergarten so umgestaltet, dass er auch von den neuen Minis unter drei Jahren genutzt werden kann. Möglich wird das durch ein neues, ausgeklügeltes Schienensystem an der Decke und dicke Matten auf dem Boden.

### **Kath. Familienzentrum St. Katharina**

Kindergartenleiterin Monika Beste feiert am 1. März Jubiläum: Sie ist seit 30 Jahren im Dienst. Zu diesem Anlass bereiten ihr die Kollegen und Kinder ein buntes Fest.

# SCHULEN

## Grundschulen

Nach den Sommerferien werden 149 i-Dötze in den vier Altenaer Grundschulen eingeschult: 46 im Mühlendorf, 22 in Dahle, 27 in Evingsen und 54 am Breitenhagen. Alle erleben am 31. August eine bunte Einschulungsfeier.

## Grundschule Breitenhagen

Im Februar übernimmt Jörg Schlüter die Schulleitung am Breitenhagen. Der 41-Jährige war zuvor Konrektor in Hohenlimburg. Gemeinsam mit Konrektor Peter Messing kümmert er sich um die Belange der rund 200 Schüler.

## Gemeinschaftsgrundschule Dahle-Evingsen

Ab Ende März ist offiziell, was schon seit November 2009 Alltag ist: Die Grundschulen Dahle und Evingsen sind gemäß einer Verfügung der Bezirksregierung die „Gemeinschaftsgrundschule Dahle-Evingsen“. Zum Schulverband gehören 270 Schüler, Leiter ist Karl Heinz Zündorf.

## Grundschule Dahle

Ende Januar geht Rektor Wolfgang Habur in Pension. Fröhlich, wie er es auch in seinem Unterricht immer gerne hatte, wird er verabschiedet. Auch Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein spricht dem Dahler Schulleiter seinen Dank aus. Zeitgleich geht auch Mechthild Lohmann in den Ruhestand, die 41 Jahre und sechs Monate in der Dahler Grundschule unterrichtet hat. Auch ihr bereiten Kollegen und Lehrer ein schönes Fest ebenso wie Diana Schaumann, die am 30. September in Ruhestand geht und Konrektorin Kyra Le-weke, die im März ihr 25. Dienstjubiläum als Lehrerin feiert. Im März bekommt die Schule wieder einmal den Sportabzeichen-Wanderpokal der Stadt: 60 Schüler bestanden die sportliche Prüfung mit Erfolg.

## Grundschule Mühlendorf

Das 4. Schuljahr erhält Ende Januar seine Urkunden für die Teilnahme an dem bundesweiten Projekt „Klasse 2000“. Vier Jahre hatten die Kinder daran teilgenommen und bei Übungen und Spielen allerhand darüber gelernt, was sie selbst für ihre Gesundheit tun können. Dafür arbeitete Klassenlehrerin Gerlinde Turner mit Dr. Ricarda Kamp vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes zusammen, die für dieses Projekt als Gesundheitsförderin freigestellt worden war.

Am 14. Juli geht Schulleiterin Reinhild Heismann in den Ruhestand. Dabei blickt sie auf 38 Jahre voller Abwechslung im Schulalltag zurück. Kinder und Kollegen bereiten ihr ein schönes Fest. Ihr Nachfolger wird Wolfgang Wilbers, der schon von 1997 bis 2001 neun Jahre Konrektor an der Schule war.

## Burggymnasium Altena

Der Streit um die Schulleiterstelle geht auch 2010 weiter. Am Dienstag, 13. April, besucht Regierungspräsident Helmut Diegel die Schule und stärkt dabei Hans-Ulrich Holtkemper ganz klar den Rücken. Diegel zollt vor allem der



**Jörg Schlüter übernimmt die Leitung der Grundschule Breitenhagen.**

Beharrlichkeit Holtkempers seine Anerkennung, seit drei Jahren im Streit um die Neubesetzung der Stelle durchzuhalten. Damals war Schulleiter Uwe Muhs nach längerem, krankheitsbedingtem Ausfall vom Amtsarzt als dauerhaft dienstuntauglich eingestuft und gegen seinen Willen seines Amtes als Schuldirektor enthoben worden. Dagegen klagte der Pädagoge bis zum Oberverwaltungsgericht – und verlor. Doch das war nicht alles: Zusätzlich erwartete Hans-Ulrich Holtkemper auch noch von anderer Seite ein Streitverfahren über mehrere Instanzen, das ein Mitbewerber um die Stelle des Schulleiters angezettelt hatte.

Vor den Weihnachtsferien wird ein wichtiger Vertrag unterzeichnet: Das Burggymnasium wird Partner der neuen Gemeinschaftsschule in Neuenrade, die im Sommer 2011 in Betrieb gehen soll. Dem waren entsprechende Ratsbeschlüsse der beiden Städte vorausgegangen. Der Vertrag besagt unter anderem, dass die Neuenrader Schüler der Gemeinschaftsschule bei entsprechender Qualifizierung nahtlos in die Oberstufe des Burggymnasiums wechseln können. Die Gemeinschaftsschule ist ein Projekt der neuen Landesregierung und soll ab 2011 Haupt- und Realschule sowie Gymnasium bis zu 10. Klasse vereinen. Dazu verlangen die Versuchsregeln die festgeschriebene Kooperation mit einem Gymnasium.

In Neuenrade gibt es aktuell neben der Grund- und Waldorfschule nur noch die Hauptschule als weiterführende Schule, die allerdings aufgrund sinkender Schülerzahlen auch nicht dauerhaft gesichert ist. Das Ziel der Gemeinschaftsschule ist, das Angebot zu vergrößern und eine weiterführende Schuleinrichtung am Ort zu halten.

## 5. SOZIALES

Auch inhaltlich gibt es am Burggymnasium 2010 einiges Neues: Ungewöhnlich ist vor allem die Aktion des Musikurses der Jahrgangsstufe 11. Sieben Schüler fahren in den Osterferien auf eigene Kosten ins französische Kloster nach Taize. Unter dem Thema „Funktionen von Musik“ hatte Lehrerin Julia Göbel auch die Gesänge von Taize besprochen und damit das enorme Interesse der Schüler geweckt. Auch Regierungspräsident Diegel hört von der Aktion der Schüler und lobt ihr Interesse und den Unterricht von Julia Göbel als „Bildung fürs Leben, von der ich mir mehr wünsche“. Die Fünftklässler erwartet ab dem neuen Schuljahr 2010 ein neues, zusätzliches Bildungsangebot: In einer Bläserklasse, die durch die Kooperation mit der Musikschule Lennetal angeboten werden kann, sollen schon früh musikalische Begabungen entdeckt und gefördert werden können. Im neuen Fach „Mint“ entdecken die Schüler praktisch ihre Lebenswelt und lernen dabei durch experimentelles Arbeiten die Grundlagen von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ähnlich handlungsbezogen ist der Ansatz in der ebenfalls neuen „Kreativwerkstatt Deutsch“. Vierte Neuerung ist der „BGA-Express“, der die Bewegungs- und Ausdrucksfähigkeit der Schüler unter Beteiligung der Fächer Sport, Musik und Kunst verbindet. Ein weiteres Anliegen ist dem kommissarischen Schulleiter Ulrich Holtkemper die Begabtenförderung und die Förderung des eigenständigen Lernens. Für beides bietet das BGA den Schülern 2010 verschiedene Spezial-Projekte wie „Schüler helfen Schülern“ oder das „Selbstlernzentrum“ an. Darüber hinaus machen die Burggymnasiasten das ganze Jahr über immer wieder von sich reden: Sie spenden die Einnahmen aus dem Stutenkerl-Verkauf an das Kinderhospiz und bekommen dafür einen Dankesbrief vom Bundespräsidenten. Die Siebtklässler gewinnen das „Planspiel Börse“ und erhalten 375,- Euro für die Klassenkasse.

### Richard-Schirrmann-Realschule

Zum Jahresanfang läuft in der Schule erstmals ein sogenanntes „Kompetenzfeststellungsverfahren“. In diesem Rahmen findet ein vierköpfiges „Beratungsteam für Berufsorientierung“ aus Menden an zwei Tagen mit Tests, Rollenspielen und Gruppenübungen die Neigungen und Defizite der Schüler heraus. Die Ergebnisse, die den Schülern

in Einzelgesprächen mitgeteilt werden, sollen den Schülern bei der Berufswahl helfen.

Im Laufe des Jahres macht die Schule immer wieder durch besondere Aktionen auf sich aufmerksam, kooperiert mit heimischen Unternehmen und beteiligt sich am Stadtleben. Im November schließt die Realschule erneut einen Kooperationsvertrag mit ThyssenKrupp VDM, der den vorherigen noch einmal deutlich erweitert. Ziel ist, durch Besuche, Informationsveranstaltungen, Schnuppertage und Praktika Schüler für ihre heimische Region und die Unternehmen vor Ort zu begeistern. Das Projekt wird von der Agentur für Arbeit und dem Arbeitgeber-Service unterstützt.

### Hauptschule Rahmede

Die Hauptschule versteht sich nicht nur als Bildungsstätte, sondern auch als Lebensraum. Daher wird für die Schüler der Klassen fünf bis sieben pro Woche eine Stunde „Soziales Lernen“ auf dem Programm. Typische Themen sind Rücksichtnahme, Selbstwertgefühl, in einer Gruppe klar kommen oder die Selbsteinschätzung.

Im Laufe des Jahres zeigt sich die Schule immer wieder sportlich engagiert: Zum Beispiel lassen sich sieben Schüler im Rahmen einer Aktion des Landes-Sportbundes zum Sporthelfer ausbilden. Im März erhält die Schule den Sportabzeichen-Pokal für die weiterführenden Schulen für 56 Sportabzeichen, davon 32 in Gold.

Zum Jahresende hat es die Hauptschule schriftlich: Sie ist „vorzüglich“. So lautet gleich acht Mal das Urteil der Prüfer des Landes NRW, die die Schule – wie alle Schulen landesweit – unter die Lupe genommen haben. Optimierungsbedarf sehen die Experten nur beim „schüleraktivierenden Unterricht“, der die Schüler zum selbstständigen Arbeiten anleiten soll.

### Förderschule am Drescheider Berg

Schulleiter Heinz-Dieter Tischhäuser geht nach 42 Jahren Schuldienst am 10. Juli in den Ruhestand. Bei einer bewegenden Abschiedsfeier mit buntem Programm wird deutlich, dass dem Schulleiter von allen Seiten große Wertschätzung entgegen gebracht wurde. Die Schüler zeigen ein Programm unter dem Motto „Ein Star geht, die Fans bleiben“.



Heinz-Dieter Tischhäuser geht nach 42 Jahren Schuldienst in den Ruhestand und wird als „Star“ mit einer bunten Feier verabschiedet.



# 6. Krankenhaus, Altenheime & Ärzte

**St.-Vinzenz-Krankenhaus  
Ellen-Scheuner-Haus  
Ärzte**



# ST.-VINZENZ-KRANKENHAUS

**Als die Krankenhausleitung im Frühjahr bekannt gibt, das Haus Ende des Jahres schließen zu wollen, schlagen die Wellen in der Stadt hoch. Es gibt Demonstrationen, eine neue Geschäftsführung, Kooperationsgespräche ... (siehe Kapitel „Zentrales Stadtgeschehen“).**

Jens Linderhaus, der neue Chefarzt im St.-Vinzenz-Krankenhaus und Nachfolger von Dr. Balbach, wird am 15. Januar in sein neues Amt eingeführt. Dass dies 152 Tage nach seinem Dienstbeginn geschieht, erklärt Geschäftsführerin Bettina Schmidt damit, dass das turbulente Jahr 2009 nicht den richtigen Rahmen gegeben hätte. Ebenfalls im Januar beginnen Umbauarbeiten für die Verlegung der Intensivstation vom Untergeschoss auf die ehemalige Station 3a. Dort wird die Intensivstation mit der ehemaligen Station 2a zusammengelegt, die als Tagesklinik von Patienten genutzt wird, die ambulant operiert werden und in den Stunden danach noch Ruhe brauchen. Wie die Station 2a dann künftig genutzt werden soll, bleibt offen. Mit der Verlegung der Intensivstation wird die Zahl der Intensivbetten von acht auf vier reduziert. Durch das Zusammenlegen der Stationen soll Personal gespart werden.

### Förderverein

Der Förderverein plant noch im März umfangreiche Investitionen in das Krankenhaus: Das Vinzenz-Pflegeheim soll eine neue Bestuhlung sowie ein neues Sonnensegel im Gesamtwert von 12.000 Euro erhalten. 24.000 Euro stehen im Budget für das Krankenhaus. Sie sind für die Anschaf-

fung eines neuen Krankenstuhls sowie zwei Telemetrie-Apparaturen gedacht, mit denen Herz und Atmung von Patienten kontrolliert werden, diese aber gleichzeitig mobil bleiben.

Im Laufe des Jahres übernimmt der Förderverein aber plötzlich eine ganz andere Rolle: Als die Geschäftsführung androht, das Krankenhaus zu schließen, übernimmt der Förderverein die Vorreiterrolle bei den Protestaktionen.

### St.-Vinzenz-Pflegeheim

Am 17. März wird der langjährige Leiter des St.-Vinzenz-Pflegeheimes von der Geschäftsführung der St. Vinzenz Altena GmbH von seiner Arbeit „bis auf Weiteres“ freigestellt. Er selbst erklärt, dafür keinerlei Begründung zu kennen und will um seinen Job kämpfen. Mathias Schumann arbeitete seit 1996 an der Bornstraße und baute 1999 als Leiter das Pflegeheim auf.

### Gynäkologische Praxis am St.-Vinzenz-Krankenhaus

Michaela Adomakoh-Lang schließt ihre Praxis im Gesundheitszentrum am St.-Vinzenz-Krankenhaus Ende Januar. Im Oktober wird die Praxis von der Frauenärztin Dr. Marianne Valland wieder eröffnet.

# ELLEN-SCHEUNER-HAUS

Mit einer Feierstunde wird Kornelia Tymoszuk am 7. Oktober offiziell zur Pflegedienstleiterin im Ellen-Scheuner-Haus

ernannt. Sie arbeitet bereits seit 17 Jahren in der Altenpflege-Einrichtung.

# VILLA BORBET/KOHLBERGHAUS

Der „Pflege-TÜV“ verpasst den beiden Pflegeeinrichtungen eine glatte „5“ im Bereich „Soziale Betreuung“, zum Beispiel Kontakt zu den Angehörigen. Das möchte Inhaber Jörg-Martin Ihde nicht auf den Häusern sitzen lassen und kritisiert stark die Art des Tests. Der sei auf seine Häuser

überhaupt nicht zugeschnitten – weil nur ganz wenige Bewohner z. B. überhaupt Angehörige hätten. Ein Viertel der Fragen hätten die Prüfer gar nicht beantworten können. Jörg-Martin Ihde verlangt einen zweiten Test, der endgültig Klarheit bringen soll.

# ÄRZTE

### HNO-Praxis Rüth

HNO-Arzt Matthias Rüth schließt sich der neuen, überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft von neun Ärzten aus vier Städten im Märkischen Kreis an. Ziel der Gemein-

schaftspraxis mit verschiedenen Standorten ist es, die Kosten für Personal, Verwaltung und Buchhaltung zu senken. Außerdem möchte die Praxisgemeinschaft jungen Ärzten ihren Einstieg im Märkischen Kreis erleichtern.

# 7. Öffentliche Verwaltung

**Stadtverwaltung  
Ratsangelegenheiten  
Ausschüsse  
Finanzamt**



# STADTVERWALTUNG

### Bauamt

Nach der Pensionierung des ehemaligen Bauamts-Chef Erich Stievermann wird Roland Balkenhol neuer Bereichsleiter. Er bekommt damit zusätzlich zu seinen Aufgaben der Stadtentwicklung weitere Verantwortung für die Bereiche Bauaufsicht, Tiefbauabteilung, Denkmalbereich und Müllentsorgung.

### Bürgerbüro

Zum 1. Januar 2011 übernimmt die „NAiS“-Beauftragte Stefanie Hensel zusätzlich die Bereichsleitung im Bürgerbüro. Ihr Vorgänger, Wolfgang Schnapka, geht in den Ruhestand. Mit der Änderung erfolgt auch eine Umorganisation innerhalb der Stadtverwaltung: So soll das Bür-

gerbüro künftig unter anderem auch den Bereich Abfallwirtschaft managen.

### Förderprogramm Fassaden

Auch 2010 hält die Stadt ihre Förderung für Fassadensanierungen in der Innenstadt aufrecht. Dabei erhalten private Hausbesitzer zwischen Holländer, Linscheidstraße 38 und Arbeitersiedlung an der Werdohler Straße bis zu 30 Euro/m<sup>2</sup> Zuschuss für die Erneuerung ihrer Fassadenfläche. Dafür stehen 20.000 Euro zur Verfügung. Die Zuschüsse gibt es nicht für jede Renovierung, sondern nur für solche, die das Stadtbild verschönern, insbesondere für das Herausarbeiten historischer Gebäudeansichten. Außerdem sollen alte Eternitschindeln oder Fliesen verschwinden.

# RATSANGELEGENHEITEN

### Ratssitzungen

#### 22. Februar

Der Rat stimmt der Empfehlung des Stadtentwicklungs-Ausschusses zu, am Knerling einen Denkmalbereich einzurichten (siehe Kapitel „Stadtentwicklung“).

Ebenfalls stimmt der Rat dem Vorschlag zu, dass Mitarbeiter des Altenaer Ordnungsamtes künftig an den Wochenenden und Feiertagen die Rufbereitschaft für Notfälle in Nachrodt-Wiblingwerde mit übernehmen. Dies ist ein Versuch, der im April oder Mai starten soll. Wenn sich die neue Regelung in der Praxis bewährt, soll sie zur Dauer-einrichtung werden.

#### 19. April

Der Rat entscheidet sich für eine Obergrenze von 50.000 Euro, über die Bürgermeister Dr. Hollstein als Chef des städtischen Abwasserwerkes ohne Rücksprache mit dem Rat verfügen kann. Diese Entscheidung ist mehr eine Formalie, weil der Bürgermeister auch als Chef der Stadtverwaltung ohnehin über diesen Betrag verfügen kann. Für das Abwasserwerk war bisher allerdings keine Obergrenze festgelegt, so ein Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes. So beschließt der Rat in dieser Sitzung ausdrücklich: Auch die Leiter von Abwasserwerk, Bäderbetrieb und Baubetriebshof dürfen ab sofort max. 50.000 Euro alleinverantwortlich ausgeben.

#### 28. Juni

Auf der Tagesordnung steht der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 – und der sieht nicht gut aus. Kämmerer Stefan Kemper hatte mit einem Minus von 9,1 Mio. Euro kalkuliert; am Ende standen allerdings aufgrund der Wirtschaftskrise und damit verbundenen Steuerausfällen 13

Mio. Euro Miese. Damit war 2009 das schlimmste Jahr in der Altenaer Nachkriegsgeschichte. Für 2010 plant Kemper mit einem Defizit von 15 Mio. Euro.

Einstimmig sprechen sich die Ratsfraktionen für das Ziel aus, 2015 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Dafür soll im Herbst festgelegt werden, welche der auf über 100 Seiten von Finanzberater Dr. Puckler dargestellten Sparvorschläge realisiert werden sollen.

Auch die drohende Schließung des Altenaer Krankenhauses ist Thema im Rat. Die Parteien und der Bürgermeister beklagen vor allem die mangelnde Transparenz und Gesprächsbereitschaft der Verantwortlichen.

#### 20. September

Im Rahmen der Ratssitzung hat Kämmerer Stefan Kemper die erfreuliche Mitteilung, dass das befürchtete Defizit am Jahresende geringer ausfällt als angenommen. Durch den wirtschaftlichen Aufschwung und die damit verbundene Gewerbesteuer geht er davon aus, dass das Minus um 1,5 Mio. auf 13,1 Mio. Euro sinkt.

Versäumnisse, die sich aber schnell nachholen lassen, gesteht die Stadt an der Schuttdeponie in der oberen Brachtenbecke ein. Die teilt sich die Stadt mit einem privaten Eigentümer, der dort inzwischen ohne Genehmigung und über seine Deponie-Grenzen hinaus wahre Schuttberge aufgetürmt habe. Der städtische Immobilienmanager Uwe Krischer verspricht, tätig zu werden.

Mit Freude hört der Rat, dass weitere 1,281 Mio. Euro Fördergeld für den Stadtbau so gut wie sicher sind. Das Geld wurde von Düsseldorf bewilligt, muss allerdings noch vom Bezirks-Regionalrat freigegeben werden. Der größte Teil davon soll in die 3. Ausbaustufe der Lennepromenade, den Bau der Lenneterrassen, fließen. Mit dem Rest soll der Umbau des Bahnhofsgeländes begonnen werden.

### 25. Oktober

Hauptthema im Rat ist die plötzliche Formierung der Gruppe von Aufzugsgegnern. Die Gruppe um Wilfried Bracht erntet im Rat nur Kopfschütteln – und die Politiker sind sich einig, dass Altena den Aufzug braucht, um sich mit Tourismus einen zweiten Wirtschaftsfaktor zu schaffen. Auf Antrag des Grünen-Politikers Oliver Held beschäftigt sich der Rat kurz mit der Geschäftspraxis der Sparkasse, die Inhaber von Guthaben-Konten vom Online-Banking ausschließt. Guthaben-Konten sind Konten, die nicht überzogen werden können; Inhaber sind in erster Linie Personen, die Privatinsolvenz angemeldet haben. Die Sparkasse begründet die Sperrung dieser Konten für das Online-Banking mit dem neuen Pfändungsrecht, das die Führung dieser Konten aufwendiger mache. Diese Kosten wolle die Sparkasse nicht auf die ohnehin sozial schwache Kundschaft umlegen. Allein bei jeder Kontoabfrage entstünden der Bank Kosten. Oliver Held hält dem entgegen, dass die Online-Kontoführung gerade Menschen mit kleinem Einkommen helfe, z. B. durch Terminüberweisungen besser zu haushalten. Dr. Hollstein verspricht, dass der Verwaltungsausschuss der Sparkasse noch einmal über das Thema sprechen werde und verhindert eine große Debatte mit Blick auf das Bankgeheimnis.

Im nicht-öffentlichen Teil gibt der Rat grünes Licht dafür, dass die Stadtwerke Lüdenscheid ab Januar 2011 die Betriebsführung des Frei- und Hallenbades übernehmen. Dabei gehe es ausschließlich um die Betriebsabläufe, zum Beispiel das Einhalten von Sicherheitsstandards. Grundsätzlich bleibe das Bad samt Personal in Regie der Stadt Altena, versichert Bürgermeister Dr. Hollstein.

### 29. November

Der Rat verabschiedet den Haushaltsplanentwurf 2011 einstimmig bei Enthaltung des Linken-Ratsherrn Manfred Wolfinger. Im Plan wird ein Defizit von 11,75 Mio. prognostiziert. Einstimmig sprechen sich die Fraktionen dafür aus, weiter hinter den Projekten Stadumbau, Burgaufzug und Radweg zu stehen.

Nach der Sitzung beschließen die Fraktionsvorsitzenden, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung nicht mit den Alternativvorschlägen der Burgaufzugsgegner zur Innenstadtgestaltung befasst. Sie seien „nicht erörterungsfähig“. Im nicht-öffentlichen Teil vergibt der Rat den Auftrag für die Solaranlage auf dem Dach der Sauerlandhalle – eine Maßnahme aus dem Konjunkturpaket II. Den Zuschlag erhält die Altenaer Firma Jungkurth, die das günstigste Angebot vorlegte. Die Anlage dient zum Erwärmen von Brauchwasser, um die Energiekosten der Halle zu senken.

### 20. Dezember

Die Politiker sprechen sich noch einmal deutlich für das Projekt „Erlebnisaufzug zur Burg“ aus – und verurteilen die Falschaussagen der Gegner zu dem Projekt.

Die Stadtverwaltung legt dem Rat eine Liste mit möglichen Kooperationsfeldern mit der Nachbargemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vor. Ziel ist, durch die Zusammenarbeit der Amtsstube in beiden Kommunen Personal und Geld zu sparen. 16 „Produktbereiche“ sollen vorbehaltlos analysiert werden. Der Anstoß für die Zusammenarbeit kam im November bei einem Workshop mit der Bezirksregierung in Arnsberg. In den nächsten Monaten soll an der Konkretisierung gearbeitet werden, beschließt der Rat.



Die Stadtwerke Lüdenscheid übernehmen die Betriebsführung des Dahler Schwimmbades; Personal und Regie bleiben aber in den Händen der Stadt Altena.

## 7. ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

# AUSSCHÜSSE

### Ausschuss für Stadtentwicklung

#### 18. Februar

Bei Stimmenmehrheit der CDU wird die Satzung zur Schaffung des Denkmalbereiches Knerling beschlossen. Betroffen sind 66 Häusergruppen aus Doppel- und Mehrfamilienhäusern von der „Elsa-Brandström-Straße“ bis zur Straße „Am Knerling“. Der CDU ist wichtig, dass die Hauseigentümer durch den Beschluss nicht zu sehr eingeengt werden; die Verwaltung verspricht, mit ihnen im Dialog zu bleiben. Auch darf die Altenaer Baugesellschaft ihren Plan verfolgen, die Häuser „Am Knerling“ 1 bis 7, 9 bis 15 und 17 bis 27 abzureißen. Das Amt für Denkmalpflege in Münster schreibt dazu, dass „der Denkmalbereich auch ohne die in Rede stehenden Häuser funktioniert“.

Der Ausschuss stimmt der Erweiterung des Lidl-Marktes an der Werdohler Straße von 700 auf rund 1.000 qm zu. Baubeginn wird 2011 sein. In diesem Zuge soll die oft unübersichtliche Ausfahrt verbessert werden.

Weiteres Thema ist der geplante Erlebnisaufzug zur Burg. Bürgermeister Dr. Hollstein gibt einen Sachstandsbericht. Demnach hat das geologische Gutachten ergeben, dass der Fels den Aufzug ohne Probleme tragen wird. Bis Herbst soll ein Finanzierungsplan vorgelegt werden.



Ein Teil des Knerlings wird zum Denkmalbereich, dennoch kann die Baugesellschaft ihre Häuser abreißen.

#### 24. Juni

Der Ausschuss empfiehlt, den Bereich Lennestraße/Markaner als Sanierungsgebiet auszuweisen – und so Anreize für

Investitionen zu schaffen. Denn durch die Ausweisung als Sanierungsgebiet können private Eigentümer in Absprache mit der Stadt Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen höher als sonst steuerlich geltend machen.

Der Ausschuss erfährt von Stadtplaner Roland Balkenhol, dass die MVG die Busverbindungen nach Werdohl um bis zu ein Drittel zusammenstreiche. Dagegen sei es schwer, Argumente vorzubringen, weil die Verbindung mit dem Zug viel schneller sei.

#### 11. November

Ob Metallsulptur, Lichtstele oder Lok Carl: Die vorhandenen Gestaltungsvorschläge aus der Bürgerschaft für den Kreisverkehr am Markaner überzeugen die Politiker nicht. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass die endgültige Gestaltung noch offen bleiben soll.

Den Hauptteil der Sitzung nimmt die Vorstellung des neuen Tourismuskonzeptes in Anspruch, das vom Büro „projekt 2508“ erstellt wurde. Präsentiert wird eine erste Fassung mit vielen Ideen, wie Tourismus in den nächsten Jahren zu einem Wirtschaftsfaktor in Altena werden soll. Es fallen Stichworte wie „Zeitreise“, „Baumhotel“ und vieles mehr. Mit einer Priorisierung und Umsetzung soll im nächsten Jahr begonnen werden.

### Jugendhilfeausschuss

#### 14. April

Der Rückgang der Zahl der unter einjährigen Kinder auf 120 im Jahr 2012 beschäftigt den Jugendhilfeausschuss. Und es gibt noch weitere alarmierende Zahlen: Für das Kindergartenjahr 2014/2015 werden nur noch 309 Kinder zwischen drei und sechs Jahren Tagesplätze benötigen; aktuell gibt es aber noch ein Angebot von 442 Plätzen. Dies alles erfordert Umstrukturierungen in den Altenaer Kindergärten, zum Beispiel den Ausbau der U3-Betreuung. Allerdings müsse angesichts dieser Zahlen auch die Schließung von Einrichtungen diskutiert werden. Es wird empfohlen, gemeinsam mit den Trägern der 13 Altenaer Kindertageseinrichtungen Lösungsstrategien zu erarbeiten, die eine qualitativ und quantitativ hochwertige Versorgung auch für die Zukunft sichern sollen.

Des Weiteren beschäftigen sich die Politiker mit dem Thema Kinderschutz und -misshandlung. Das Jugendamt hat einen 51-seitigen Handlungsleitfaden ausgearbeitet, um bei Misshandlung oder Vernachlässigung „Früh am Ball“ zu sein, so der Name des dazugehörigen Projekts, das bereits seit 2007 in Altenaer Kindergärten und Schulen läuft. In dem neuen Handlungsleitfaden sind Dienstanweisungen für alle



**Die stets sinkenden Kinderzahlen in Altena beschäftigen die Politiker immer wieder. Denn es ist klar, dass dadurch die Kindergarten- und Schullandschaft verändert werden muss.**

Mitarbeiter des Jugend- und Sozialamtes festgehalten. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie ernst anonyme Hinweise auf Kindesmisshandlung zu nehmen sind und wie darauf zu reagieren ist.

Gehen die städtischen Mitarbeiter zum Beispiel einem Hinweis nach und öffnet die betroffene Familie die Tür nicht, wird die Polizei um Amtshilfe gebeten. Dieser Fall sei bereits vorgekommen, erklärt Fachbereichsleiter Wolfgang Friess den Politikern. In diesen Fällen hätten seine Mitarbeiter sogar gleich Kindersitze im Auto, um die Kinder evtl. sofort aus den Familien nehmen zu können. Die Politiker loben die vorausschauende Arbeit des Fachbereiches.

### **8. November**

Weil immer mehr Eltern nicht mehr mit ihren Kindern zurechtkommen, steigen die Unterbringungskosten für die Stadt erheblich. Wie Fachbereichsleiter Friess den Politikern mitteilt, plant er 2011 für die Fremd-Unterbringung von Kindern und Jugendlichen 1,32 Mio. Euro ein – fast 200.000 Euro mehr als 2009. Friess betont: „Dieses Problem haben wir nicht alleine, das ist in anderen Städten genauso präsent.“ Eine Heimunterbringung kostet bis zu 6.000 Euro monatlich.

81.300 Euro zahlt die Stadt in diesem Jahr an Zuschüssen für Beratungsstellen wie die Erziehungsberatungsstelle der Caritas. Hinzu kommen die Kosten für das eigene, städtische Verwaltungspersonal und den Allgemeinen Sozialdienst mit 414.000 Euro. Somit beträgt der Gesamtetat für die „Wirtschaftliche Jugendhilfe für junge Menschen und ihre Familien“ mehr als 2 Mio. Euro. Dem stehen Einnah-

men von 147.000 Euro gegenüber, zum Beispiel Unterhaltsbeiträge der Eltern.

Im Bereich der Kindertagesstätten bleibt die Stadt auf rund 1,59 Mio. Euro Kosten sitzen; der Betrieb der zwölf Altenaer Einrichtungen mit 505 Plätzen kostet insgesamt rund 3 Mio. Euro. Knapp die Hälfte kommt durch Landeszuschüsse (über 1 Mio. Euro) und Elternbeiträge wieder ins Stadtsäckel hinein.

Um zehn Prozent ist im vergangenen Jahr die Zahl der Familien gestiegen, die sich von den Elternbeiträgen befreien lassen.

Auf die stets sinkenden Kinderzahlen in Altena und die damit verbundenen, bevorstehenden Auswirkungen auf die Kindergarten- und Schullandschaft reagiert der Ausschuss noch nicht mit konkreten Beschlüssen.

### **Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie**

#### **11. Februar**

Mit einem einstimmigen „Ja“ stimmt der Ausschuss dem Vorschlag von Jugend-Bereichsleiterin Stefanie Ridders zu, Altena im Rahmen eines Pilotprojektes als „Familiengerechte Kommune“ zertifizieren zu lassen. Dafür werden im Laufe des Jahres vier Handlungsfelder bearbeitet. Unter anderem geht es um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und um die Verbesserung der Bildungschancen von Kindern. Dazu gehört eine engere Verzahnung von Grundschulen und Kindergärten.

## 7. ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Kaum Resonanz gibt es nach Aussage von Bereichsleiter Wolfgang Friess auf die Familienkarte, die Altenaer Familien mit Kindern Rabatte und Vergünstigungen in Geschäften und Einrichtungen der Stadt anbietet. Sie werde von den Familien kaum eingelöst.

### 22. Juni

Noch einmal wird die Familienkarte thematisiert, die in Altena nicht angenommen wird. Bereichsleiter Wolfgang Friess gibt die Ergebnisse einer Umfrage bekannt, wonach von 205 befragten Inhabern der Karte nur 15 diese mehr als viermal benutzt hatten.

SPD-Chefin Irmgard Ibrom macht dafür mangelnde Werbung verantwortlich. Zudem fordert sie, die Zahl der derzeit 23 beteiligten Geschäfte/Unternehmen durch persönliche Akquise zu erhöhen. Die Verwaltung sagt zu, im Herbst noch einmal eine Initiative zu starten, die Vergünstigungen attraktiver zu machen. Denn „die lassen noch zu wünschen übrig, da brauchen wir noch mehr echte Angebote“, erklärt Friess.

Arge-Geschäftsführer Wolfgang Richter berichtet ausführlich über die Anforderungen an das künftige Jobcenter und über die aktuellen Arbeitslosenzahlen.

### 15. November

Einstimmig stimmt der Ausschuss dem von Fachbereichsleiter Wolfgang Friess vorgelegten Etat für 2010 zu. Der ist vor allem durch eine drastisch gestiegene, verdreifachte Zahl der Wohngeld-Empfänger gekennzeichnet. Dafür gibt es zwei Ursachen: 1. eine Gesetzesänderung, 2. konjunkturelle Einflüsse. Im Jahr 2008 bezogen 266 Altenaer Wohngeld, bis Anfang November 2010 sind es bereits 699 Burgstädter.

Die größten, für 2010 geplanten Einzelposten sind die „Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen“: Dafür werden 935.000 Euro eingeplant.

### Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

### 6. Juni

Der Ausschuss kippt den Vorschlag der Verwaltung, die Gebühren der Stadtbücherei für Erwachsene von 10 auf 12,- Euro pro Jahr zu erhöhen. Zudem sollte die Lesekarte nicht mehr übertragbar sein, damit (Ehe-)Partner nicht mehr kostenlos mitlesen könnten – so der Vorschlag der Verwaltung. Ziel sei, so die Einnahmen zu erhöhen, um mehr neue Medien anschaffen zu können. Grünen-Politiker Oliver Held



Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie begrüßt das Engagement von Jugend-Bereichsleiterin Stefanie Ridders (hier mit Dr. Hollstein und Wolfgang Friess), Altena als „familiengerechte Kommune“ zertifizieren zu lassen.

fragt, was diese Erhöhung mit „familienfreundlich“ zu tun habe und erinnert damit an die Auszeichnung der Stadt als „familienfreundliche Kommune“. Auch die CDU spricht sich gegen den Vorschlag aus und schlägt eine Familienkarte für 20,- Euro vor. Letztendlich sprechen sich alle Fraktionen dafür aus, das Thema zu vertagen.

Die Bücherei gibt jährlich 21.000 Euro für Neuanschaffungen aus und besitzt derzeit 38.419 Medien. Das macht 2,3 pro Altenaer Bürger. Im Schnitt nutzten im Jahr 2009 7,1 % der Altenaer die Bücherei und damit 240 Nutzer weniger als noch 2007. Auch die Zahl der Ausleihen ging um rund 3.000 auf 55.554 zurück.

Erleichtert sind die Ausschussmitglieder über steigende Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen. Bereichsleiter Rüdiger Schwerdt informiert die Politiker über eine unerwartete Tendenz: Die Hauptschule wird wieder 2-zügig ins neue Schuljahr gehen. Denn dort haben sich 39 Schüler für die 5. Klasse angemeldet. Am Burggymnasium werden sich knapp über 100 Kinder auf vier Klassen verteilen. Die Realschule bleibt mit 60 Kindern in zwei Klassen voll ausgelastet.

Erfreut hören die Ausschussmitglieder, dass auch aus den Nachbarstädten viele Kinder in die Altenaer Schulen kommen – und zwar nicht nur an das Burggymnasium. Allein im neuen Schuljahr kommen 18 Kinder jeweils aus Nachrodt und Werdohl in die Burgstadt, 14 Kinder aus Neuenrade und acht aus Lüdenscheid. Auf der anderen Seite besuchen nach den Sommerferien 45 Altenaer Kinder weiterführende Schulen in den Nachbarstädten. Die meisten wechseln an die Gesamtschule Lüdenscheid – eine Schulform, die in Altena nicht angeboten wird.

### 10. November

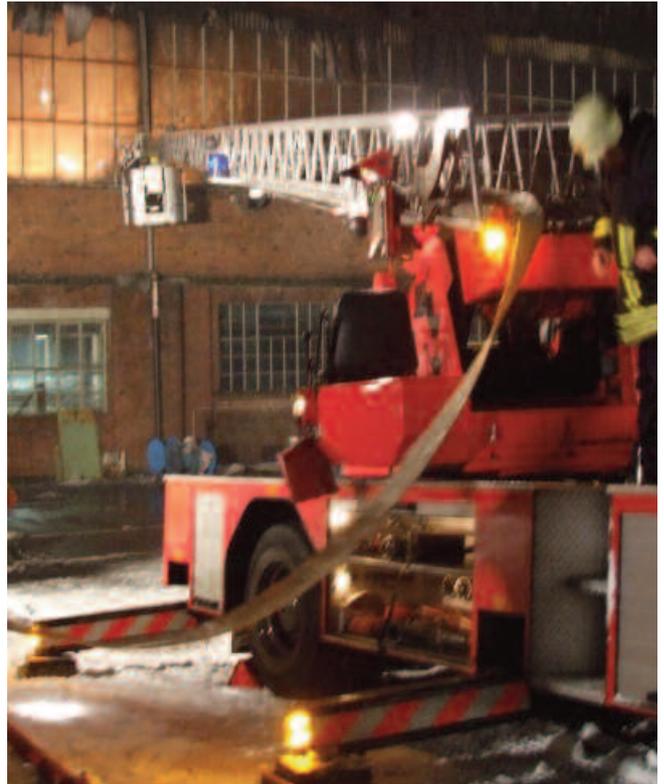
Der Ausschuss berät den Schulentwicklungszahlen und sieht sich mit erschreckenden Zahlen konfrontiert: 1997 wurden in Altena noch 304 Lernanfänger eingeschult, 2010 nur noch rund 150 Kinder. Das bedeutet für die weiterführenden Schulen im Schuljahr 2015/2016: Dem Burggymnasium bleiben noch 63 Kinder in der 5. Klasse (aktuell 105), der Realschule 35 Schüler (aktuell 60) und der Hauptschule Rahmede 20 (aktuell 39). Die Politiker überlegen, wie aufgrund dieser Zahlen die Altenaer Schullandschaft in den nächsten Jahren sinnvoll gestaltet werden kann.

Im kommenden Jahr möchten die Altenaer Politiker rund 360.000 Euro in Schulen investieren, um den Schulstandort Altena attraktiv zu halten – besonders auch für Schüler aus den Nachbarstädten.

### Hauptausschuss

#### 4. Oktober

Der Hauptausschuss gibt grünes Licht für die Fortschreibung des Brandschutz-Planes. Auf 60 Seite ist der Brandschutz für die gesamte Stadt festgehalten: Feuerwehrgerätehäuser, Löschwasser-Reservoirs ... So wurde beispielsweise in den



**Der Hauptausschuss gibt grünes Licht für die Fortschreibung des Brandschutzplanes.**

letzten Jahren auf Rosmart – bedingt durch den Bau des Gewerbegebietes – ein neues Löschwasser-Reservoir mit 1.200 Kubikmetern Inhalt angelegt. Diese und andere Neuerungen sind in der Fortführung des Brandschutz-Plans dargelegt.

Auf Nachfrage von Ulrich Biroth erfahren die Ausschussmitglieder, dass Jahrespraktikanten als reguläre Mitglieder der Rettungswache eingesetzt werden. Das sei rechtlich völlig in Ordnung, versicherte Bürgermeister Dr. Hollstein. Zudem sei die Altenaer Wache eine Rettungs-Lehrwache und die letzte Station für Rettungsassistenten. Das bedeutet, bevor sie nach Altena kommen, hätten die Praktikanten eine umfangreiche theoretische Ausbildung und ein Praktikum im Krankenhaus hinter sich, erklärt Wachleiter Udo Winter im Rahmen der Sitzung. So seien die Praktikanten schon quasi ausgebildete Rettungsassistenten – und die in Altena geübte Praxis völlig legal. In der Regel werde in jeder der drei Schichten ein Jahrespraktikant eingesetzt.

### Betriebsausschuss

#### 8. September

Der Ausschuss berät die Jahresabschlüsse der städtischen Eigenbetriebe, die alle drei – Bäderbetrieb, Abwasserwerk und Bauhof – Verluste machten. Ein Einflussfaktor war, dass alle drei Rückstellungen für die Pension ihres ehemaligen Chefs bilden mussten (Abwasserwerk 100.000 Euro, Bäderbetrieb 26.000 Euro und Baubetriebshof 30.000 Euro). Insgesamt macht der Bäderbetrieb einen Verlust von

## 7. ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

276.000 Euro, das Abwasserwerk 243.000 Euro und der Bauhof 36.000 Euro.

### 16. November

Der Betriebsausschuss verabschiedet den Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk. Darin ist festgehalten, dass die Abwassergebühr erst mal konstant bleibt. Zahlen müssen Hausbesitzer allerdings in den nächsten Jahren trotzdem zusätzlich. Denn das Gesetz schreibt ihnen bis 2015 eine

Prüfung des Kanalanschlusses vor; die kostet rund 300 bis 500 Euro.

Drastisch gespart wird künftig beim Personal: Beim Abwasserwerk soll die Wiederbesetzung einer der 3,5 Stellen so lange wie möglich herausgezögert werden, erklärt Leiter Marc Bunse. Nur so können die Abwassergebühr stabil gehalten werden. Im Schwimmbad wird eine ausgeschiedene Kassiererin durch Aushilfskräfte ersetzt und bei der Stadt eine Azubi-Stelle nicht wieder besetzt.

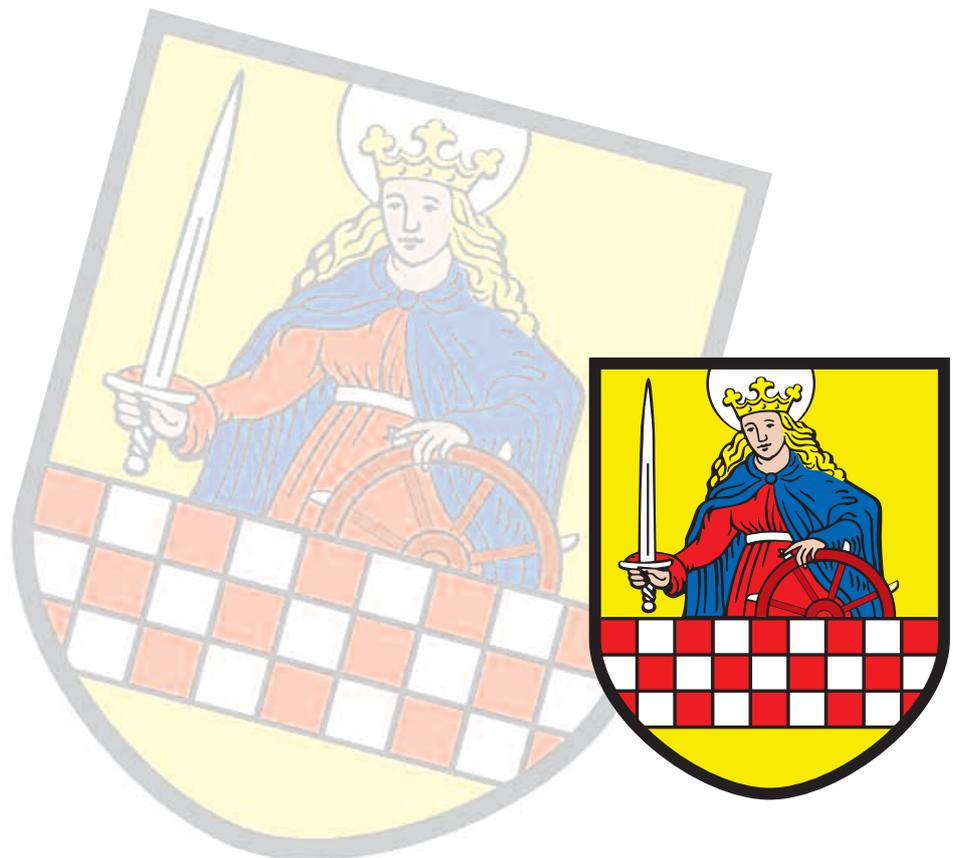
## FINANZAMT

Stabswechsel im Finanzamt am Winkelsen: Dietmar Zitzelsberger ist der neue Vorsteher. Er löst damit im Juli Dirk Marquardt ab. Am 7. Juli 2010 wird Dietmar Zitzelsberge

mit einem kleinen Empfang im Kreise der Kollegen auch ganz offiziell in Altena begrüßt. Sein Stellvertreter wird Dietmar Salten.

# 8. Politik

Parteien  
Landtagswahlen



# PARTEIEN

### **CDU Dahle**

Die Ortsunion beschäftigt sich im Laufe des Jahres mit verschiedenen Themen, bietet Informationsveranstaltungen und Exkursionen an: Im Januar beleuchtet der Landtagsabgeordnete Thorsten Schick das Thema Bildungspolitik im Allgemeinen und die Lehrersituation in Altena im Besonderen. Im April wird zum Thema Energiepolitik das Kraftwerk in Elverlingsen besichtigt.

Im Vorstand der Dahler CDU gibt es Änderungen: Helmar Roder übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden, Tobias Korte wird neuer Beisitzer. In ihren Ämtern bestätigt werden der Vorsitzende Gerd Schmiedel, Geschäftsführer Karl-Heinz Kühn und Beisitzer Uli Henke.

### **SPD Altena**

Die Partei nimmt sich nach dem kommunalen Wahlfiasco 2009 für 2010 vor, aktiv zu werden, ohne aufdringlich zu sein. Das erklärt der Ortsvereinsvorsitzende Matthias Bergfeld beim Neujahrsempfang im Januar. Aufgabe der Partei sei es, Ansprechpartner für die Bürger zu sein.

Am 25. November bauen die Sozialdemokraten ihre Führungsriege um: Einstimmig wählen sie Irmgard Ibrom zur stellv. Vorsitzenden mit dem Schwerpunkt Personalentwicklung und –qualifizierung in der Partei. Damit wird Ibrom Nachfolgerin von Dorina Mertins-Richter.

### **Die Linke**

Die ehemalige Altenaer „Basisgruppe“ der Linken, die seit 2009 auch einen Sitz im Rat der Stadt hat, entwickelt sich weiter: Im April gründet sich um Manfred Wolfinger ein Altenaer Ortsverein. Wolfinger und Jürgen Niemann werden zu den Sprechern gewählt.

### **Soziale Mitte**

Die Partei „Soziale Mitte“ stellt am 13. Februar in der Gaststätte „Pilling“ ihr Wahlprogramm für die Landtagswahl vor. Die Anfang 2009 gegründete Partei will in den Wahlkreisen Altena, Greven, Bad Honnef und zweimal in Bergisch Gladbach antreten. Der 1. stellv. Bundesvorsitzende ist der Altenaer Heinz Richter, Kreisvorsitzender ist der Altenaer Hans-Joachim Ferger.

# LANDTAGSWAHLEN

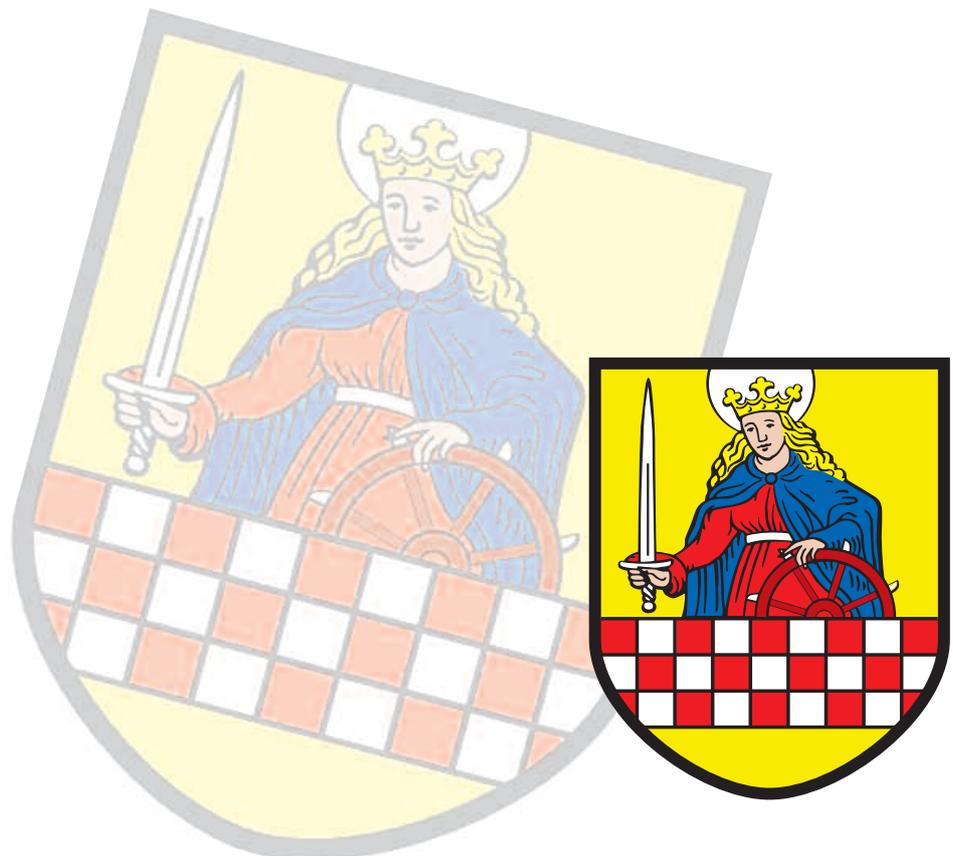
Bei den Landtagswahlen am 9. Mai holt der SPD-Kandidat Michael Scheffler die entscheidenden Stimmen im heimischen Wahlkreis 121. CDU-Kandidat Thorsten Schick zieht nicht mehr in den Landtag ein. Bei 57,1 % Wahlbeteiligung erhält Michael Scheffler 41,6 % und Thorsten Schick 38,1 %. Anne Hermes von der FDP bekommt 3,6 %, Kai Olbrich

von den Grünen 6,2 % und Manuel Huff von den Linken 5,9 %.

Kreisweit verliert die CDU fast ein Drittel ihrer Wähler aus 2005; die Grünen verdoppeln ihr Ergebnis. Die SPD verliert zwar auch rund 7.000 Stimmen, kann aber zwei Direktmandate holen.

# 9. Entsorgung & Versorgung

Stadtwerke Altena  
Abwasserwerk



# STADTWERKE ALTENA

Am 4. Januar nimmt Marc Bunse offiziell seine Tätigkeit als neuer Geschäftsführer auf. Den meisten Mitarbeitern ist der 36-Jährigen allerdings schon bekannt, weil er schon seit einigen Wochen im Haus ein und aus geht, um sich auf seinen Job vorzubereiten. Marc Bunse löst damit Otto Korn nach einigen Querelen als Geschäftsführer ab. Bunse war bis dato Abteilungsleiter bei RWE. Dort verantwortete er vier Jahre den Bereich Unternehmensentwicklung und Kalkulation.

An dem Job in Altena reizt Bunse vor allem die Vielseitigkeit: Im RWE-Konzern habe es für alles einen Spezialisten gegeben; als Geschäftsführer der Stadtwerke Altena sei er für alles verantwortlich. Für die nähere Zukunft sieht Marc Bunse einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit darin, dass sich die Stadtwerke in der konkurrenzreichen Gas-Branche am Markt behaupten. Dazu gehöre, dass das Unternehmen wirtschaftlich arbeite, das Gas möglichst günstig einkaufe und dazu Kundenservice und Kundennähe beweise.

Einen weiteren Fokus legt Marc Bunse auf interne Umstrukturierungen. Aktuell seien 50 % der Mitarbeiter im kaufmännischen und 50 % im technischen Bereich tätig. „In Zukunft werden die kaufmännischen Themen wichtiger werden“, so Bunse. Der Blick müsse mehr und mehr weg von der reinen Technik deutlicher auf die betriebswirtschaftliche Sichtweise gelenkt werden.

Im Laufe des Jahres investieren die Stadtwerke rund 1,5 Millionen Euro in die Verbesserung des Altenaer Gas- und Wassernetzes. Im Zuge der Bauarbeiten kooperiert das Altenaer Unternehmen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und kann durch Synergieeffekte Kosten sparen.

Im Juni verlässt mit Heidemarie Haseley ein „Urgestein“ die Stadtwerke. Neuer Leiter Rechnungswesen wird der Altenaer Betriebswirt Markus Pflüger. Zusätzlich wird in der Buchhaltung eine halbe Stelle neu geschaffen.

Auch am Image wird kräftig gearbeitet. Der neue Slogan



**Marc Bunse ist ab Januar neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Altena.**

der Stadtwerke heißt „Wir sind da. Für Altena.“ und das zeigen die Stadtwerke auch zum Beispiel mit ihrem Stand auf dem Mittelaltermarkt.

Im Juli gewinnen die Stadtwerke eine europaweite Ausschreibung für die Belieferung des Märkischen Kreises mit Energie. Die Altenaer sind zusammen mit den Stadtwerken Lüdenscheid als Bietergemeinschaft aufgetreten. Bei dem Auftrag geht es um die Lieferung von 2 Millionen Kilowattstunden. Damit übernehmen die Stadtwerke Altena in den kommenden zwei Jahren die Erdgasversorgung für diverse Gebäude der Stadt Altena und des Märkischen Kreises.

Im Herbst führen die Stadtwerke mit dem BURGas ein neues, flexibles Tarifmodell ein und senken – gegen den Trend – den Gaspreis um 4,3 %.

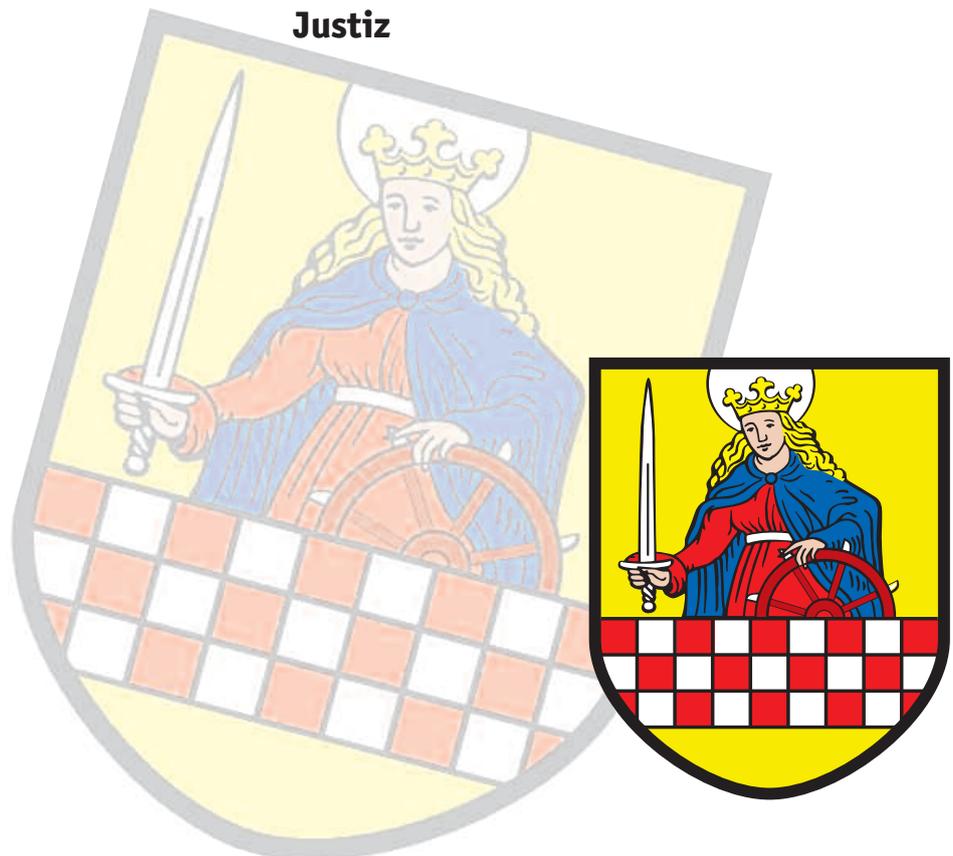
# ABWASSERWERK

Das Abwasserwerk hat 2009 einen unerwarteten Verlust von 243.000 Euro gemacht. Das erfährt der Betriebsausschuss bei seiner Sitzung am 8. September. Den Grund sieht der neue Werksleiter und Stadtwerke-Geschäftsführer Marc Bunse im erheblichen Umsatzrückgang, der wiederum durch die Wirtschaftskrise ausgelöst worden sei. Die Firmen hätten in dieser Zeit sehr viel weniger Frischwasser

verbraucht, so Bunse. Außerdem habe die Stadt für die Entwässerung ihrer Straßen 2009 durch die neue Gebührenordnung 220.000 Euro weniger ans Abwasserwerk überwiesen. Das städtische Abwasserwerk musste außerdem 150.000 Euro Forderungen abschreiben, und die Abberufung des bisherigen Werksleiters Otto Korn kostete 100.000 Euro an Pensionsrückstellungen.

# 10. Polizei, Feuerwehr, Justiz

Polizei  
Feuerwehr  
Justiz



# POLIZEI

### Aus dem Polizeibericht

#### **Mord nach elf Jahren aufgeklärt – lebenslang**

Im Juli kann der Mord an einer 79-jährigen Altenaerin vor elf Jahren im Muckebeutel aufgeklärt werden. Die Seniorin Hildegard S. war damals mit einem Kopfschuss getötet worden; es gab keine Einbruchspuren. Als Täter ermittelt die Polizei 2010 den 48 Jahre alten Michael P., der in Neuenrade wohnt. Am 19. März wird er in Untersuchungshaft genommen. Er wird neben dem Mord in Altena verdächtigt, 2006 in Köln auch den italienischen Gastwirt Umberto D. in einer Pizzeria im Zuge eines Auftragsmordes erschossen zu haben. Zudem hatte er nach Polizeiermittlungen kurz nach dem Mord in Altena die Sparkassen in Volmarstein und Lingen überfallen.

Auf die Spur von Michael P. war die Polizei durch die Aussage seiner Ex-Frau gekommen. Am 20. Oktober beginnt der Prozess vor dem Hagener Schwurgericht. Im Verlauf bricht der Angeklagte sein Schweigen und legt ein umfangreiches Geständnis ab. Nach mehreren Verhandlungstagen wird der Angeklagte am 17. Dezember zu lebenslanger Haft und Sicherheitsverwahrung verurteilt.

#### **Überschlag mit Schutzengel (27. Januar)**

Nachdem sie auf ein rechts am Rand parkendes Auto aufgefahren ist, überschlägt sich eine Autofahrerin auf der Hagener Straße in Höhe der Sparkassen-Filiale. Sie landet mit ihrem Ford auf dem Dach und übersteht den Vorfall weitgehend unbeschadet. Zehn Feuerwehrleute sind im Einsatz, um den Wagen wieder auf die Räder zu stellen und die Ölflecken zu beseitigen.

#### **Seniorin im Bett gefesselt (25. Februar)**

In der Holzbrinckstraße wird eine 67-jährige Frau in der

Nacht in ihrem Haus überfallen und mit Klebeband an Händen und Füßen in ihrem Bett gefesselt. Die Täter durchsuchen das ganze Haus, ziehen allerdings dann ohne Beute wieder ab. Die Polizei leitet eine Fahndung ein.

#### **Altenaer stirbt bei selbst verschuldetem Unfall (4. Juli)**

Ein 28-jähriger Altenaer wird bei einem Unfall in Lüdenscheid tödlich verletzt; er stirbt noch an der Unfallstelle. Auf der Altenaer Straße kam er rechts von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Blumenkübel und eine Hauswand, überschlug sich und blieb dann liegen. Als Unfallursache vermutet die Polizei „nicht angepasste Geschwindigkeit in Verbindung mit Alkoholkonsum“. Außerdem sei der Mann nicht angeschnallt gewesen. Im Nachhinein stellt sich heraus, dass der Fahrer 1,3 Promille im Blut hatte.

#### **Todesdrohung kostet 2.100 Euro (12. Juli)**

Weil er für seine neue Freundin unrühmlich den Helden gespielt hatte, muss ein 23-Jähriger vor Gericht erscheinen. Er hatte den Ex-Liebhaber seiner Freundin am Telefon mit den Worten beschimpft: „Ich nehme dich auseinander. Glaub mal, du bist schon tot. Ich werde deinen Kopf so lange auf den Bordstein schlagen, bis er platzt.“ Am Ende muss der Angeklagte dafür 2.100 Euro Strafe zahlen.

#### **Frau und Kind attackiert: Geldstrafe (3. Dezember)**

Weil er seine Frau und die Tochter geschlagen hat, wird ein 39-jähriger Altenaer zu 900 Euro Geldstrafe verurteilt. Er soll seiner Frau im Bett auf den Bauch gesprungen sein, als sie den Sex mit ihm verweigerte. Auch habe er sie gewürgt und in den Rücken getreten. Zudem soll der Angeklagte seiner Tochter auf den Hinterkopf geschlagen haben.

# FEUERWEHR

### Aus dem Wachbuch

#### **Hausbrand (5. Januar)**

In einer Sauna, die als Lagerraum genutzt wird, bricht in der Nacht gegen 3 Uhr in einem Haus am Linscheider Bach ein Feuer aus. Die Bewohner des Hauses, eine Familie mit zwei Kindern, können sich dank der Ausstattung ihres Hauses mit funkvernetzten Rauchmeldern noch rechtzeitig durch den dichten Rauch ins Freie retten. Der Sachschaden beträgt rund 30.000 Euro; Ursache für das Feuer ist ein technischer Defekt.

#### **Millionenschaden im Landwirtschaftsbetrieb (16. Januar)**

Die Maschinenhalle des landwirtschaftlichen Betriebes

Geßler wird am Abend des 16. Januar durch einen Großbrand zerstört. Die Feuerwehr kämpft über mehrere Stunden gegen Feuer und auch Eis, kann aber den Schaden in Millionenhöhe nicht verhindern. Im Einsatz sind auch die Feuerwehren aus dem Umkreis, die Löschwasser liefern.

#### **Feuer bei Grefe (28. April)**

Ein Feuer in der Metallwarenfabrik Grefe sorgt nicht nur für Entsetzen bei der Inhabererfamilie, sondern zwei Stunden auch für die Sperrung der Westiger Straße. Ein Dutzend Anwohner sowie Hunde, Katzen und Kaninchen müssen ihre Häuser vorübergehend verlassen und werden vom DRK betreut. Ausgebrochen war das Feuer in einem Anbau. Die Blauröcke verhindern das Übergreifen der Flammen auf die



**Ob Haus, Scheune oder Wald brennt: Die Altenaer Feuerwehr ist mit allen Einheiten stets zur Stelle, um Gebäude zu löschen, Menschen- und Tierleben zu retten.**

Produktion. Allerdings legt der Brand die Pulverbeschichtung der Firma lahm und beschädigt wichtige Teil des Inventars und der Elektron-Installationen. Der Sachschaden beträgt weit über 100.000 Euro.

### **Wald brennt lichterloh (24. Juni)**

Am Lenscheid fängt ein Fichtenwald Feuer – und brennt lichterloh. Ein Großaufgebot der Feuerwehr ist drei Stunden im Einsatz. Denn durch die lange Trockenheit hatte sich das Feuer schnell auch in die Tiefe gefressen.

### **Kleinbrände an verschiedenen Orten (3./4. Juli)**

Durch die lang anhaltende Trockenheit kommt es an diesem Wochenende zu mehreren Kleinbränden im Stadtgebiet. Die Feuerwehr hat alle schnell unter Kontrolle.

### **Reifen brennen lichterloh (21. Juli)**

120.000 Euro Schaden entstehen bei einem Feuer auf dem Gelände des Reifenhandels Lübke in der Rahmede. 64 Feuerwehrleute sind im Einsatz im Kampf gegen die Flammen, die einen Stapel Altreifen und zwei Container mit Winterreifen entzündet haben. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

### **Küchenbrand mit 20.000 Euro Schaden (15. September)**

20 Feuerwehrleute löschen in der Rahmede einen Küchenbrand. Die Ursache lag in der Dunstabzugshaube, Sachschaden 20.000 Euro.

### **Scheune in Flammen (29. Dezember)**

In der Nacht zum 29. Dezember entsteht 50.000 Euro Sachschaden bei einem Scheunenbrand am Hemecker

Weg. Die im Gebäude untergebrachten Schafe kann die Feuerwehr unversehrt bergen. Rundherum gestaltet sich das Löschen der Flammen durch die schwierige Wasserversorgung am Hemecker Weg etwas problematisch. 60 Feuerwehrleute sind im Einsatz.

### **Aus der Feuerwehr**

Ab April gehören vier sogenannte „Mobile Rauchverschlüsse“ zur Ausrüstung der Altenaer Feuerwehr. Das sind Tücher aus feuerfestem Stoff, die beim Haus- oder Zimmerbrand in die Türrahmen gespannt werden können, um zum Beispiel Fluchtwege zu sichern. Das neue Equipment ist eine Spende der Provinzial-Versicherung.

Am 3. und 4. September feiert die Löschgruppe Großendrescheid ihr 100-jähriges Bestehen gleich zwei Tage am Gerätehaus und im großen Festzelt. Am Freitag erleben rund 300 geladene Gäste den großen Festkommerz, mit Reden und Zapfenstreich. Am Samstag kommen 800 Gäste zur großen Party.

Im Oktober kann die Feuerwehr ein neues Staffellöschfahrzeug in Betrieb nehmen – das alte geht in den Besitz der Löschgruppe Mühlendorf über. Das 8,8 t schwere und 220 PS starke Gefährt gehört zu der kleineren Kategorie mit weniger Wasser im Tank, dafür aber mit mehr Geräten an Bord. Dazu gehören u. a. ein Defibrillator und – das ist neu für die Altenaer Wache – eine Wärmebildkamera. Letztere wurde von der Provinzial gesponsert und ermöglicht der Feuerwehr das Aufspüren von Glutnestern oder im Dunkeln von Verletzten. Das neue Fahrzeug kostet 220.000 Euro, die von der Stadt per Leasingvertrag gezahlt werden.

# JUSTIZ

### Aus dem Gerichtssaal

#### Kreditkarte der Schwiegereltern in spe geklaut

Mit einem Jahr Haft ohne Bewährung endet im Januar für einen 36-jährigen Altenaer ein Verfahren, das gegen ihn eingeleitet worden war, weil er die Kreditkarte seiner Schwiegereltern in spe geklaut und 15-mal damit eingekauft hatte. Dabei waren jeweils Beträge zwischen 50 und 500 Euro von dem fremden Konto abgebucht worden. Der Angeklagte, einschlägig vorbestraft und derzeit in Haft in der JVA, appellierte an den Familiensinn des Gerichts und spekulierte auf eine Bewährungsstrafe – vergebens.

#### 1,5 Jahre Haft: Achtjährigen missbraucht

Für den sexuellen Missbrauch eines achtjährigen Jungen aus der Nachbarschaft muss ein Altenaer eineinhalb Jahre hinter Gitter. So lautet das Urteil, das das Schöffengericht am 4. März ausspricht. Der 53-Jährige hatte den Jungen von August bis September 2008 zu sexuellen Handlungen animiert und Pornos gezeigt.

#### Nichte über Jahre missbraucht

Zwei Jahre Haft auf Bewährung und 1.000 Euro Schmerzensgeld lautet am 25. März das Urteil am Ende einer Verhandlung wegen sexuellen Missbrauchs vor dem Amtsgericht. Angeklagt war ein 44-Jähriger, der seine Nichte über Jahre sexuell missbraucht hatte. Sie war zu Beginn der Übergriffe, im Juni 2000 acht Jahre alt. Damals hatte der Angeklagte begonnen, das Kind im Intimbereich zu berühren.

#### 19-mal bei Ebay betrogen

1.200 Euro Strafe muss ein 24-Jähriger zahlen, der am 20. April wegen 19 Betrugsfällen vor Gericht steht, die er bei Ebay zu verantworten hat. Der Altenaer hat fleißig Waren über das Internetauktionenhaus angeboten und auch dafür abkassiert, aber seine Käufer nie beliefert.

#### Beleidigungen per Internet ausgetauscht

Weil er seinem Liebeskummer über das Soziale Netzwerk „Wer kennt wen“ Luft gemacht und dabei seine Freundin öffentlich beleidigt hatte, steht ein 21-jähriger Altenaer am 20. Mai vor Gericht. Viermal hatte er seine Ex im Internet übel beschimpft, sie eine „Hure“ genannt. Im Laufe des Verfahrens stellt sich der Angeklagte selbst als Opfer seiner Freundin dar, mit der er im Dauerstreit und Dauerversöhnung und wieder Dauerstreit gelegen habe. Schließlich habe sie durch ihre Anzeige dem Ganzen die Krönung aufgesetzt. Richter Reckschmidt verurteilt den jungen Mann nach Jugendstrafrecht und zu 300 Euro Geldbuße.

#### Haft auf Bewährung für Drogenverkauf an 17-Jährige

Für den Verkauf von Drogen an ein 17-jähriges Mädchen wird ein 24-Jähriger am 31. August vom Schöffengericht

zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Er gab an, dass er dem Mädchen, mit dem er näher befreundet war, mit den Amphetaminen bei ihren Figurproblemen helfen wollte.

#### Klamotten-Klau endet im Gefängnis

Für den Diebstahl von Klamotten im Wert von rund 100 Euro muss eine 29-jährige Altenaerin drei Monate ins Gefängnis. Grund dafür ist, dass sie schon einschlägig vorbestraft ist und den aktuellen Diebstahl nicht nur unter Drogen, sondern auch im Rahmen einer laufenden Bewährungsstrafe begangen hatte.

### Aus dem Amtsgericht

Personelle Engpässe – ausgelöst durch Krankheit, Pensionierung und Kündigungen – sorgen beim Amtsgericht Altena für einige neue Gesichter: Die Stelle des Direktors, die zum 1. Januar ausgeschrieben wird, übernimmt zum Jahresanfang kommissarisch Richter Ansgar Heithoff (eigentlich stellv. Direktor des Amtsgerichtes Schwelm). Zweieinhalb Stellen werden mit Proberichtern (Richter in den ersten drei Jahren ihrer Berufszeit) besetzt: mit Dr. Rachel Buhl, Anne Gschweng und Felix Langerbein. Konstanten im Kollegium bleiben nur Dirk Reckschmidt und einer seiner juristischen Kollegen, der allerdings erkrankt ist.

Im Mai wird dann Dieter Neuhoff zum neuen Direktor berufen. Er folgt damit Peter Alte, der im November 2009 zum Direktor des Amtsgerichtes Lüdenscheid befördert worden war. Dieter Neuhoff kommt gebürtig aus Hemer und war zuletzt Direktor des Amtsgerichtes Wetter. Offiziell wird er am 2. September mit einer Feierstunde und von 100 Gästen in der Burg Holtzbrinck begrüßt. Zu diesem Anlass wird auch Dirk Alte verabschiedet.



Bei einer Feierstunde in der Burg Holtzbrinck wird der neue Direktor begrüßt und der alte verabschiedet.



# 11. Groß- veranstaltungen

**Altenaer Handballtage**  
**Altenaer Werbewoche**  
**Altenaer Weihnachtsmarkt**  
**Burgrock**  
**Bürgerpreis**  
**Hexennacht**  
**Landesgartenschau Hemer 2010**  
**Mark-E-Triathlon**  
**Schützenfest Evingsen**  
**Mittelalter-Weihnachtsfest auf der Burg**  
**Stars der Travestie**



## 11. GROSSVERANSTALTUNGEN

### Altenaer Handballtage

Rund 60 Mannschaften und Hunderte Zuschauer sind bei den Altenaer Handballtagen am Himmelfahrts-Wochenende dabei. In diesem Jahr werden zehn Turniere gespielt. Darum herum gibt es wieder ein buntes, vor allem musikalisches Rahmenprogramm an der Sauerlandhalle. Viele Teams haben dort auch ihre Zelte aufgeschlagen und bleiben gleich das ganze Wochenende dort.

Im Rahmen der Handballtage werden auch die Handball-Stadtmeisterschaften ausgetragen. Es gewinnt das Team H.I.T..

### Altenaer Werbeweche

Der Stadtmarketing-Verein setzt bei der AlWeWo dieses Mal zwei Schwerpunkte: Am Sonntag, 26. September, ist der Start mit einem musikalischen, verkaufsoffenen Sonntag. Dazu kommen bei schönstem Sonnenschein einige Hundert Besucher in die Innenstadt.

Das Ende bildet – neben dem traditionellen Flohmarkt am 3. Oktober – am darauf folgenden Samstag der Gesundheitstag in der Innenstadt. Zum Thema gibt es vor und in den Geschäften viele Stände, in den Arzthäusern und Apotheken auch fachkundige Beratung. Höhepunkt des Tages ist das Konzert mit Angelo dela Ferra auf dem Bunkerplatz. Dazu kommen mehr als 500 Besucher.

### Altenaer Weihnachtsmarkt

Der Altenaer Weihnachtsmarkt steht unter dem Motto „Markt der Engel“ und wird in diesem Jahr erstmals unter der Flagge des neuen Stadtmarketing-Vereins veranstaltet. Vom „Alten Marktplatz“ bis zur „Mittleren Brücke“ verwandelt sich die Kirchstraße in eine kleine Budenstadt mit Selbstgebasteltem, Weihnachtlichem, Deko, Spezialitäten



**Hunderte Besucher kommen im Rahmen der Altenaer Werbeweche in die Innenstadt.**

und vielem mehr. Auch in der Burg Holtzbrinck bieten Hobbykünstler ihre Werke an. Dazu gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm, bei dem vor allem die Gänseparade die Blicke auf sich zieht. Erstmals ist auch das Stapelcenter in das Programm eingebunden. Am Sonntag sorgt ein Schnee-Einbruch dafür, dass nicht so viele Besucher kommen wie in den Vorjahren.

### Burgrock

Trotz neuem Konzept leidet die Veranstaltung unter Besuchermangel. Nur 870 zahlende Zuschauer sind wenig für das Festival, das einst über 2.000 Besucher lockte. Dabei



**Der Altenaer Weihnachtsmarkt findet erstmals unter Regie des Stadtmarketing-Vereins statt und steht unter dem Motto „Markt der Engel“.**



**Die Hexennacht lockt rund 800 Besucher zur Burg Altena, die dort Hexengänge, Kunst, Handwerk und natürlich jede Menge Musik erleben und damit in den Mai tanzen.**

waren im Vorfeld für heimische Newcomer-Bands zwei Vorentscheide und ein Workshop durchgeführt worden. Zusätzlich ärgerlich: Die beiden Topacts „Jennifer Rostock“ und „Katzenjammer“ hatten kurzfristig abgesagt. Dafür sprang kurzfristig die Band „The Kilians“ ein. Zum heimlichen Topact entwickelte sich die Hardcore-Band „Callejon“ aus dem Raum Köln. Insgesamt treten acht Bands auf.

### **Bürgerpreis**

Heinz-Hermann Künne wird im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Altena am 10. Januar mit dem 10. Altenaer Bürgerpreis ausgezeichnet. In der Burg Holtzbrinck würdigt Bürgermeister Dr. Hollstein das unermüdliche Engagement des 78-Jährigen für Altenas Senioren. Er kündigte gleich das nächste Projekt an: Neue Seniorenkreise in der Innenstadt.

Heinz-Hermann Künne sei jemand, der stets Mut und Zuversicht verbreite, so die Begründung des Bürgermeisters. Seit 1967 war Künne für viele Jahre im Rat aktiv. Danach arbeitete er in den 90-er Jahren im Seniorenkreis Frohsinn mit. Im Jahr 2000 sprang er ein, als für den Seniorenrat der Stadt ein Verantwortlicher gesucht wurde.

Der Bürgermeister erinnert an die Neugründung eines Seniorenkreises am Breitenhagen, die regelmäßigen zentralen Seniorenfeiern in der Burg Holtzbrinck und die vier Ausflugsfahrten, die Heinz Hermann Künne und seine Mitstreiter organisieren.

Der Bürgermeister überreichte dem 78-Jährigen eine Urkunde, den von der Altenaer Baugesellschaft gestifteten Restaurant-Gutschein, Blumen (für Ehefrau Margot) und einen Wappenteller.

### **Hexennacht**

Die Hexennacht des Stadtmarketing-Vereins entwickelt sich mehr und mehr zur Großveranstaltung: Rund 800 Besucher sind in diesem Jahr auf der Burg dabei, schmeißen ihre Wunschzettel ins Hexenfeuer und erleben leuchtende Kristallkugeln und magische Prophezeiungen. Die vier Hexengänge rund um die Burg sind ausgebucht. Oben auf dem Burghof sind verschiedene Verkaufsstände mit allerlei hexenhaftem Zubehör aufgebaut. Dort ist auch Mitmachen erwünscht, zum Beispiel am Stand von Ansgers Lederey, der die Kinder einlädt, sich ihre eigenen Armbänder zu kreieren. Die Hexe Minerva legt mit den Kindern eine magische Spirale und Wahrsagerin Asa schaut für die Besucher in ihrem Zelt in die Zukunft. Musikalisch steht die deutschlandweit bekannte Band „Galahad“ im Mittelpunkt. Bis nach Mitternacht unterhalten die Musiker auf dem Burghof und vor der Bühne wird kräftig getanzt.

### **Landesgartenschau Hemer 2010**

Die Landesgartenschau im benachbarten Hemer strahlt bis in die Burgstadt. Nicht nur, dass viele Altenaer im Laufe der Monate die Schau mit ihren vielen Veranstaltungen besuchen, sondern einige beteiligen sich auch aktiv an der Programmgestaltung. So bringt der Altenaer Musiker Tlako den Rhythmus des schwarzen Kontinents auf die Blumenschau, Sportler Marcus Glock startet einen Rekordversuch im Seilchenspringen. Der Stadtmarketing-Verein präsentiert die Stadt an einem Wochenende im Städtmosaik der Gartenschau mit Handwerkskunst von der Goldschmiede Betzler, dem Lederer Andreas Blumenthal sowie mit Unterstützung des SGV und seinen Angeboten.

## 11. GROSSVERANSTALTUNGEN

Auch künstlerisch ist Altena auf der Landesgartenschau vertreten: Die Altenaer Künstler Antek und Lutz Bernsau präsentieren dort ihre Werke.

### Mark-E-Triathlon

308 Sportler gehen beim 23. Mark-E-Triathlon an den Start, der traditionell von der SSG ausgerichtet wird. Die Hitze bringt vor allem viele Radler und Läufer an ihre Grenzen. Die Stadtmeister-Titel nehmen Frank Jacobs und Martina Bröckelmann mit nach Hause. Im Zuge des Wettbewerbs werden auch wieder Läufe für die Landes- und Regionaliga ausgetragen.

### Schützenfest Evingen

Feste feiern, das können die Evinger. Und so beschert auch das Schützenfest 2010 wieder tolle Tage. Das ganze Dorf steht Kopf. Schon zum Schießen der Kinder kommen am 10. Juli über 200 Besucher. Den Titel Kinderschützenkönig holt sich Mika Urich, der sich Angelina Scherek zu Königin nimmt.

Das eigentliche Fest findet vom 16. bis 18. Juli bis statt. Mit dabei sind natürlich auch wieder die Musikklag-Musiker aus dem norwegischen Stor-Elvdal sowie Hunderte Evinger Bürger und Gäste. Sie werden ab Freitag von Michael Bussler und seiner Königin Gundi Gerstberger regiert.

Am Samstagabend tagt das Femegericht und kommt damit zu seiner 25. öffentlichen Sitzung zusammen. Vor den Augen der sensationslustigen Schützenfest-Gäste werden

Schützenbrüder und -schwestern „verurteilt“, die sich in den vergangenen zwei Jahren gehörig etwas „zuschulden“ kommen lassen haben.

Der krönende Abschluss ist nach Umzügen mit viel Musik schließlich der Dorfabend am Sonntag.

### Mittelalter-Weihnachtsfest auf der Burg

Hunderte Besucher kommen zum mittelalterlichen Weihnachtsfest auf den Höfen der Burg Altena. Zwischen Gauklern, Handwerkern und Spielern ist das Highlight eine lebendige Krippe. Allein am Samstag werden über 1.000 Besucher gezählt.

### Stars der Travestie

Mit einer ausverkauften Premiere startet Ende September die neue Veranstaltungsreihe „Stars der Travestie“ im Lennestein. 230 Zuschauer erleben eine pompöse, glamouröse und voluminöse Show. Initiator ist Matthias Blais mit seiner Thunderbird-Company. Mit seinem schillernden Ensemble veranstaltet er schon seit einigen Jahren regelmäßig Travestieshows in Dortmund; Altena möchte er als 2. Standbein aufbauen. Der Plan geht auf: Die zwei bis drei Vorstellungen pro Monat sind bis Jahresende bestens besucht. So wird die Reihe auch 2011 fortgesetzt. Immer wieder wird ein neues Programm geboten, bei dem der Spaß an der Verwandlung im Mittelpunkt steht.

Für die Vorstellungen hat Matthias Blais den Saal im Lennestein renoviert und neu bestuhlt.



Die „Stars der Travestie“ begeistern im Saalbau Lennestein. Ab September werden dort jeden Monat zwei bis drei Vorstellungen geboten.



# 12. VEREINE & VERBÄNDE

Von A bis Z

Soziale Verbände

Musik

Schützen

Städtepartnerschaften, Patenschaften, Freundschaften



## 12. VEREINE & VERBÄNDE

### Vereine & Verbände von A bis Z

#### **Altena aktiv**

Der Verein leistet auch 2010 wieder einen entscheidenden Beitrag zur Verschönerung der Stadt: Die Mitglieder akquirieren Sponsoren für rund 170 Blumenkästen, die im Sommer das Geländer an der Lenneuferstraße zieren. So wird die neue Promenade zu einem wahren Blumenmeer.

#### **Altena Stadtmarketing e. V.**

Der neue Verein, in dem der bisherige Tourismus- und Verkehrsverein und der Einzelhandelsverband „Wir für Altena“ kooperieren, hält im Januar seine erste Mitgliederversammlung ab. Den Vorsitz übernehmen die beiden Vorsitzenden der Vorgängervereine: Corina Turner (jetzt 1. Vorsitzende, zuvor Tourismus- und Verkehrsverein) und Ulrike Betzler-Hüttemeister (jetzt 2. Vorsitzende, zuvor „Wir für Altena“). Bei der Gründungsversammlung hat der Stadtmarketing-Verein 34 Mitglieder, am Jahresende sind es schon 80.

Im Laufe des Jahres bringt sich der Verein bei verschiedenen Projekten in der Stadt ein, forciert das Projekt Erlebnisauszug zur Burg und veranstaltet verschiedene Feste: Hexennacht auf der Burg Altena, Altenaer Werbewoche, Weihnachtsmarkt.

Darüber hinaus vertritt der Verein die Stadt Altena auf der Landesgartenschau Hemer 2010, auf der Reisemesse in Essen und beteiligt sich am Großevent „Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter“.

Im Herbst gibt es eine schöne Mitteilung für den Verein: Durch die Beteiligung des Vereins an einem EU-Wettbewerb „TourIs“ gewinnt Altena drei sogenannte „Wander-Rastplätze“: ein Tisch mit zwei Bänken. Sie werden jeweils am „Toten Mann“, am Rundwanderweg der Fuelbecke-Talsperre und auf der Giebel aufgestellt. Die Bänke sind wieder ein Mosaiksteinchen bei der Verbesserung der touristischen Infrastruktur.

#### **Anglerverein „Früh auf“ Altena**

Der Verein feiert am 6. November sein 50-jähriges Bestehen – und damit 50 Jahre dicke Fänge und Erfolge – mit einem großen Fest im Lennestein. In diesem Rahmen werden auch einige Ehrungen für anglerische Erfolge und Vereinstreue vorgenommen.

#### **Briefmarkenfreunde Altena**

Die Briefmarkenfreunde Altena feiern ihren 40. Geburtstag am 30. November bei „Tütebelle“ in Ihmert. In diesem Rahmen wird Dieter Busch zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

#### **Bürgerbusverein Altena**

Ab Februar gibt es Änderungen im Fahrplan des Bürgerbusses, mit denen die Vereinsmitglieder den Wünschen der Bürger und eigenen Beobachtungen Rechnung tragen: Die Haltestelle Giershagen wird gestrichen, dafür werden im Bereich Nordpol/Linscheider Bach drei neue angefahren. So müssen die Bewohner des Nordpols nicht mehr zum „Kölschen Joe“ laufen.

Der Bürgerbusverein freut sich im Laufe des Jahres über stabile Fahrgastzahlen, wofür auch die Altenaer Großereignisse wie der Mittelaltermarkt oder auch die Hexennacht auf der Burg sorgen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung Ende April wird beschlossen, das ehemalige Bürgerbusfahrer, die aus Altersgründen ausscheiden müssen, lebenslang beitragsfrei Mitglied bleiben dürfen.

#### **Dahler Qualitätsring**

Über 20 Dahler Unternehmen gehören inzwischen zum 2008 gegründeten „Dahler Qualitätsring“: Die Einzelhändler, Dienstleister, Handwerker, Gastronomen sowie produzierende Unternehmen lenken 2010 vor allem durch zwei Aktionen wieder die Aufmerksamkeit auf Dahle: Im September wird die Dahler Kulturwoche mit einem dicken Unterhaltungsprogramm über eine Woche angeboten (siehe auch Kapitel „Großveranstaltungen“). Und im Dezember geben die Dahler Akteure einen eigenen Adventskalender heraus. Hinter jedem „Törchen“ steht ein Dahler Geschäft – und so wird bei der Aktion einmal mehr die Leistungsfähigkeit des Dorfes auch nach außen hin sichtbar.

#### **Förderverein Juist**

Der Verein sucht dringend Gruppen, die das Ferienhaus auf Juist besuchen. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wird deutlich, dass der Verein auf der einen Seite viele Spenden von Altenaer Firmen erhält, auf der anderen Seite das Haus aber nicht immer ausgebucht ist.

#### **Heimatverein Rahmede**

Ein herzlicher Abschied wird am 24. April Werne Thiele bereitet, der nach zehn Jahren das Amt des Vorsitzenden an Hans Langenbach übergibt. Unter der Federführung des ehemaligen Ortsvorstehers Werner Thiele hatte der Heimatverein im ehemaligen kath. Gemeindezentrum am Paulusweg einen Bürgertreff eingerichtet und die Heimatzeitschrift „De Rammuthe“ aus der Taufe gehoben. Davon erscheint 2010 die neunte Ausgabe.

#### **Rassegeflügelzuchtverein Altena 1921**

Die Vereinsmitglieder beteiligten sich mit Erfolg an verschiedenen Schauen. Außerdem ist der Verein bei der Landesgartenschau in Hemer mit einigen Tieren präsent. Darum herum werden verschiedene Impftermine angeboten und die Mitglieder gehen zusammen auf Wochenendausfahrt in die Lüneburger Heide.

#### **Rassekaninchenzuchtverein W9**

Jugendförderung bleibt auch 2010 im Verein ein großes Thema. Nachdem Tristan Sonneborn sogar Landesjugendmeister geworden ist, beschließt die Mitgliederversammlung im Januar, die finanzielle Unterstützung für den Nachwuchs beizubehalten. Das betrifft die Standgebühren bei diversen Tierschauen.

Darüber hinaus erhalten alle Züchter im Verein einen Impfgeldzuschuss von 2,- Euro für je bis zu 30 Tiere.

Im Laufe des Jahres richten die Altenaer selbst zwei Tierschauen in der Vereinsgaststätte „Kölschen Joe“ aus: am

## 12. VEREINE & VERBÄNDE

Wochenende 28./29. August und traditionell im November an Totensonntag.

Die Frauengruppe ist ebenfalls wieder fleißig. Bei der Fellverarbeitung, Hand- und Bastelarbeiten entstehen tolle Erzeugnisse, die das ganze Jahr über bei verschiedenen Anlässen zum Verkauf angeboten werden.

Im November findet die traditionelle Lokalschau erstmals nicht mehr im „Kölschen Joe“, sondern im neuen Generationentreff am Knerling statt. Der neue Standort wird positiv angenommen; gezeigt werden 112 Kaninchen aus 13 Rassen.

### SGV Dahle

Der SGV Dahle eröffnet am 14. August eine neue Schutzhütte auf dem Kohlberg, in unmittelbarer Nähe des Kohlberghauses. Das ursprüngliche Holzbauwerk war ein Schuppen für Geräte zur Pflege des Ehrenmals. Das Werkzeug wird aber nun direkt am Ehrenmal untergebracht, sodass sich die Abteilung entschloss, den Schuppen umzubauen. Die Hütte wird mit einem Picknick eingeweiht – und trägt den Namen des langjährigen, ehemaligen Vorsitzenden Helmut Schäfer, der sich über diese Namensgebung sehr freut.

### SGV Evingsen

Der langjährige Vorsitzende Jürgen Kreckel wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Er ist seit 1951 Mitglied in der SGV-Abteilung Evingsen und war von Anfang an bis 2006 im Vorstand tätig.

### VCP Evingsen

Ab 6. April versuchen die Evingser Pfadfinder einen Neuanfang: Es soll nach einigen Jahren Vakanz nun wieder Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche von sieben bis zehn Jahren geben. Geleitet wird die Gruppe von Eirin Gerdes und Thomas Scherff.

### Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren Mittel-Lenne bauen ihr Kooperationsmodell „Schule und Beruf“, kurz „SchuB“, weiter aus. Mit dabei sind zum Beispiel die Hauptschule Rahmede und die Richard-Schirrmann-Realschule. Die Mitglieder kooperieren mit den Schülern und stellen ihnen im Rahmen von Unterrichtsstunden oder Projekttagen Fachwissen und Berufserfahrung zur Verfügung.

### Soziale Verbände

### DRK Ortsverein Altena/ Nachrodt-Wiblingwerde e. V.

Der DRK-Ortsverein feiert vom 13. bis 26. Mai sein 125-jähriges Bestehen – und die ganz Stadt kann mitfeiern und die Rotkreuz-Geschichte hautnah nacherleben. Denn im Rahmen des Jubiläums richten die Altenaer auch das 18. Treffen historischer Rotkreuz-Fahrzeuge aus Deutschland und Holland aus. Dazu wird an der Nachrodter Lennehalle ein Oldtimer-Camp eingerichtet. Wer sich die Fahrzeuge mit ihren Einrichtungen näher anschaut, erfährt viel über die Vergangenheit und Leistungen der Hilfsorganisation.



Der DRK-Ortsverein feiert sein 125-jähriges Bestehen groß und unter anderem mit einer Oldtimer-Show, die auch in der Altenaer Innenstadt Station macht.

## 12. VEREINE & VERBÄNDE

Am Samstag, 15. Mai, sind im Rahmen eines Aktionstages viele der Fahrzeuge in der Altenaer Innenstadt ausgestellt, wo es zudem einige Infostände des DRK gibt, Vorführungen der Hundestaffel und das Ehemaligen-Treffen in der Burg Holtzbrinck. Viele Altenaer nutzen das außergewöhnliche Angebot der „rollenden Museen“ und zeigen großes Interesse an der Fahrzeug-Schau. Eine außergewöhnliche Auszeichnung gibt es für Rudi Dornseifer: Er erhält mit der DRK-Landesverdienstmedaille die höchste Auszeichnung des DRK für seinen, seit 1957 andauernden, unermühten Einsatz für die Hilfsorganisation.

Am Samstagabend feiert das Rotkreuz mit seinen Gästen in der Lennehalle eine feucht-fröhliche Blaulicht-Party.

Eine kleine Katastrophe gibt es beim DRK-Katastrophenschutz: Weil Bund und Kreis keine Gelder für die fälligen TÜV-Untersuchungen der zwei Fahrzeuge – einen Arzttruppenwagen und einen Krankenwagen – auszahlen, werden diese im Frühjahr von den Altenaern aus Protest stillgelegt. Rotkreuzleiter Christian Klimpel befürchtet, dass dieses Schicksal landesweit immer mehr Fahrzeuge betreffen werde. Dabei sei Katastrophenschutz und Zivilschutz eine staatliche Aufgabe, so Christian Klimpel. Er wendet sich an den Landrat sowie an den heimischen Landtagsabgeordneten Thorsten Schick.

Die Hilfesuche haben Erfolg. Schon ein paar Tage später werden die Fahrzeuge vom TÜV – kostenfrei – abgenommen. Wieder ein paar Tage später dann kommt aus Düsseldorf die Nachricht, dass das Land die Gebühren übernimmt.



Das DRK blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die in der Jubiläumsbroschüre beschrieben wird.

### Sozialverband Deutschland

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende Januar findet sich kein neuer Vorsitzender. So wird die Altenaer Ortsgruppe – nach Querelen zwischen dem alten Vorstand und dem Kreisverband im vergangenen Jahr – zu-

nächst weiterhin vom Kreisvorsitzenden Heinrich Dlugi und seinen Vorstandskollegen geleitet.

Erst am 19. März gelingt es dem Verein, einen neuen Vorstand zu wählen: Den Vorsitz übernimmt Kay Kürschner, sein Stellvertreter ist Lennestein-Wirt Franz-Josef Hegener. Kassenwart wird Hermann Heeke, Schriftführerin Marlene Kringe und Frauensprecherin Monika Fenske. Ergänzt wird der Vorstand von den Beisitzern Susann Kürschner, Beate Heeke und Klaus Fenske.

Kay Kürschner kündigt an, sowohl in der Vorstandsarbeit als auch vor allem in Sachen Finanzen – um die Verwendung von Geldern ging es bei den Querelen 2009 – große Transparenz für die 900 Mitglieder genauso wie für den Kreisvorstand zu schaffen.

Im Sommer legt der neue Vorstand eine Geschäftsordnung vor, die seine Arbeit transparent macht. Außerdem sind für die Mitglieder sieben Infoveranstaltungen pro Jahr geplant, mal einfach nur zum Klönen, mal mit besonderen Themen.

### Musik

#### Blasorchester Altana

Das Blasorchester benötigt dringend Verstärkung von Musikern aller Altersklassen. Rund 30 Auftritte sind im Jahr zu absolvieren. Der Nachwuchs wird im Herbst über die Zeitung und persönliche Werbung gesucht.

#### MGV Basse & Selve

Seltene Ehrung für Chorleiter Karl Heinz vom Wege: Er dirigiert seit 50 Jahren und ist seit 60 Jahren aktiver Sänger – und erhält dafür am 28. August die Auszeichnung vom Kreissängerbund. Die Feierstunde wird natürlich vom MGV Basse & Selve musikalisch umrahmt, den Karl Heinz vom Wege seit 40 Jahren dirigiert.

#### MGV Brachtenbeck

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende Januar kann ein seltenes Jubiläum gefeiert werden: Helmut Linne wird für seine 60-jährige Mitgliedschaft als aktiver Sänger geehrt. Neu wird für passive Mitglieder ein „Singender Stammtisch“ eingerichtet.

#### Singschule St. Matthäus

13 Kinder des Sandwichchores der Singschule St. Matthäus beteiligen sich am Kirchenmusiktag des Bistums Essen in Gelsenkirchen.

#### Spielmannszug Altana-Rahmede

Der Spielmannszug setzt die Hälfte seiner Einnahmen für die Erhaltung des Vereinsheimes am Steinbruch, Höhe Rahmedestraße 102, ein. Vor allem die Energiekosten für den 100-qm-Raum seien enorm, erklärt Vorsitzende Sandra Schwierien bei der Jahreshauptversammlung im Januar. Zum Verein gehören 18 aktive Musiker, die im Schnitt an jedem 2. Wochenende bei Veranstaltungen im Einsatz sind. Außerdem freut sich der Spielmannszug über eine aktive Jugendgruppe.

### **Tambourcorps Dahle**

Reinhard Hermens löst Heike Heib bei der Jahreshauptversammlung im Januar als Vorsitzende des Tambourcorps ab. Hermens war bisher Kassierer; dieses Amt übernimmt nun Robin Bonacker. Erich Chuchollek wird bei der gleichen Versammlung für seine 50-jährige Treue zum Verein geehrt. Musikalisch beschreitet der Verein unter seinem neuen Leiter Patrik Wirth neue Wege. Auftakt dafür ist ein Percussion-Workshop im März.

### **Schützen**

#### **Schützenverein Dahle**

Ende Januar rufen die Frauen eine eigene Damen-Schießgruppe ins Leben. Trainiert wird auf dem eigenen Schießstand. Ziel ist, irgendwann ein Vergleichsschießen mit den Männern auszurichten.

#### **Schützenverein Evingen**

Das Jahr 2010 steht ganz im Zeichen des Schützenfestes

(siehe Kapitel „Großveranstaltungen“). Der erste Zug wählt im Januar André Schneider zum neuen Zugführer. Sein Vorgänger war Reinhold Martin.

### **Städtepartnerschaften, Partnerschaften, Freundschaften**

#### **Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Altena-Pinsk**

Der Verein pflegt im Laufe des Jahres die Partnerschaft wieder vor allem auf privater Ebene. So holt Ulla Klüppel im Sommer eine Gruppe von Ärzten und Lehrern zur Erholung nach Altena. In der Evingser Kirche gastiert der Pinsker Chor Poklitsch im Sommer. Zudem werden von Altena Hilfsgüter nach Pinsk geschickt.

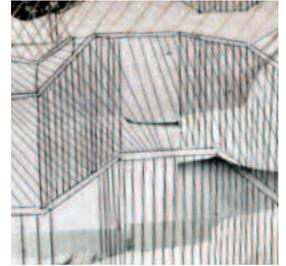
#### **Freundeskreis Altena-Owensville**

Heinz Linke löst Ulrich Weispfennig als Präsident des deutsch-amerikanischen Clubs ab. Im Herbst kommt eine Delegation aus Amerika nach Altena. Der Verein organisiert für die Gäste eine kleine Deutschlandreise.



Bei den Evingser Schützen steht das Jahr ganz im Zeichen des Schützenfestes, das wieder zu einem vollen Erfolg wird. Das ganze Dorf feiert mit.





# 13. Kultur

**Einrichtungen**  
**Veranstaltungen**  
**Ausstellungen**  
**Kultur-Vereine/-Verbände**



## 13. KULTUR

### Einrichtungen

#### Stadtbücherei

Die Stadtbücherei relauncht ihre Webseite im Laufe des Jahres und wird damit kundenfreundlicher.

Am 28. September wird feierlich die Urkunde für eine Kooperation der Stadtbücherei mit der Grundschule Breitenhagen unterzeichnet – mit drei weiteren Grundschulen besteht schon eine solche Zusammenarbeit. Dabei bietet die Bücherei den Grundschulen Lesenächte, Ausstellungsmöglichkeiten und einiges mehr an.

### Veranstaltungen

#### Hobbit-Verleihung

30 Frauen und Männer bewerben sich um den Altenaer Hobbykünstlerpreis „Hobbit“, den der Kulturring Altena wieder im Januar vergibt. Die Konkurrenz für die Altenaer ist groß, denn 20 Wettbewerber kommen aus anderen Städten im Kreis. Vergeben werden Preise in den Sparten „Malerei“ und „Kunsthandwerk“ sowie der „Publikumspreis“. Insgesamt sind vier Altenaer unter den Preisträgern, allerdings gelangt keiner auf Platz eins. Die Siegerehrung übernimmt Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein als Vorsitzender des Kulturrings gemeinsam mit Petra Hölper vom Kulturring. Musikalisch wird der Abend in der Stadtbücherei vom Vokalensemble „Intermezzo“ umrahmt.

#### Eva Mattes

Am 17. April unternimmt Eva Mattes in der Aula des Burggymnasiums mit rund 140 Besuchern einen literarisch-musikalischen Streifzug durch Berlin. Die bekannte Schauspielerin gastiert auf Einladung des Kulturrings in Altena – und ist der Programm-Höhepunkt 2010.

#### Weltklassik am Klavier

„Weltklassik am Klavier“ etabliert sich 2010 einmal mehr als eigenständige Veranstaltungsreihe in der Burg Holtzbrinck. An jedem 3. Sonntag im Monat findet ein entsprechendes Konzert mit Nachwuchspianisten statt. Die Reihe wird bundesweit in mehreren Städten angeboten.

### Ausstellungen

#### Burg Altena/Drahtmuseum

Um die Geschichte der Frisuren geht es bei einer Sonderausstellung auf der Burg Altena und im Deutschen Drahtmuseum. Unter dem Titel „Vom Burgfräulein zum Punk“ werden Frisuren im Wandel der Zeit gezeigt. Im Mittelpunkt stehen 40 europäische Haartrachten von der Spätgotik bis hin zu den 1980er-Jahren. Gefertigt wurden sie auf Frisierköpfen von den beiden Friseurinnen Karin Rofkar und Manuela Wende. Ein Teil der Ausstellung ist auf der Burg zu sehen, ein weiterer in den Räumen des Drahtmuseums. Neben den Köpfen werden auch historische Gewänder und Werkzeuge passend zum Thema präsentiert.

#### Stadtgalerie

Der Verein Stadtgalerie Altena e. V. bietet das ganze Jahr über in Kooperation mit dem Kulturring zeitgenössische Kunst in der Stadtgalerie. Allerdings bleibt die Besucherzahl hinter den Erwartungen. So kommen zum Beispiel im Oktober nur 20 Personen zur Ausstellungseröffnung von Regine Rostalskis Metallarbeiten. Als Konsequenz beschließt der Stadtgalerie-Verein Anfang Dezember, im nächsten Jahr eine Ausstellung weniger anzubieten und zudem Künstlern aus der Region direkt über den Kunstverein eine Ausstellung zu ermöglichen. Damit soll das Publikumsinteresse erhöht werden.

#### St.-Vinzenz-Krankenhaus

Traditionell gibt das Krankenhaus in Kooperation mit dem Kulturring Altena Hobbykünstlern im Foyer des Hospitals die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. So auch 2010. Die Ausstellungen erfreuen vor allem die Patienten und Besucher des Krankenhauses.

#### Stadtbücherei

In den Vitrinen in der Stadtbücherei haben Hobbykünstler und Sammler das ganze Jahr über Gelegenheit, ihre Schätze, zum Beispiel selbst gemachten Schmuck, zu präsentieren. Darum herum wird das ganze Jahr über ein attraktives Angebot gemacht. Dazu gehört nicht nur die Bücherauswahl, sondern es werden auch einige Lesungen veranstaltet.

#### Ausstellung „40 Jahre Partnerschaft Märkischer Kreis/Wrexham“

Der Altenaer Künstler Antek vertritt den Märkischen Kreis bei der Ausstellung anlässlich des 40. Jubiläums der Partnerschaft mit dem Kreis Wrexham. Von April bis Juni hängen seine Bilder in einer walisischen Galerie.

### Kultur-Vereine/-Verbände

#### Freunde der Burg

Die Freunde der Burg gehen neue Wege. Aus Kostengründen erhalten Sie keine personelle Unterstützung mehr vom Märkischen Kreis. Somit verwaltet sich der Verein ab Juli selbst. Bislang war Kreisarchivarin Dr. Christiane Todrowski auch Geschäftsführerin. Ihre Aufgaben übernehmen nun die Mitglieder von Vorstand und Beirat. Außerdem wird der Verein die Buchführung, die bisher auf Kosten des Kreises von einem Wirtschaftsunternehmen übernommen wurde, in Eigenregie weiter führen genauso wie die Mitgliederverwaltung und weitere schriftliche Angelegenheiten. Einzig die wissenschaftliche Betreuung wird von Dr. Todrowski weitergeführt. Am Programm für die Mitglieder ändert sich nichts, das stellt das Vorstandsteam um Bernd Falz sicher.

#### Freunde der Stadtbücherei

Der Förderverein schlägt neue Seiten auf und mietet für die Eigenwerbung ein Ladenlokal in der Kirchstraße. Im ehemaligen Handarbeitsladen wird im Oktober eine kleine



**Der Kulturring bietet einige Dutzend Veranstaltungen an. Von Kabarett über klassische Musik bis hin zu Lesungen ist für jeden etwas dabei. Besonders die Kabarett-Veranstaltungen (im Bild „Weibsbilder“) kommen super an.**

Ausstellung aufgebaut, die auf die Medienvielfalt in der Stadtbücherei hinweist.

### **Kulturring**

Der Verein bietet das ganze Jahr über zahlreiche Kulturveranstaltungen aus den Bereichen Musik, Theater und Literatur. Dazu kommen Diavorträge und andere Veranstaltungen. Der Erfolg des Programms mit vielen Highlights im Bereich Kabarett und Musik schlägt sich nieder: Die Zahl der Mitglieder steigt stetig.

Außergewöhnlich ist das Projekt „Kultur-Café“, das den Kulturring mehrere Monate beschäftigt. Der Verein möchte ein solches gerne in der Innenstadt eröffnen. Betrieben werden soll es von ehrenamtlichen Helfern, die Jung und Alt zum Entspannen, Lesen und Hören einladen. Nach mehreren Vorbesprechungen inklusive der Besichtigung von mehreren möglichen Lokalitäten scheitert das Projekt an den Ko-

sten für die Herrichtung von Räumlichkeiten, an den notwendigen Umsätzen und an der großen Zahl von Helfern, die für den wirtschaftlichen Betrieb benötigt würden.

### **Kunstförderverein „Werkstatt Altena“**

Der Kunstförderverein entscheidet sich am 20. April für Anne Karen Hentschel als neue Stipendiatin. Die 31-Jährige setzt sich mit ihren Skulpturen gegen rund 60 Konkurrenten durch. Nach einer Vorauswahl waren drei davon in die Endrunde gekommen. Ein halbes Jahr lang unterstützt der Kunstförderverein somit Anne Karen Hentschel finanziell, außerdem kann sie kostenlos in der Wohnung des Fördervereins wohnen und arbeiten.

### **Musikschule Lennetal**

Im Laufe des Jahres veranstaltet die Musikschule, zum Teil in Kooperation mit dem Kulturring Altena, verschiedene Konzerte in der Burg Holtzbrinck.

## 13. KULTUR

### **Werkstatt-FrauenGeschichte**

Gespräche über die Frauen Altenas in vergangenen Zeiten stehen beim „Erzählcafé“ im Mittelpunkt, zu dem die Werkstatt-FrauenGeschichte im Mai mit der VHS einlädt. Die Gruppe hat ein Quiz zur Altenaer Stadtgeschichte entwor-

fen, das als Einstieg in den Nachmittag genutzt wird. Außerdem präsentieren die Organisatoren Portraits von Altenaer Frauenpersönlichkeiten. Die Erinnerungen der OTeilnehmerinnen an die alte Zeit in Altena wollen die Akteure der Werkstatt für ihre weitere Arbeit nutzen.

# 14. Sport

**Sportstätten**  
**Sportgeschehen**  
**Sportvereine**



## 14. SPORT

### Sportstätten

Bei einer Umfrage findet die Stadt Mitte des Jahres heraus, dass rund 1.500 Vereinssportler pro Woche die städtischen Turnhallen nutzen. Kleine Hallen werden im Vergleich mehr genutzt als große. So trainieren in Evingsen wöchentlich 237 Sportler der TS Evingsen und des FC Altena 69; in der Sauerlandhalle im gleichen Zeitraum nur 20 Menschen. Freie Kapazitäten gibt es in der Turnhalle der Hauptschule Rahmede, in der Halle des Burggymnasiums und in der Halle der Realschule.

### Frei- und Hallenbad

Der Förderverein macht das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungsangebote für Jung und Alt: Piratenfest, Miternachts-Schwimmparty, ... Mit jedem Erlös rückt der Verein seinem großen Ziel, der Anschaffung einer Wasser-rutsche, wieder ein Stück näher. Dazu spenden wieder zahlreiche Firmen und Privatpersonen für die Rutsche.

### Sportplatz Lindscheid

Als der FC Altena 69 eine Ernergiekosten-Nachforderung von rund 3.000 Euro von der Stadt erhält, denkt der Verein darüber nach, den Vertrag über die Nutzung des Sportplatzes Lindscheid zu kündigen. Davor warnt Bürgermeister Dr. Hollstein eindringlich: Nach der Kündigung könne kein neuer Vertrag – auch nicht mit einem anderen Betreiber – geschlossen werden und das bedeute die Aufgabe der Sportstätte. Von der Stilllegung wäre neben dem FC auch der TuS Dahle und die TS Evingsen betroffen. Allerdings ist es dem FC nicht gestattet, Teile der Kosten an diese Vereine weiter zu geben.

Angesichts dieser Tragweite beschließt der FC die Nachforderung – die einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren betrifft – zu zahlen, zumal künftig durch neue Abrechnungsmethodik mit moderateren Zahlungen zu rechnen sei.

### Turnhalle „Zum Hohle“

Die Stadt möchte die Turnhalle „Zum Hohle“ verkaufen. Damit entfielen sie als Übungsstätte für den Rahmeder Turnverein. Dem ist die Einrichtung aber so wichtig, dass er der Stadt anbietet, jährlich 3.000 Euro Nutzungsgebühr zu zahlen. Bürgermeister Dr. Hollstein nimmt das Angebot an. Die Abmachung gilt, solange die Stadt keinen Käufer für die Halle findet. Der RTV hat rund 150 Mitglieder.

### Sportgeschehen

#### Stadtmeisterschaften

##### Bergzeitfahren (18. September)

Gundula Flusche und Jörg Kowalke werden beim Bergzeitfahren als neue Stadtmeister geehrt. Der Wettbewerb, der die Radler den Kohlberg hinauf führt, wird traditionell vom TSV ausgerichtet.

##### Stadtmeisterschaften Hallenfußball (27. Februar)

Die Stadtmeisterschaften im Hallenfußball werden am 27. Februar wieder von den TSV-Freizeitfußballern in Zusam-

menarbeit mit dem Stadtsportverband in der Sauerlandhalle ausgerichtet. Dabei setzt sich die erste Mannschaft des TSV gegen 13 Konkurrenten durch. Die Titelverteidiger, die Sportfreunde Altena, werfen mitten im Turnier das Handtuch als feststeht, dass sie ihren Titel nicht verteidigen können.

#### Stadtmeisterschaften

##### Großkaliberschießen (4. September)

Der SV Dahle richtet die 2. Stadtmeisterschaften im Pistolen- und Revolverschießen mit Großkalibermunition aus. Wilfried Smieja (Revolver) und Jörg von der Krone (Pistole) sichern sich die Titel.

##### Stadtmeisterschaften Luftpistole (18. September)

Margit Derouaux und Michael Krämer heißen die neuen Stadtmeister im Luftgewehr-/Luftpistolenschießen. Der Wettbewerb, an dem sich 49 Schießsportler beteiligen, wird vom SSV Evingsen ausgerichtet.

##### Stadtmeisterschaften Handball (12. Mai)

Im Rahmen der Altenaer Handballtage werden am Himmelfahrtswochenende auch die Stadtmeisterschaften ausgetragen. Es gewinnt das H.I.T.-Team, das sich gegen sieben weitere Teams durchsetzt.

#### Stadtmeisterschaften

##### Nordisch Skifahren (13. Januar)

Die Wetterverhältnisse machen es möglich: Der Skiclub Rahmede trägt gemeinsam mit dem Stadtsportverband am 13. Januar die Nordischen Stadtmeisterschaften aus – gepaart mit den Bezirksmeisterschaften. Bei den Stadtmeisterschaften geht nur einer in die 6 km lange Loipe – und nimmt dementsprechend den Titel mit nach Hause: der 71-jährige Gerhard Berg. Bei den Bezirksmeisterschaften starten Sportler aus Iserlohn, Hohenlimburg und sogar Attendorn.

##### Stadtmeisterschaften Waldlauf (15. Mai)

Mit nur 55 Startern ist der TuS Mühlenrahmede als Ausrichter der Waldlauf-Stadtmeisterschaften nicht zufrieden. Die Zahl der Starter nehme kontinuierlich ab, so das Resümee, vor allem im Schülerbereich. Im Hauptlauf über 10.000 m sichert sich Markus Satory den Titel.

#### Stadtmeisterschaften

##### Motorradfahren (30. Mai)

11 Aufgaben müssen die Teilnehmer des Motorrad-Geschicklichkeitswettbewerbes des Motorsport-Clubs (MSC) Altena meistern. Im Rahmen der Stadtmeisterschaft sichert sich Oliver Hörll den Titel. Die beste Altenaerin ist Meike Zoebe.

##### Stadtmeisterschaften Schwimmen (30. November)

Matthias Groß und Ricarda Schürmann sind die neuen jugendlichen Stadtmeister im Schwimmen. Bei den Senioren-Wettbewerben setzen sich Lars Glörfeld und Miriam Wagner durch. Insgesamt beteiligen sich 36 Schwimmer

an den Wettkämpfen, die vom SC „Gut Nass“ ausgerichtet werden.

### Sportvereine

#### Angel- und Sportfischereiverein Rahmede

Der Angel- und Sportfischer-Verein Rahmede feiert sein 50-jähriges Bestehen am 12. Juni mit einem Fest. Das findet in der Brüninghauser Halle in Lüdenscheid statt.

#### FC Altena 69

Eine städtische Energiekosten-Nachforderung von 3.000 Euro – für zweieinhalb Jahre – entsetzt die Vereinsmitglieder zu Beginn des Jahres. Es wird darüber nachgedacht, den Nutzungsvertrag mit der Stadt zu kündigen. Als jedoch deutlich wird, dass das die Stilllegung des Sportplatzes bedeutet, beschließen die Mitglieder, den Vertrag wie bisher weiter zu führen (siehe Kapitel „Sport“ > „Sportstätten“ > „Sportplatz Lindscheid“). Für die Zukunft werden moderatere Zahlungen mit der Stadt vereinbart, die sich auch durch genauere Messungen des Verbrauchs ergeben. Der setzt sich aus den Energiekosten für die Umkleidekabinen, Duschen und Wohnung des Platzwartes zusammen.

Um die Kosten schultern zu können, setzt der FC, der 225 Mitglieder zählt, auf Sparmaßnahmen, vor allem bei den Personalkosten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wird Jennifer Undeutsch zur neuen Geschäftsführerin gewählt. Sie löst damit Bernd Weidlich ab, der das Amt 20 Jahre ausübte.

#### MTV Altena

Der älteste Altenaer Sportverein feiert den 150. Geburtstag. Es wird am 11. September in der Sauerlandhalle und im benachbarten Clubhaus mit einem großen Fest und vielen Vorführungen gefeiert. Es gibt nicht nur viele Reden und Gratulationen, sondern für die Zuschauer auch Mitmachaktionen. Auch die heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag ist unter den Besuchern.

#### Rahmeder Turnverein

Der Verein macht vor allem durch seine Einführung der Nutzungsgebühr für die Turnhalle „Zum Hohle“ von sich reden (siehe Kapitel „Sportstätten“ > „Turnhalle Zum Hohle“). Die Stadt möchte die Immobilie verkaufen. Bis es so weit ist, bietet der RTV der Verwaltung 3.000 Euro jährlich als Nutzungsgebühr an, um dort seine Übungsstunden weiter anbieten zu können. Bürgermeister Dr. Hollstein geht auf das Angebot ein. Er macht allerdings deutlich, dass der Deal nur so lange gilt, bis ein Käufer gefunden ist.

In diesem Zusammenhang plädiert der RTV dafür, dass auch andere Sportvereine für die Nutzung der Altenaer Sportstätten zahlen sollen – was die Gemüter der anderen Sportvereine und des Stadtsportverbandes erregt.

#### RRSV „Falke“ Altena

Die A-Schüler der Radballer qualifizieren sich im Januar für das Viertelfinale zur Deutschen Meisterschaft.

#### SC „Gut Nass“

Werner Unterlauf, vielen als Altenaer „Schwimm-Urgestein“ bekannt, wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende Januar zum Ehrenmitglied ernannt. Damit würdigt der Vorstand um Thilde Kesselbauer Unterlaufs Verdienste um den Verein als aktiver Schwimmer und Übungsleiter und darüber hinaus seinen Einsatz für die Förderung des Schwimmsports, vor allem des Wettkampfsports.

#### Schalke-Fanclub Letmathe

Der Fanclub feiert am 4. September sein 25-jähriges Bestehen mit einer großen Party im Lennestein. Zu diesem Anlass erscheint auch eine Jubiläumsbroschüre. Zum Verein gehören 75 Mitglieder.

#### Skiclub Rahmede

Stabswechsel beim Skiclub Rahmede: Rolf Seuster gibt im November den Vorsitz an seinen bisherigen Stellvertreter Andreas Wilke ab. Seuster hatte vor allem als Pionier in der elektronischen Zeitmessung des Skiclubs von sich Reden gemacht.

#### Sportfreunde Altena

Die Sportfreunde Altena beteiligen sich das ganze Jahr über erfolgreich an Wettkämpfen. Allein von den Deutschen Meisterschaften im Kraft-Dreikampf kehren sie mit sieben Titeln zurück in die Burgstadt.

#### SSG Altena

Bei den internen Meisterschaften der Schwimm-Sport-Gemeinschaft Ende März holen Dominik Peter und Laura Göss den begehrten Vereinsmeister-Titel.

#### TS Evingsen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wird Dieter Kampmann im März zum Ehrenmitglied ernannt.

#### TuS Mühlenrahmede

Der TuS Mühlenrahmede feiert sein 90-jähriges Bestehen am 2. Oktober mit einem bunten Programm auf der „Tenne“ in der Gaststätte „Haus Mayweg“ auf dem Nettenscheid. Der Höhepunkt der Festivitäten ist der Auftritt des Vorstandes als „Wildecker Herzbuben“.

#### TuS Rahmede

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wechselt im März fast der komplette Vorstand: Andreas Rollfing wird sportlicher Leiter (war zuvor Geschäftsführer), Herbert Fritz agiert als neuer Geschäftsführer, das Amt des 2. Vorsitzenden übernimmt Dirk Frebel für Markus Hammer. Vorsitzender bleibt Rainer Rahmede.

Im Rahmen des Oktoberfestes wird das 90-jährige Bestehen des TuS Rahmede mit Auftritten der einzelnen Abteilungen gefeiert.

#### TV Städtisch-Rahmede

Die Energiekosten reißen ein dickes Loch in die Kasse des TV StR. 11.000 Euro muss der Verein laut Jahresabrech-

## 14. SPORT

nung 2009 für Wasser und Strom zahlen: Im Budget war davon nur rund ein Drittel des Geldes vorgesehen. Für großen Unmut sorgt in diesem Zusammenhang die Neuregelung der Wassergebühren. Die Stadtwerke unterscheiden seit 2009 zwischen dem Verbrauch Nutzwasser und dem verursachten Abwasser, das sich durch die Größe der versiegelten Flächen auf einem Grundstück ergibt. Allein diese Niederschlagsgebühr beträgt für den TV StR 1.498 Euro, weil der Verein durch das große Hallendach rund 1.000 qm versiegelte Fläche besitzt, von der der Regen ins öffentliche Netz fließt.

Weiter hält der Verein an seinem – schon für 2009 gefassten – Plan fest, das Dach der Turnhalle für eine Photovoltaik-Anlage zu vermieten. Sie wird schließlich im September von Vereinsmitglied Stefan Kleine aufgebaut und in Betrieb genommen.

Die Lage des Dachs ist günstig, weil es bis auf 5 Grad exakt nach Süden ausgerichtet ist. Stefan Kleine speist die auf seiner gemieteten Fläche von 360 qm gewonnenen Energie in das Stromnetz ein. Dafür zahlt er 10.000 Euro Miete pro Jahr, die der TV StR für die Isolation der Außenwände der Turnhalle nutzen möchte.



# 15. Kirchen

**Kirchliches Leben  
Gemeinden**



## 15. KIRCHEN

### Kirchliches Leben

#### Allianz-Gebetswoche

Evangelische und ev.-freikirchliche Gemeinden in Dahle und der Rahmede beteiligen sich vom 11. bis 15. Januar an der bundesweiten „Allianz-Gebetswoche“. Die steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zeugen sein“. An jedem Abend gibt es für die Christen einen inhaltlichen Impuls, dazu Lieder und Gebete.

### Gemeinden

#### Evangelische Gemeinde Altena

Elektrische Arbeiten hoch oben: Im Glockenturm der Lutherkirche muss im März ein neuer Glockenmotor montiert werden. Der alte hatte nach 40 Jahren seinen Dienst quittiert.

Handlungsbedarf sieht die Gemeinde auch in der Jugendarbeit. Pfarrerin Merke Vokkert hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Beteiligten ein attraktives Konzept auszuarbeiten. Zum ersten Treffen im März kommen rund 20 potenzielle Mitarbeiter. Auf ihrem Plan stehen mehr Projekte als regelmäßige Veranstaltungen. Damit will die Kirche auf geänderte gesellschaftliche Strukturen reagieren. Kinderferienspiele, Ponyfreizeit und Jungschar sind weiterhin die „Dauerbrenner“ der Jugendarbeit.

Das Pastorenteam Dr. Dietmar Kahlbreier, Merle Vokkert und Gerald Becker möchte im Laufe des Jahres die Predigten mehr auf die Interessen der Gemeindeglieder abstimmen. Dazu initiieren sie eine Postkartenaktion: Interessierte sollen auf den Karten ihre Themenwünsche für eine Predigt formulieren. Nach den Sommerferien werden die Karten ausgewertet und die Anregungen aufgegriffen.

#### Evangelisch-reformierte Gemeinde Dahle

Im Juli wird die Dahler Kirche saniert: neue Elektrik, neue Verkittung der Fenster, neuer Innenanstrich ... In der Zeit dient das CVJM-Vereinshaus als Gotteshaus.

#### Evangelische Gemeinde Evingen

Nach neun Jahren Tätigkeit in Evingen verlässt Pfarrer Pallmann zum 1. April die Gemeinde. Er arbeitet künftig als Gemeindepfarrer in Gelsenkirchen-Hassel.

Die Evinger Gemeinde wird nach einigen Diskussionen und zwischenzeitlicher Vertretung durch Pfarrer Siegfried Schütt ab November dann endgültig vom Dahler Pastor

Uwe Krause mit betreut. Denn die Evinger Gemeinde hat nur rund 1.700 Gemeindeglieder; für eine eigene Pfarrstelle wären mindestens 2.200 nötig. Ab 1. März 2011 soll Uwe Krause die Evinger Pastorenstelle zu 50% mit Martin Heider teilen, der noch in der ev. Erwachsenenbildung arbeitet.

#### Großpfarrei St. Matthäus

##### Altena/Nachrodt-Wiblingwerde

Zwar wird beim Neujahrsempfang der Gemeinde davon gesprochen, dass ein Schwerpunkt der Arbeit 2010 darauf liege, weiter aufeinander zuzugehen – sowohl innerhalb der Großpfarrei als auch mit Blick auf die ökumenische Arbeit –, doch der Streit um den Erhalt des St.-Vinzenz-Krankenhauses lässt es im Laufe des Jahres anders kommen. Vor allem, dass Pfarrer Schmalenbach dabei nicht klar Stellung bezieht und in die Öffentlichkeit tritt, entzweit die Gemeinde. Die einen halten zu ihm, andere beteiligen sich an den Demonstrationen und Menschenketten für den Erhalt des Krankenhauses und reden mit Blick auf die St.-Matthäus-Gemeinde und den Pfarrer von „konfessionellen Egoisten“, wie es die SPD-Fraktionschefin Irmgard Ibrom ausdrückt.

Im Sommer gibt es personelle Veränderungen: Barbara Wilk wechselt als Gemeindefereferentin nach Gelsenkirchen. Der Nachrodter Pastor Hermann-Josef Lösing wird stellv. Pfarrer der Großgemeinde St. Matthäus.

Die Kolpingfamilie feiert am 19. September ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Fest für alle Generationen, eingebettet in das Gemeindefest von St. Matthäus. Unter den vielen Gästen ist auch Weihbischof Franz Grave, der das Festhochamt mitgestaltet. Highlights sind das Kirchenkabarett für Erwachsene und die Action-Spiele „Hit 4 kids“.

#### St. Theresia Evingen

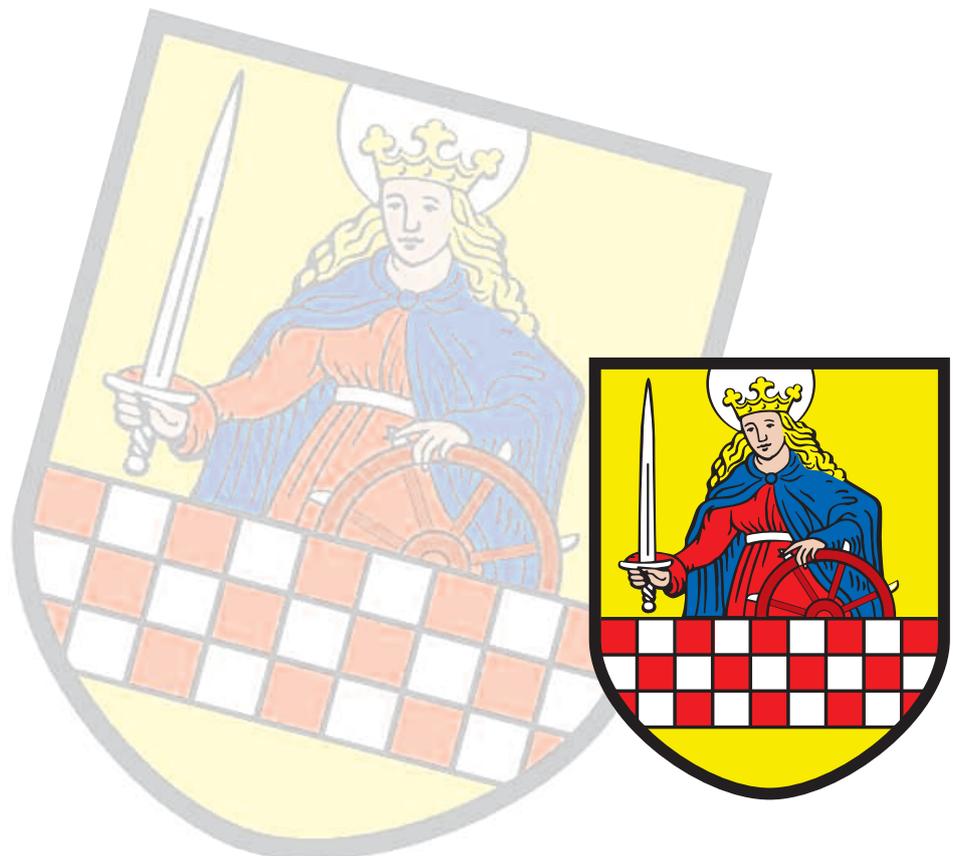
Am 12. Februar wird Regina Semme für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Kolpingfamilie geehrt.

#### Serbisch-orthodoxe Gemeinde Altena

Am 6. Januar wird in der Gemeinde traditionell Weihnachten gefeiert. Zum „Fest des Lichts“ erhalten alle Erwachsenen in diesem Jahr eine vom Kirchenvorstand vorbereitete CD, für die Kinder gibt es Tüten mit Süßigkeiten. Im Mittelpunkt steht aber ganz klar die Tradition: der Gottesdienst mit vielen Lichtern. Im Hof vor der Kirche wird ein Feuer angezündet, das die Gläubigen nicht nur wärmen, sondern auch an die Feuerstätte im Stall von Bethlehem erinnern soll.

# 16. Persönliches

Geburtstage  
Nachrufe  
Ehejubiläen



## 16. PERSÖNLICHES

### Geburtstage

**16. Januar:** Gretel und Dieter Heyn sind ein ungewöhnliches Ehepaar. Sie haben am gleichen Tag Geburtstag, sind gleich alt und teilen mit dem Sport das gleiche Hobby. Am 16. Januar 2010 werden beide 70 Jahre alt.

**6. Februar:** Alfred Werthmann, der ehemalige Schulleiter des Burggymnasiums der Stadt Altena, feiert seinen 80. Geburtstag.

**2. März:** Der älteste Bürger Altenas, Erich Kubbutat, wird 100 Jahre alt. Er lebt im St.-Vinzenz-Pflegeheim.

**10. März:** Lieselotte Schröder, ehemalige Leiterin der Grundschule Breitenhagen und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, wird heute 85 Jahre alt.

**25. November:** Für Lebensfreude, Reiselust und natürlich Fotografie als sein großes Hobby steht der Dahler Willi Prösser; er feiert seinen 70. Geburtstag.

### Nachrufe

**4. Februar:** Dr. med. Hermann Schwerbrock, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, stirbt im Alter von 86 Jahren. Er hatte viele Jahre in Altena praktiziert.

**22. April:** Walter Hennecke, ehemaliger Ratsherr und Träger des Bundesverdienstkreuzes, stirbt mit 76 Jahren.

### Ehejubiläen

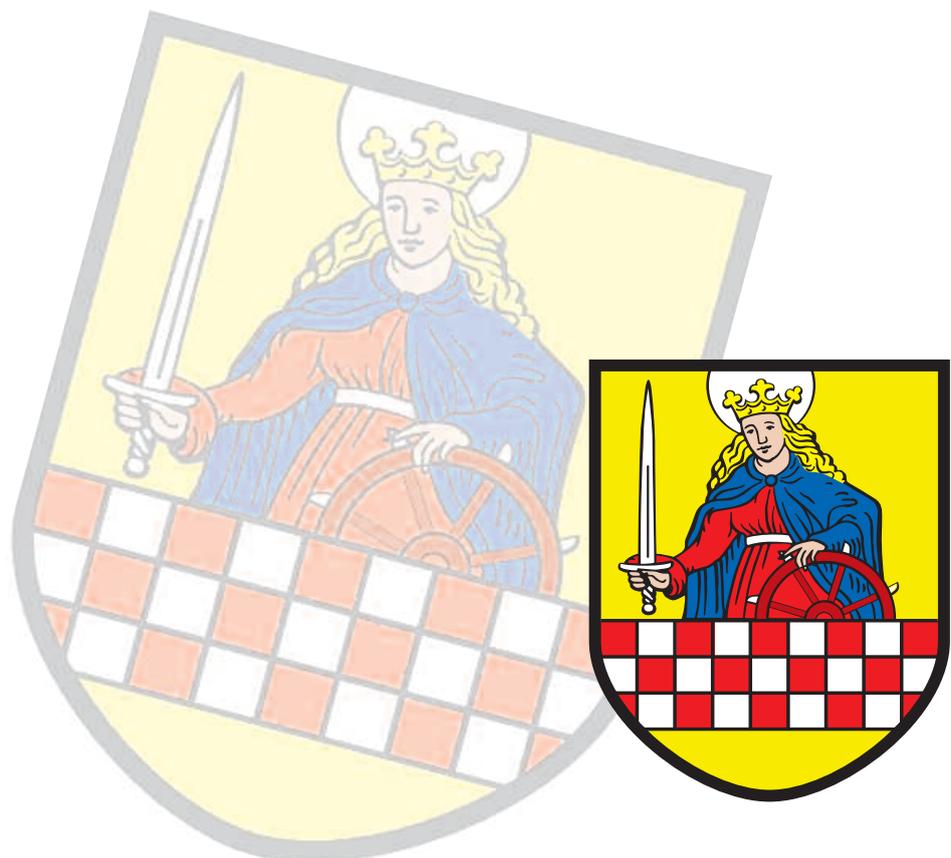
**31. August:** Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern Karl-Walter und Erika Roth. Das Ehepaar ist vielen Altenaern durch die Küchenbetreuung der Juist-Freizeiten bekannt.



Erich Kubbutat feiert seinen 100. Geburtstag im St.-Vinzenz-Pflegeheim.

# 17. Statistik

**Arbeitsmarkt**  
**Bevölkerung**  
**Kriminalstatistik**  
**Wohnen**



## 17. STATISTIK

### Arbeitsmarkt

Insgesamt lassen sich im Jahr 2010 in der Altenaer Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit 2.648 Personen neu als arbeitslos registrieren, auf der anderen Seite melden sich 2.840 Frauen und Männer von der Arbeitslosigkeit ab. Im Einzelnen:

Im Januar sind 1.140 Menschen in Altena (895) und Nachrodt-Wiblingwerde (245) arbeitslos. Das ergibt insgesamt eine Arbeitslosenquote von 8,4 % und die ist damit um 0,1 Prozentpunkte geringer als im November 2009. 430 Betroffene erhalten das klassische Arbeitslosengeld, der Rest empfängt Hartz IV.

Gleichzeitig meldet die Agentur für Arbeit 81 offenen Stellen. Die allgemein leichte Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt hat im März Altena noch nicht erreicht. Im Gegenteil: Die Geschäftsstelle meldet eine leichte Zunahme um sieben auf 1.214 Personen. Doch auch im positiven Sinne stellt sich die Burgstadt gegen den Trend: Bei den Lehrstellen wird mit 76 offenen Plätzen ein deutliches Plus gemeldet (im Vorjahr waren es nur 42). Der Zuwachs ist in erster Linie auf erhöhten Bedarf in der Metallindustrie zurückzuführen.

Im April ist die Quote in Altena und Nachrodt-Wiblingwerde dann deutlicher zurück gegangen als im Kreisdurchschnitt. Die Altenaer Agentur für Arbeit meldet einen Rückgang um 0,3 Punkte (kreisweit 0,1 Punkte) auf 8,7 %. Ab dann geht es rapide bergauf: So sind im November nur noch 955 und im Dezember 948 Personen arbeitslos gemeldet. Damit liegt die Altenaer Arbeitslosenquote im Dezember bei 7,2 %. Dem gegenüber stehen in der Burgstadt 84 offene Stellen, von denen allein im November 35 neu gemeldet werden. 692 Personen – und damit 73,7 % der Erwerbslosen – beziehen zum Jahresende Hartz IV.

### Bevölkerung

Zum Jahresanfang hat Altena 18.768 Einwohner – und damit 484 weniger als im Vorjahr. Im Juni werden vom NRW Landesamt Information und Technik nur noch 18.544 Einwohner gemeldet. Zwar befindet sich die Burgstadt damit im Landestrend, bekommt die Auswirkungen aber deutlicher zu spüren als andere Städte: Der Einwohner-Rückgang in NRW beträgt 0,3 %, im Märkischen Kreis 0,8 % und in Altena 2,5 %.

### Kriminalstatistik

Am 6. Oktober geht die Polizei davon aus, dass es für Altena ein ganz normales Jahr mit rund 3.000 Einsätzen wird. Wie der märkische Polizeisprecher Dietmar Borowski erklärt, sei Altena damit ein eher „ruhiges Pflaster“. In den ersten neun Monaten 2010 gab es in Altena 60 Einbrüche in Gebäude. Im Bereich Körperverletzung – von Schubsen bis Schlägerei – rechnet die Polizei bis Jahresende mit 30 bis 50 Anzeigen und im Feld Sachbeschädigung mit 90 bis 100. Etwas häufiger müssen die Freunde und Helfer wegen Ruhestörungen ausrücken: rund 170 bis 200 Mal jährlich.

### Wohnen

Die Mieten in Altena zählen zu den niedrigsten im Märkischen Kreis. Das belegt der erste Wohnungsmarktbericht NRW der Landesentwicklungsgesellschaft. Danach kostet der Quadratmeter in der Burgstadt durchschnittlich 4,30 bis 4,55 Euro. Nur in Werdohl und Plettenberg sind Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ähnlich günstig zu haben. Bei der Baugesellschaft Altena liegt der Preis sogar noch unter dem Altenaer Mittelwert. „3,75 Euro kostet bei uns durchschnittlich der Quadratmeter“, erläutert Vorstand Rolf Beitz. Wobei die Spannweite groß ist: Je nach Ausstattung der Wohnung variiert der Preis zwischen 4,50 und 3 Euro.



# 18. TAGESCHRONIK

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



# JANUAR

### 1. Januar

Die Burgstadt rutscht gemütlich und friedlich, mit vielen Raketen und Knallern in das neue Jahr: An vielen Orten – privat genauso wie in kirchlichen Gemeinden und Gastronomien – wird bunt gefeiert.

### 7. Januar

Das lang anhaltende Winterwetter macht dem Bauhof-Team schwer zu schaffen: Das Streusalz wird knapp. Häufig sind alle acht Streuwagen gleichzeitig im Einsatz.

### 8. Januar

Elvis Presley, der „King of Rock ‘n’ Roll“ würde heute 75 Jahre alt und das wird auch in Altena gefeiert. Der Altenaer Elvis-Imitator „Elvis Jimmy Wesley“ lädt im Haus Lennestein zu einer Geburtstagsparty. Anstatt der erhofften 500 Besucher kommen allerdings nur rund 250, und auch einige Musik-Acts sagen ab.

### 9. Januar

Die Tanzschule Olaf Diembeck richtet im Haus Lennestein das Turnier um den 15. Dreikönigspokal aus.

### 10./11. Januar

Die Burgstadt wird von Tief „Daisy“ schonend behandelt; das erwartete Schneechaos und Unfälle bleiben aus. Feuerwehr und Polizei hatten sich auf das Winterwetter vorbereitet und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Auf Unverständnis stößt bei einigen Bürgern die Entscheidung der MVG, aufgrund der Schneesturmwarnung den Busverkehr am Samstag ab 15 Uhr vorsorglich einzustellen.

### 11. Januar

Rund 100 Bürger – Geschäftsleute, Vertreter von Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden und Parteien – kommen zum Neujahrsempfang der Stadt in die Burg Holtzbrinck. Dort fordert Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein von den Altenaern Mut, die Zukunft der Stadt aktiv mitzugestalten anstatt sie zu zerreden. Der Burgaufzug sei

dabei ein vielversprechendes, weltweit einzigartiges Projekt.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wird der 10. Bürgerpreis der Stadt Altena an Heinz-Herrmann Künne überreicht (siehe auch Kapitel „Großveranstaltungen“). Musikalisch wird der Neujahrsempfang vom Jugendchor der Altenaer Singschule umrahmt.

### 15. Januar

Der neue Chefarzt des St.-Vinzenz-Krankenhauses, Jens Linderhaus, wird am 15. Januar mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang in sein Amt eingeführt.

### 16. Januar

Im Rathaus lassen 40 Teilnehmer bei einem Workshop zur inhaltlichen Gestaltung des Burgaufzuges ihre Köpfe rauchen. Das KulTour-Forum und die Stadt als Veranstalter freuen sich über die vielen kreativen Ideen für das Edutainment-Konzept.

Bei einem Brand auf dem Kleinendreischeid wird eine landwirtschaftliche Halle mit Maschinenpark völlig zerstört. Es entsteht ein Millionenschaden.

### 18. Januar

In der Stadtbücherei geben Ariana Burstein und Roberto Legnani vor rund 30 Zuhörern ein Konzert für Cello und Gitarre.



Helikopter-Absturz

### 22. Januar

Die evangelische Kirchengemeinde Altena sammelt im ganzen Stadtgebiet Kleiderspenden für Bethel.

### 23. Januar

Chiara Brüninghaus wird mit ihrer Harfen-Ensemble-Partnerin Naelah Aysanoglu Preisträgerin des Regional-Wettbewerb „Jugend musiziert“.

### 23./24. Januar

Der Skatclub „Reizende Buben“ richtet in der Turnhalle am Breitenhagen eine Vorrunde zur Deutschen Einzelmeisterschaft aus. An 27 Tischen spielen 106 Frauen und Männer.

### 25. Januar

Der Lions-Club spendet dem „Caritaschen“ 1.500 Euro – einer Caritas-Gruppe, die durch Baby-Massagen und Bällchen-Bänder die Mutter-Kind-Bindung fördert. Das Angebot wird von Christiane Frebel und Cornelia Arndt geleitet. Sie erhalten die Spende von Lions-Präsident Klaus Hesse und Vorstandsmitglied Jochen Brüninghaus.

### 29. Januar

Bei dem Vorhaben, seinen Helikopter auf dem Flugplatz Hegenscheid umzuparken, stößt ein Pilot mit dem Rotor an den Tower. Daraufhin stürzt der Hubschrauber aus geringer Höhe auf die Seite und kippt um. Die drei Insassen werden leicht verletzt, der Helikopter verzeichnet einen Totalschaden. Am Tower sind die Dachrinne und außen liegende Leitungen abgerissen.

### 30. Januar

Das Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg informiert bei einem Tag der offenen Tür über sein Bildungsangebot als kaufmännische Berufsschule.

### 31. Januar

Ein besonderes Konzert gibt die Musikschule Lennetal in der Burg Holtzbrinck: Vortragende sind drei Lehrer der Musikschule. Als „Trio d'accord“ präsentieren sie Musik aus drei Epochen Kammermusik.

# FEBRUAR

## 1. Februar

Die Schneemassen machen der ganzen Stadt zu schaffen: Die Bürger wissen in vielen Straßen kaum noch, wohin sie den Schnee schaufeln sollen. Der Bauhof verzeichnet zwei defekte Räumfahrzeuge und es gibt – wie in vielen anderen Städten – weiter keinen Salznachschub. Turnhallen werden aus Sicherheitsgründen gesperrt, weil der Schnee schwer auf den Dächern lastet, Busse und Müllabfuhr fahren nicht mehr regelmäßig und die Schulen werden teilweise geschlossen. Außerdem wird in dieser Woche der Wochenmarkt abgesagt.

## 6. Februar

Das „Krämerdorf“ ist Thema eines Ideen-Workshops, zu dem das Innenstadt-Forum in Zusammenarbeit mit der Stadt einlädt. Rund 40 Teilnehmer machen sich Gedanken über eine mögliche inhaltliche Ausgestaltung dieses Bereiches in der Fußgängerzone.

In der Burg Holtzbrinck präsentiert der Arbeitskreis „Neue Medien“ verschiedene Multimediaschauen, die das Fernweh der Betrachter wecken. So werden die Besucher nach Norwegen, Marokko, ans Rote Meer und in die Welt der Kunst entführt.

## 7. Februar

Der Lennestein ist in Kinderhand: Auf Einladung des Vereins „Altena aktiv“ feiern über 250 kleine Jecken den Karneval mit vielen Spielen.

In der Burg Holtzbrinck laden die Briefmarkenfreunde zum Großtag. Die Besucher kommen sogar aus Dortmund und Gelsenkirchen angereist. Getauscht werden nicht nur Marken, sondern auch Ansichtskarten und Münzen.

## 9. Februar

Statt Karneval wird in der Hauptschule Rahmede schon jetzt ein großes Winterfest gefeiert. An zwölf Stationen müssen sich die Schüler Aufgaben



Der Schnee macht viel zu schaffen.

und Herausforderungen – von Luftballons rasieren bis Singstar spielen – stellen. 250 Schüler sind begeistert.

## 11. Februar

Rund 200 jecke Frauen drehen in der Burg Holtzbrinck voll auf und feiern Weiberfastnacht. Höhepunkt ist der Auftritt der „Four big angels“ mit ihrer skurrilen Tanzshow. Gastgeber der Party ist wieder der DRK-Ortsverband Altena/Nachrodt-Wiblingwerde.

In den kommenden Tagen gibt es an vielen Orten in der Stadt kleine und größere Karnevalspartys.

## 13. Februar

Der Müll-Sonderabfuhrtermin der Firma Lobbe in Kooperation mit dem Zweckverband für Abfallbeseitigung stößt auf große Resonanz. Aufgrund des vielen Schnees konnten die Tonnen in einigen Straßenzügen schon seit einigen Wochen nicht mehr gelehrt werden. Bei dem Sonderabfuhr-Termin können die Bürger jetzt ihren Müll selbst zum Pressfahrzeug bringen. Das hält in den besonders betroffenen Ortsteilen wie Mühlenrah-

mede, Dahle und Evingen, Netten-scheid, Breitenhagen und Rosmart. Nach wie vor ist das Salz in Altena knapp. Daher streuen die Bauhog-Mitarbeiter schon seit Wochen auf den Altenaer Straßen vor allem eine Granulatmischung.

Bei der Jahresdienstbesprechung der Altenaer Feuerwehr in der Schützenhalle in Dahle werden Ehrungen und Beförderungen ausgesprochen. Zudem gibt es einen Rückblick auf 2009. Für das nächste Jahr 2011 hofft die Feuerwehr auf eine neue Drehleiter, weil die alte eklatante Mängel aufweist.

## 14. Februar

Im Lennestein heißt es „Altena helau“: Rund 70 Altenaer feiern dort ausgelassen Seniorenkarneval. Gastgeber ist der Heimatverein der Schlesier und Ostdeutschen.

## 17. Februar

Niemand möchte das alte Sirius-Gebäude am Linscheider Bach kaufen. Auch beim zweiten Zwangsversteigerungs-Termin kommt die Immobilie, die durch Feuchtigkeit und Schimmel stark beschädigt ist, nicht unter den Hammer. Der Verkehrswert des Hauses beträgt 668.000 Euro.

## 18. Februar

65 Experten aus dem Projekt „Netzwerk Innenstadt NRW“ lassen sich die aktuelle Stadtentwicklung von Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein und Stadtplaner Roland Balkenhol präsentieren. Nach einem Rundgang über die Lennepromenade stellt ihnen der Bürgermeister im Stadtinforzentrum „Altena 2015“ das Stadtentwicklungs- und Handlungskonzept vor.

## 20. Februar

Feuchtfröhlich geht es beim Fest der Schützen-Kompanie Nette im Lennestein zu. Einer der Höhepunkte ist die Fotorevue zum letzten Schützenfest 2009, die zu diesem Anlass erstmals öffentlich und in diesem Umfang gezeigt wird.

# FEBRUAR



Schlecker bekommt auch in Altena die „Rote Karte“ gezeigt.

## 25. Februar

Zahlreiche Altenaer zeigen auf Initiative von Verdi und den IG-Metall-Senioren dem Discounter Schlecker symbolisch die „Rote Karte“. Anlass ist die bevorstehende Wiedereröffnung des alten Schlecker-Marktes unter dem neuen Namen „Schlecker XL“. Diese Umbenennung diene einzig dazu, die Mitarbeiter zu wesentlich schlechteren

Bedingungen neu einstellen zu können, behaupten die Gewerkschafter. Im Laufe des Vormittages unterschreiben rund 300 Altenaer die roten Karten – und beteiligen sich so an der bundesweiten Aktion.

## 27./28. Februar

Der Sturm Xynthia sorgt für eine 24-Stunden-Sperrung der Rahmedestraße.

An dem Steilhang unterhalb des Sportplatzes des TuS Mühlenrahmede knicken viele Bäume ab und der Hang muss gesichert werden. Einige Autofahrer nehmen die rot-weiße Sperrbake nicht ernst und räumen sie kurzerhand beiseite, um durchfahren zu können. „Das ist eine Unverschämtheit“ – so die Reaktion von Ordnungsamtsleiter Willi Beckmerhagen.



Sturm Xynthia sorgt auf der Rahmedestraße für erhebliche Verkehrsbehinderungen.

# MÄRZ

### 1. März

Wichtiger Startschuss auf der Lennuferstraße: Dort beginnt die zweite Umbauphase für die Lennepromenade – zeitgleich mit der Sanierung der B236 (siehe auch Kapitel „Stadtentwicklung“).

Schüler des Burggymnasiums beteiligen sich am Schulduell des WDR-Jugendsenders „Eins Live“. Zwar können die Burgstädter fünf Fragen richtig beantworten, sind mit 33,1 Sekunden aber zu langsam, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren.

### 4. März

Rund 50 Besucher lauschen in der Burg Holtzbrinck Gerd Behrendt, der auf Einladung des Kulturrings Texte von Hanns-Dieter Hüsck liest.

### 5. März

Das freie Theater „Auf Draht“ feiert mit dem Stück „Ein toller Dreh“ im Haus Lennestein Premiere – und bekommt minutenlangen Schlussapplaus. Es folgen noch vier weitere Vorstellungen der Komödie im Saalbau Lennestein.

### 6./7. März

Hunderte Besucher kommen am Wochenende zum Kunst- und Handwerkermarkt in die Burg Holtzbrinck. Gastgeber der „kleinen Messe der schönen Dinge“ ist der Kulturring Altena.

Drumherum sorgt ein neuer Schneeeinbruch an diesem Wochenende für eine Reihe von Unfällen. Unter anderem muss die Feuerwehr das Fahrzeug einer Baufirma vor einem Absturz bewahren, das auf einem Abhang zwischen Elverlingsen und Winkelsen abzustürzen droht.

### 8. März

In mehreren Kirchengemeinden in der Stadt feiern Frauen den Weltgebetstag mit besonderen Aktionen. Thematisch steht in diesem Jahr Kamerum im Mittelpunkt. In der Friedenskirche in der

Rahmede wird sogar mit afrikanischer Note gebacken.

### 12. März

Über 70 junge Stars gestalten die Talentshow „BGAbl! 2010!“ in der ZRG des Burggymnasiums. Die Zuschauer sind begeistert.

### 13. März

Volles Programm am Wochenende und für jeden ist etwas dabei: Im Dahleer Hallenbad wird eine große Piratenparty mit Spieleparcours gefeiert. 120 Kinder sind dabei. Gastgeber ist der Förderverein Frei- und Hallenbad Dahle, der Erlös für die Spaßrutsche, die der Verein in Kürze kaufen möchte.

Die Märkischen Fotografen richten in der Burg Holtzbrinck die Bezirks-Fotoschau aus. 150 Arbeiten sind dort zu sehen, aus denen die zehn besten Bilder ausgewählt werden.

Ein musikalisches Erlebnis bescheren die Musikschule und der Kulturring rund 70 Zuhörern in der Burg Holtzbrinck. Sie lauschen beim Konzert „Altenaer Ursprünge“ den vier heimischen Musikern Chantal Roux, Christina Claßen, Andrea Waesch und Herbert Frank – und lassen diese nicht ohne Zugabe von der Bühne.

### 17. März

St.-Patricks-Day in Altena: Im Pub „Zum schwarzen Raben“ wird der irische Nationalfeiertag mit Live-Musik und Tombola gefeiert.

### 19. März

Im Deutschen Drahtmuseum eröffnet Landrat Thomas Gemke die Ausstellung „Drawing the domestic“ anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen dem Märkischen Kreis und dem Kreis Wrexham in Wales. Gezeigt werden Werke der walisischen Landschaftsmalerin Jeanette Orrell. Ihre Bilder von Körben und Küchenutensilien sowie vor allem auch die grafisch wirkenden Drahtob-

jekte finden bei den Besuchern großen Anklang. Darunter sind auch einige walisische Besucher, u. a. der Bürgermeister aus Wrexham.

### 20. März

Die Luther-Kantorei zeigt sich von einer ganz neuen Seite und begrüßt den Frühling bei einem heiteren Konzert mit der kleinen „Lachmusik“ und der „Kaffeekantate“. Über 80 Besucher sind in der Lutherkirche dabei.

### 23. März

Zum zweiten Mal in dieser Woche muss der Kampfmittelräumdienst in die Nette ausrücken. Dort wird bei Bauarbeiten im Netter Bach wieder eine Sprenggranate aus dem 2. Weltkrieg gefunden, die nur von den Spezialisten entschärft werden kann.

### 27. März

Die rund 70 Sportfischer des Angelvereins „Früh auf“ reinigen rund 16 Kilometer verschmutztes Lenneufer.

Auf wenig Resonanz stößt der Frühlingsmarkt im Lennestein, der seit 2007 regelmäßig von einem Team um die Altenaer Einzelhändlerin Linda Papenfuß veranstaltet wird.

### 29. März

Zum Geburtstag des Propheten Mohammed verteilen die Mitglieder der islamischen Gemeinde über 500 langstielige Rosen in der Innenstadt, im Krankenhaus, im Rathaus und im Ellen-Scheuner-Haus.

### 30. März

Rüdiger Sagel, der parteilose Landtagsabgeordnete und Landtagskandidat für „Die Linke“, besucht das Blaue Kreuz in Altena. Er spricht sich für ein Werbeverbot für Alkohol aus und dafür, das Ehrenamt stärker zu würdigen. Nach dem Gespräch über die Probleme in der täglichen Arbeit mit Suchtkranken verspricht er den Blaukreuz-Verantwortlichen in Altena: „Wir bleiben in Kontakt und ich werde mich für Lösungen einsetzen.“

# APRIL

### 2. April

60 Gläubige nehmen am Karfreitag am Jugendkreuzweg der Kirchengemeinde St. Matthäus teil. Der Zug führt von der Burg Altena über die Thomée-Straße zur Matthäus-Kirche.

### 3. - 5. April

Über Ostern lodern wieder viele kleine Osterfeuer in der Stadt. Die größten werden auf dem Evinger Schützenplatz und am Praggpaul gezündet und brennen im Beisein von jeweils einigen Hundert Besuchern ab.

### 8. April

Der Wahlkampf macht sich auch in Altena immer wieder bemerkbar: Im Ellen-Scheuner-Haus treffen sich die Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag und MdL Michael Scheffler zum Ideenaustausch zum Thema Zukunft der Altenpflege, Schwerpunkt Pflegedokumentation. Fachkundige Infos dazu gibt es von Christa Kisser, Leiterin des Ellen-Scheuner-Hauses.

### 10. April

Die „Original Zögermusikanten“ aus Altena locken 200 Besucher zu ihrem Frühlingsfest in die Dahler Schützenhalle. Bei bester Stimmung und mit großer Spielfreude zeigen die Blasmusiker die ganze Vielfalt ihres Könnens von Polka bis Pop.

Die Blumenkübel-Paten des Stellwerks starten eine Frühlings-Pflanzaktion. Mit Blumen gestalten sie die Innenstadt bunter.

### 12. April

Auch in den Altenaer Kindergärten beginnt das Sprachstandfeststellungsverfahren „Delfin 4“. Ziel ist, damit bei den Kindern schon ein bis zwei Jahre vor der Einschulung spielerisch Sprachdefizite zu erkennen – und die Kinder dann entsprechend zu fördern. Zur Durchführung kommen Lehrer in die Kindergärten. Die Ergebnisse werden an die Eltern weiter geleitet, denen dann optimale Fördermöglichkeiten aufgezeigt werden.



**Bürgermeister Dr. Hollstein gewinnt gegen Regierungspräsident Diegel.**

### 13. April

Regierungspräsident Helmut Diegel besucht das Burggymnasium (siehe auch Kapitel „Burggymnasium“). Er stärkt Hans-Ulrich Holtkemper den Rücken in seinen nun über drei Jahre andauernden Bemühungen um die Schulleiterstelle und lobt die Initiative der Musikschüler der Jahrgangsstufe 11, auf eigene Kosten in den Sommerferien nach Taize zu fahren. Zum Abschluss seines Besuches bestreitet der Regierungspräsident schließlich zum Spaß der Schüler eine Tischtennis-Partie gegen Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein. Beide waren einst aktive Vereinsspieler. Hollstein gewinnt mit 2:1.

Der Frauenhilfe-Bezirk Stadtmitte-Nette erinnert sich mit einem bunten Nachmittag an den 100. Gründungstag. Dabei werden historische Sketche vorgeführt, die an die ersten Gehversuche der Frauenhilfe in Altena erinnern.

### 17. April

Altena räumt auf: In den Ortsteilen Dahle, Evingen und der Rahmede befreien viele fleißige Helfer, Vereine und

Clubs die Straßen und Grünanlagen von wildem Müll.

Im Burggymnasium steht am Abend die bekannte Schauspielerin Eva Mattes auf der Bühne. Auf Einladung des Kulturrings nimmt sie rund 140 Besucher mit auf eine bunte, musikalisch-literarische Zeitreise.

### 18. April

Hoher Besuch in der St.-Matthäus-Kirche: Der neue Bischof des Ruhrbistums, Dr. Franz-Josef Overbeck, feiert in der Matthäus-Kirche mit den Gemeindegliedern ein Pontifikalamt. Er präsentiert sich bei seinem Antrittsbesuch als Theologe, dem die Belange der örtlichen Kirche wichtig sind. Eine Woche zuvor hatte der Ruhrbischof bundesweit für Empörung gesorgt, als er bei einer Talkshow erklärt hatte, „homosexuell zu sein, ist eine Sünde“.

Bei der 16. Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse zwischen über 3000 Fische durch die Wasserbecken, die im Lennestein aufgebaut sind. Gastgeber sind die Aquarien- und Labyrinthfischfreunde Altena.

# APRIL

Prominente Unterstützung im Landtagswahlkampf für die Grünen: Die Bundesvorsitzende Claudia Roth legt einen Zwischenstopp in Altena ein und schaut sich den Bahnhofsbereich an, der 2011 umgebaut werden soll.

## 20. April

„Aus Solidarität“ mit allen 293 Einrichtungen im Bistum protestieren die katholischen Kindertageseinrichtungen in Altena gegen Haushaltskürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Dafür besuchen die Erzieherinnen und Kinder Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein, obwohl sie ihm versicherten: „In Altena haben wir keine Befürchtungen“, so Martina Hochstein, Sprecherin der katholischen Altenaer Einrichtungen. Die Kinder hatten für den Bürgermeister gemalt und die Eltern Wünsche für die Zukunft aufgeschrieben. Hollstein versicherte: „Wir sparen in Altena überall – nur nicht bei den Kindern!“

## 22. April

Der Dahler Wochenmarkt feiert seinen 1. Geburtstag – und dazu verteilen die Mitglieder des Dahler Qualitätsrings Blumen auf dem Markt und in den Geschäften im Dorf.

## 23. April

CDU-Landtagskandidat Thorsten Schick ist auf Wahlkampf tour und besucht in Altena die Drahtzieherei Lülling. Dort erfährt er einmal mehr von den Problemen, zuverlässige und motivierte Auszubildende zu bekommen.

## 24./25. April

150 Züchter von Labyrinthfischen aus verschiedenen Ländern treffen sich an diesem Wochenende zu einer Fachtagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische in Altena.

## 25. April

Auf dem Bungernplatz feiert die Islamische Gemeinde ein großes Kinderfest. Anlass dafür ist der türkische „Tag des Kindes“, der seit 1920 traditionell am 23. April gefeiert wird. An diesem

Tag wurde Atatürk von der türkischen Nationalversammlung zum Vorsitzenden gewählt und als Dank widmete er diesen Tag dem Nachwuchs mit der Begründung: „Kinder von heute sind Erwachsene von morgen“.

## 27. April

Die FDP-Bundestagsabgeordnete Gisela Piltz unterstützt die heimische Landtagskandidatin Dr. Anne Hermes mit einem Besuch in Altena. Bei einem Rundgang durch das Stadtumbaugebiet äußern beide viel Lob für die Stadt und ihre Bürger.

## 28. April

Premiere für eine etwas andere Ökumene: Die evangelische und katholische Gemeinde in Altena sowie die Kolpingfamilie laden die heimischen Landtagskandidaten gemeinsam zu einer Podiumsdiskussion ein. Die Mo-

deratoren Stefan Kemper und Pfarrer Dr. Dietmar Kehlbreier stellen die Politiker an diesem Abend vor allem auch von ihrer privaten Seite vor. Auf dem Podium sitzen Thorsten Schick (CDU), Michael Scheffler (SPD), Kai Olbrich (Grüne/Bündnis 90) und Dr. Anne Hermes (FDP).

## 30. April

Auf der Burg wird die „Hexennacht“ gefeiert – und einige Hundert Besucher folgen der Einladung des Stadtmarketing-Vereins. Sie erfahren bei Hexengängen rund um die Burg Interessantes und Wissenswertes aus der Heimatgeschichte, erleben das – familienfreundliche – Hexenritual der Hexe Minerva und tanzen zur Musik von Galahad (siehe auch Kapitel „Großveranstaltungen“).

Auf dem Langen Kamp startet die Frühlingskirmes.



Auf der Burg wird die Hexennacht gefeiert.

# MAI

### 2. Mai

Im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntages laden die Altenaer Einzelhändler zum Frühlingsfest.

### 3. Mai

Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Thorsten Schick bekommt bei seinem Wahlkampf Unterstützung von Ex-NRW-Bauminister Oliver Wittke. Er macht Station im Hotel „Am Markt“.

### 7. Mai

Der Bauhof versteigert zwei ausrangierte Fahrzeuge – und stößt dabei auf Interesse. Die Stadt freut sich über die Zusatzeinnahmen. Denn der kleine Kipplaster mit defektem Ladekran bringt 10.600 Euro, der Anhänger mit defekter Bremse 550 Euro.

### 13. Mai

Zum Himmelfahrts-Wochenende sind Picknicks Tradition. An vielen Stellen in der Stadt wird damit dem Vatertag ein gebührender Rahmen verliehen – bei den Feuerwehrmännern genauso wie bei den Sportlern.

### 15. Mai

Das DRK Altena feiert sein 125-jähri-

ges Bestehen unter anderem mit einer Oldtimer-Show, Vorführungen der Hundestaffel, Infoständen in der ganzen Innenstadt und einem Ehemaligen-Treffen in der Burg Holtzbrinck. Vor allem die alten DRK-Hilfsfahrzeuge locken viele Besucher in der Altenaer Innenstadt.

### 17. Mai

Nach einem Jahr und sechs Wochen Bauzeit rollt der Verkehr auf allen Rosmarter Straßen wieder ohne Behinderung. Anlass für die Arbeiten war die Erschließung des Märkischen Gewerbegebietes Rosmart.

### 20. Mai

Durch einen tragischen Arbeitsunfall stirbt ein 47-jähriger Dachdecker aus Iserlohn. Trotz Sicherungsmaßnahmen stürzte er bei Arbeiten am Kamin eines Mehrfamilienhauses an der Hembergstraße etwa zehn Meter in die Tiefe. Ursache ist ein nicht angelegter Sicherheitsgurt.

### 23. Mai

Zur „Nacht der offenen Kirchen“ geht es am Pfingstsonntag in der Lutherkirche künstlerisch-literarisch zu. Unter

dem Titel „WortLichtKlang“ nimmt Karsten Wolfewicz die Besucher der Kirchennacht literarisch mit auf den Jakobsweg. Dazu wird der Innenraum des Gotteshauses mit einer außergewöhnlichen Lichtinstallation in Szene gesetzt.

Aber auch von außen erstrahlt die Kirche ab Pfingsten in neuem Glanz – und das dauerhaft. 14 Metalleddampflampen können dank Spenden aus der Gemeinde montiert werden, die das Gebäude am Abend illuminieren. Die Installation der Außenbeleuchtung kostet 9.000 Euro, die vorrangig durch Spenden aufgebracht werden.

### 29. Mai

Rund 170 Blumenkästen mit rund 1.000 Geranien zieren die neue Lennepromenade. Der Verein „Altena aktiv“ finanziert das dekorative Blumenmeer am Geländer der Durchfahrtsstraße traditionell durch Spenden von Altenaer Bürgern. Durch das neue Geländer ist in diesem Jahr auch die Anschaffung von neuen Blumenkästen und Zubehör notwendig. Die Pflege übernimmt wieder Blumen Steinmann. Pro Blumenkasten zahlen die Paten aber unverändert 55 Euro.



Die Einzelhändler laden zum Frühlingsfest mit der band „Bäng Bäng“.



Beim Stück „Hey Boss“ können Jugendliche spielerisch lernen.

## 2. Juni

Auf Einladung der Wirtschaftsjuvenen gibt es in der Burg Holtzbrinck Theater: In zwei Vorstellungen wird von 250 Schülern der Haupt-, Real- und Förderschule vom „Lutz – Junge Bühne Hagen“ das Stück „Hey Boss“ aufgeführt. Inhaltlich geht es um das richtige Verhalten beim Bewerbungsgespräch.

## 5. Juni

Der Evingser Frauenchor erlebt einen unvergesslichen Tag „auf Schalke“. Dort nehmen die Sängerinnen am „Day of song“ teil und singen vor 55.000 Zuschauern.

## 10. Juni

Hundekot wird am Burgberg zu einer so großen Plage, dass der Kreis einschreitet: Ab sofort sind Hunde auf dem Rundweg um die Burg verboten – wie ein Schild anzeigt.

## 11. Juni

In das kleine VfB-Heim am Pragpaul wird zum 4. Mal in zwei Jahren eingebrochen. Dieses Mal reißen die Einbrecher die gesamte Eingangstür samt Mauerwerk heraus. Gestohlen wurde ein Mini-Geldbetrag, noch nicht einmal die wenigen, in der Hütte gelagerten Getränke.

Auch die Hans-Schmidt-Hütte auf dem Kohlberg in Dahle wird – immer wie-

der – von Randalierern heimgesucht. Am 11. Juni finden Mitglieder des SGV sie ausgeschlachtet vor, Teile der Möblierung sind verfeuert.

## 12. Juni

Pflanzpaten des Stellwerks bepflanzen zusammen mit Einzelhändlern die Blumenkübel in der Innenstadt. Dabei stehen Ihnen Mitarbeiter des Bauhofes ehrenamtlich und fachkundig mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Delegation mit Vertretern aller Ratsfraktionen aus Altena nimmt am Treffen der Partnerstädte in der französischen Stadt Peronne teil.

## 18. Juni

Die Firma Nedschroef feiert ihren 300.+1 Geburtstag mit einem großen, 2-tägigen Fest. Im vergangenen Jahr war die Geburtstagsparty aufgrund der Wirtschaftskrise ausgefallen. 2010 hingegen ist für das Unternehmen wieder „ein Jahr mit vollen Auftragsbüchern“, erklärt Chris Mezger, Vorstandsvorsitzender der Nedschroef-Holding.

In der Richard-Schirrmann-Realschule in der Nette sorgen Randalierer für einen spontanen Abbruch der Mini-Playback-Show. Ordnungsamt und Polizei greifen ein. Die Schulleitung ist entsetzt über den Ausgang der Party.

## 19. Juni

Der 2. Altenaer Sparkassenlauf mit anschließender Partymeile – veranstaltet vom Stadtmarketing-Verein, der Sparkasse und dem Stadtsportverband – wird ein Reinfall. Die kräftigen Regenschauer halten die Besucher fern. Beim sportlichen Wettbewerb gehen mit knapp über 50 Läufern nur halb so viel an den Start wie bei der Premiere im Vorjahr. Am Abend kommen nur rund 100 Besucher zur Hosen-/Ärzte-Party.

In der Burg Holtzbrinck begeistert die Kabarettistin Anka Zink 70 Zuschauer, die der Einladung des Kulturrings gefolgt sind.

## 25. Juni

MdL Michael Scheffler bringt zum Antrittsbesuch in Altena gute Neuigkeiten mit: Im Gepäck hat er die Nachricht, dass es aus Düsseldorf grünes Licht für die 90%ige Bezuschussung des Erlebnis-Aufzuges zur Burg gibt.

## 26. Juni

Der Dahler Qualitätsring lädt zum öffentlichen „Model-Casting“ in die Schützenhalle. Gesucht werden Dahlerinnen, die beim Abschlussfest des Kultursommers im September Mode und Schmuck präsentieren. Dazu werden die 15 Teilnehmerinnen in zwei Runden – mal sportlich, mal flippig – auf den Laufsteg geschickt, der von vielen Dahler umrahmt wird. Eine Jury wählt die Siegerinnen aus. Rund herum gibt es einige Showeinlagen.

## 27. Juni

Das Bürgerzentrum Nettenscheid feiert das 20-jährige Bestehen mit einem dicken Paket Spiel und Spaß für alle Altersklassen. Hunderte Gäste erleben einen bunten Nachmittag, der von vielen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit organisiert wird. Der Programm-Höhepunkt ist der Einsatz des „Affentheaters“, das in seinem Zelt die Kinder einlädt, selbst zu kleinen Zirkuskünstlern zu werden.

# JULI

### 3. Juli

Das deutsche Fußball-Sommermärchen wird auch in Altena gefeiert. Nach dem 4:0-Sieg der Deutschen gegen Argentinien geht rund um den Markaner nichts mehr. Dort wie auch anderswo verlaufen alle Freudenfeste friedlich.

### 5. Juli

Bürgermeister Dr. Hollstein empfängt im Ratssaal Lehrer und Ärzte aus der weißrussischen Partnerstadt Pinsk. Sie sind im Rahmen einer Ferienaktion in Altena, die – wie seit 15 Jahren – von Ulla Klüppel organisiert wurde.

### 6. Juli

Angehende Raumplaner der TU Dortmund stellen dem Innenstadt-Forum die Ergebnisse ihrer Studien zur Leerstandsproblematik in der Altenaer Innenstadt vor. Interessant ist dabei u. a. die Idee, am Burgberg einen Kletterpark zu installieren.

### 10. Juli

Über 250 Gäste sind beim Familienfest der Kompanie Freiheit auf dem Bungernplatz dabei. Spielmannszug, Hüpfburg, Bimmelbahn, Biathlon-Schießstand & Co. sorgen für Begeisterung.

Auf der Burg findet das Gautschfest statt. Damit wird traditionell die Lehrzeit der Setzer, Drucker und – heute auch – Mediengestalter beendet. Von den historisch gekleideten Schwammhaltern und Packern werden sie in den Wassertrog getaucht, um sich dort von den Sünden der Lehrzeit rein zu waschen. In diesem Jahr sind es 37 Tüflinge aus dem Bezirk Hagen und Sauerland. Aus Altena sind Julia Schüren (PFiFFiKUS-Agentur) und Nina Bunttenbach (Bernsau ART- Partner) dabei.

### 11. Juli

Nur 30 Zuhörer kommen zum „Jazz um Elf“ des Kulturrings in die Burg Holtbrinck. Einen Besucherrekord hingegen gibt es an diesem heißen Tag im Dahler Freibad. Dort werden 1372 Besucher gezählt.



Altena präsentiert sich auf der Landesgartenschau Hemer 2010.

### 12. Juli

Die Schüler des Burggymnasiums trotzten der Hitze: Rund 600 Pennäler gehen beim Spendenlauf an den Start. Mit dem Erlös werden eine Grundschule in Kamerun sowie die Felsenmeerschule in Hemer unterstützt.

### 14. Juli

Die Polizei tauscht die grünen Uniformen ab sofort gegen die neuen blauen, die bis 2012 überall in NRW eingeführt werden. Für die Polizisten bieten die neuen Kleider mehr Watterschutz und größeren Tragekomfort.

### 11. bis 13. Juli

Die Jugendförderung der Stadt Altena veranstaltet mit der Drogenberatungsstelle und dem Burggymnasium ein erlebnispädagogisches Wochenende an der Sorpe. Unter dem Titel „Alte(r)nativ IV“ soll den Teilnehmern eine Alternative zum Rumhängen in der Freizeit geboten und gezeigt werden, das Action in der Natur spannender ist als Drogen und Alkohol.

### 17. Juli

Der Motor-Sport-Club richtet auf dem Breitenhagener Schulhof ein Schüler-Fahrradturnier aus. An acht Stationen

müssen die Teilnehmer ihr Geschick im Umgang mit dem Drahtesel sowie die Verkehrssicherheit ihrer Fahrräder unter Beweis stellen.

### 24./25. Juli

Der Altenaer Stadtmarketing-Verein präsentiert die Burgstadt an diesem Wochenende auf der Landesgartenschau Hemer 2010. Dort ziehen vor allem die handwerklichen Vorführungen die Blicke auf sich: Goldschmiede des Juweliers Betzler und der Lederer Andreas Blumenthal stellen ihre Künste vor. Außerdem wird der Mittelaltermarkt beworben, unter anderem mit einer Vogel-Flugshow – die dann am nächsten Wochenende auch in Altena zu sehen sein wird.

Auch der heimische SGV beteiligt sich an dem Event. Die Vielfalt der Altenaer verblüfft viele Besucher der Landesgartenschau.

### 28. Juli

In nur drei Sekunden fällt der sogenannte „VDM-Lulatsch“ um: Der 35 m hohe Turm auf dem ehemaligen VDM-Gelände am Winkelsen war in die Jahre gekommen und bröckelte nun gefährlich. So muss Sprengmeister Wilhelm Witzgall zur Tat schreiten.

# AUGUST

### 6. August

Der Altenauer Fitnesstrainer Markus Glock ist mit einer ungewöhnlichen Wette beim Sender RTL zu Gast: Er wettet beim Einkaufswagen-Wett-schieben vom unteren in den oberen Burghof gegen einen Mitarbeiter des Senders siegen zu können – und gewinnt seine Wette.

### 7. August

Cowboys, Wikinger und Toreros geben sich auf dem Reitplatz auf Rossmart ein Stelldichein. Dort lädt der Reit- und Fahrverein zum Reitturnier und bei der Freistil-Kür sind fantasievolle Kostüme erwünscht. Insgesamt gehen 140 Reiter an den Start. Auf dem Programm stehen neben dem Freistil-Turnier Dressur, Gelassenheitsprüfung und auch ein Geschicklichkeitswettbewerb. Höhepunkt ist schließlich der Wettbewerb um den Titel „Rose von Altena“, der in zwei Disziplinen ausgetragen wird; der Titel geht schließlich an den RFV Wer-dohl-Rentrop.

### 10. August

In der Stadtbücherei gibt es eine Premiere: Der Motor-Sport-Club (MSC) Altena präsentiert dort mit dem ADAC Westfalen die Karikaturen-Ausstellung „Auto und Mobilität“ von Jürgen Tomicek. Zu sehen sind seine witzigen und spitzfedrigen Zeichnungen rund um Kfz, Fahrer, Politik und Industrie. Tageszeitungen in ganz Deutschland veröffentlichen die Werke des Zeichners. Altena ist der erste Ort, an dem die Werke in einer Ausstellung zu sehen sind. Von hier aus geht die Präsentation zu 150 weiteren Automobilclubs in Deutschland.

### 14. August

Im Dahler Freibad steigt die 2. SchwimmNachtFete zugunsten der geplanten Spaßrutsche des Fördervereins. Heiße Songs und kühle Cocktails sind Programm. Der Erlös trägt zur Anschaffung der Rutsche bei, die der Förderverein noch in diesem Jahr bestellen und 2011 in Betrieb nehmen möchte.

### 15. August

In der Evingser Dorfkirche gastiert der Chor „Poklitsch“. Die Musiker aus Altens weißrussischer Partnerstadt Pinks singen auf höchstem Niveau vor rund 60 Zuhörern.

### 21. August

Bei der exotischen Spinnenausstellung im Lennestein bleiben die hartgesotenen Fans weitestgehend unter sich. Es wurden nur rund 100 echte Besucher gezählt. Insgesamt sind über 60 verschiedene Arten zu sehen, erklären die Veranstalter, Familie Sperlich.

Im Rahmen der Sommerferien finden in der Stadt wieder viele Ferienspiele von ganz verschiedenen Veranstaltern statt. An diesem Wochenende lädt zum Beispiel der Altenauer Canu Verein zum Wasserspaß im Kajak. Eine der größten Aktionen ist wieder der mehrtägige Ferienspaß der evangelischen Gemeinde Altena. Auf der Burg gibt es für Kinder einen Kurs „Bildhauerei“. Dort üben sich die Mädchen und Jungen drei Tage an Speckstein und Feile.

### 22. August

Der Förderverein des Dahler Frei- und Hallenbades lädt in den „Schwimmzoo“. Im Freibad erwarten die Besucher Dutzende Gummi-Schwimmtiere, mit denen nach Lust und Laune getobt werden kann. Dazu gibt es Bewirtung. Der Erlös ist für die neue Schwimmbad-Rutsche bestimmt, die noch 2010 bestellt werden soll.

### 25. August

Nach zwei weiteren Weltmeister-Titeln trägt sich Altenauer Tischtennis-Oldie und Rekordspieler Wilfried Lieck ins Goldene Buch der Stadt Altena ein.

### 28. August

Das Dahler Gassenfest, veranstaltet vom 3. Zug des Schützenvereins, fällt buchstäblich ins Wasser. Kräftige Schauer, Wind und Kälte vermiesen das Fest „Im Hof“ gewaltig und es kommen nur wenige Besucher.



Der Erlös der SchwimmNachtFete ist für die Spaßrutsche.

# SEPTEMBER

### 2. September

In der Stadtbücherei wird eine außergewöhnliche Ausstellung eröffnet: Gezeigt wird die Kultur der Altenaer Lennebrücken. Die meisten Fotografien stammen aus dem Stadtarchiv. Anlass für die Ausstellung ist der „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September.

### 4. September

Eine Veranstaltung jagt die nächste an diesem Wochenende in Altena. Die größten:

Auf dem Großendrescheid feiert die Löschgruppe der Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestehen gleich an zwei Tagen mit über 1000 Gratulanten rund um das Feuerwehrgerätehaus.

Im Dahler Freibad tragen die Schützen einen Spaß-Wettkampf um ihren „Wasserski-König von Altena“ aus; den Titel holt sich Kai Finkernagel.

Auf dem Schulhof des Burggymnasiums, an der neuen Kletterwand findet das internationale Kinder- und Jungentreffen der Rotarier statt.

In der ausverkauften Burg Holtzbrinck begeistert das Lehrer-Kabarett „Die Daktiker“ mit ihrem „Best of Adolphinum“-Programm.

Im Lennestein lädt der Heimatverein der Schlesier und Ostdeutschen zur Feier zum „Tag der Heimat“. Dort feiert auch der Schalke-Fanclub sein 25-jähriges Bestehen.

Der CVJM Dahle feiert auf dem Kamp sein 136. Jahresfest am Lagerfeuer.

### 5. September

Am Abend sind 35 Altenaer um Fitnesstrainer Markus Glock beim ZDF-Krimi „Rote Erde“ als Komparsen zu sehen.

### 11. September

Bei der kulinarischen Orgelnacht in St. Matthäus gibt es zur sanften Musik von Bach deftigen Sauerbraten mit Klößen.

### 12. September

Die Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft lädt zum musikalischen Frühschoppen „Pott goes castle“ im Garten der Burg Holtzbrinck – und Hunderte Besucher kommen. Dabei zeichnet sich der 50-köpfige Musikverein Heinsberg durch große Spielfreude aus; die Schar von 250 Gästen ist begeistert.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ lädt Stadtführerin Ulla Rinke zu einem besonderen Gang von der Nette in die Innenstadt ein. Am Wegesrand liegen wichtige „Stationen des Glaubens“, unter anderem gleich drei Kirchen bzw. Kapellen. Das Burgmuseum öffnet zum Tag des Denkmals seine Remise.

### 16. September

Rund 100 Gäste aus dem Kreisdekanat kommen zum „Tag der Caritas“ in den Altenaer Pfarrsaal. Dort hatte die Caritas die ehrenamtlichen Helfer zum Dankeschön-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

### 17. September

Die Dahler Skykids der ev.-freikirchlichen Gemeinde bekommen Besuch vom Deutschen Jugend-Trialmeister, Nils Rieke. Er zeigt den Dahlern, wie man mit einem Mountainbike nicht nur über Paletten, sondern auch über Bänke und Baumwurzeln springen kann.

### 18. September

Auf den Spuren ihrer Ahnen kommen 20 Amerikaner aus Owensville, Missouri und der Umgebung in Altena an. Der Freundeskreis Altena-Owensville organisiert für sie eine kleine Rundreise durch Deutschland.

### 25. September

53 Kinder nehmen an den „Holy Days“ in der Mühlendorfkirche teil. 24 Stunden sind sie dort im Rahmen von musikalischen, sportlichen, spielerischen und kreativen Workshops Gott ganz nah. Die evangelische Gemeinde Altena ist Gastgeber dieser Veranstaltung.



Der Wasserski-Wettbewerb der Schützen ist ein Riesenspaß.

# OKTOBER



Beim 1. Altenaer Demenztage gibt es viele Infos zu der tückischen Krankheit.

### 3. Oktober

Die Lutherkantorei und der katholische Kirchenchor St. Matthäus feiern den „Tag der deutschen Einheit“ mit einer besonderen Fusion. Zum ersten Mal geben sie ein gemeinsames Konzert – und dazu kommen 200 Besucher in die Lutherkirche.

Auch ein gemeinsamer Gottesdienst wird am Tag der Einheit gefeiert, auf den auch das Erntedankfest fällt. Dafür treffen sich evangelische und katholische Christen auf dem Nettenscheid.

### 9. Oktober

Nur wenige Besucher kommen zum Kreativ-Herbstmarkt in den Lennestein. Das Orga-Team um Linda Papenfuß ist genauso enttäuscht wie die Aussteller.

### 10. Oktober

Rund 1.000 SGV-Mitglieder kommen zum traditionellen Kohlbergtreffen.

Dabei wird am Ehrenmal vor allem der verstorbenen Mitgliedern gedacht. Die Abteilung Dahle veranstaltet das Treffen bereits seit 1924, seit 1938 gibt es das eigens errichtete Kohlberg-Ehrenmal.

### 15. Oktober

Der Altenaer Konstantinos Sampanis belegt mit seinem Team den 2. Platz beim Camgaroo-Award. Der wird jährlich von der Video-Community „Camgaroo“ für Amateur-Filmemacher ausgeschrieben und steht 2010 unter dem Motto „Video meets Fantasy“. In seiner Altersklasse setzt sich der Altenaer mit seiner Crew gegen 70 Konkurrenten durch. Die festliche Preisverleihung findet in München statt; die Altenaer sind in Anzug und Abendkleid natürlich dabei.

Einige Tage später erhält Konstantinos Sampanis noch einen zweiten Preis: Er wird Sieger bei dem Filmwettbewerb

eines griechischen Fernsehsenders und erhält ein Stipendium für Regie an der technischen Akademie in Athen.

### 16. Oktober

Die Schützen-Kompanie Nette trägt das erste Hallenfußball-Turnier um den „Nette-Pott“ aus. Acht Mannschaften treten an. Am Ende hat der Lennestein-Zug die Nase vorn.

### 20. Oktober

Starttag für ein außergewöhnliches, mehrwöchiges Bauprojekt: Der ehemalige Werkschutzstollen der Firma VDM am Schwarzenstein wird im Auftrag des Bundes erfüllt. Ein bergtechnisches Gutachten hatte ergeben, dass die Gesteinsstatik am Schwarzenstein nicht mehr die beste ist. Der Stollen schützte einst die VDM-Belegschaft vor den Angriffen der Alliierten.

### 23./24. Oktober

Stolze Teilnehmerzahl: Über 300 Pferdefreunde gehen beim Voltigier-Turnier des Reitvereins Altena auf dem Hof Kruse in Neuenrade an den Start.

### 28. Oktober

Die Ortsgruppe des DGB sorgt für einen Hingucker auf dem Wochenmarkt. Die Mitglieder laufen als große Raupe verkleidet auf dem Markt herum und machen so auf die bundesweite DGB-Herbstaktion „Gerecht geht anders“ aufmerksam.

### 30. Oktober

Geballte Informationen über eine tückische Krankheit gibt es beim 1. Altenaer Demenztage im Ellen-Scheuner-Haus. Die 40 Besucher erhalten von Fachleuten Tipps zum Umgang mit der Krankheit und zu Hilfsangeboten vom örtlichen Demenz-Netzwerk, zu dem elf Einrichtungen/Institutionen gehören.

Um „Neue Medien“ dreht sich alles in der Burg Holtzbrinck. Dort trifft sich der gleichnamige Arbeitskreis, um seinem gemeinsamen Hobby zu frönen: der Software m.objects.

# NOVEMBER

### 3. November

Im Infozentrum „Altena 2015“ ist auf Einladung des Stadtmarketing-Vereins eine Runde von Befürwortern des Erlebnisaufzuges zur Burg zu Gast, um sich über den Fortgang des Projektes zu informieren. Zwischen den Politikern von Stadt und Kreis ist auch Thomas Weber, Geschäftsführer „Sauerland Tourismus“, dabei. Der Tourismus-Fachmann bescheinigt den Altenaern ein „einzigartiges Projekt“ mit „Riesenchance“.

### 5. November

Der aus dem Fernsehen bekannte Tenor- und Schlagersänger René Kollo tritt in der Matthäus-Kirche auf. Er präsentiert Kirchenlieder, Operetten-Stücke und Volkslieder, die er unterhaltsam mit Geschichten umrahmt. Einer der Programm-Höhepunkte ist das Lied „Der Mond ist aufgegangen“, das Kollo gemeinsam mit der Altenaer Chorgemeinschaft aus katholischem Kirchenchor und Lutherkantorei singt.

### 6. November

Der Altenaer Maler Antek lädt an diesem Wochenende Kunstfreunde zum Haus der offenen Tür in seine Ausstellungsräume in der Kirchstraße 20 ein.

In der Burg Holtzbrinck bietet das Kabarett-Duo „Weibsbilder“ auf Einladung des Kulturrings einen amüsanten Abend mit pointenreichen Tücken.

### 7. November

Auf der Burg Altena und im Drahtmuseum wird vor rund 100 Besuchern die Ausstellung „Vom Burgfräulein zum Punk – Frisuren im Wandel der Zeit“ eröffnet. Ein Teil der Exponate wird auf der Burg ausgestellt, ein zweiter im Drahtmuseum (siehe auch Kapitel „Kultur > Ausstellungen“).

Die Schreinerei Harte lädt in ihren Räumen in der Bachstraße zum „Tag des Tischlers“ ein und präsentiert in der Werkstatt ein buntes Programm.

### 12. November

Der Bestseller-Autor Peter Prange, gebürtiger Altenaer, liest im ausverkauften Saal der Burg Holtzbrinck aus seinem neuen Buch „Himmelsdiebe“.

### 13. November

In der Nacht zu Sonntag steigt die Lenne erheblich. Vorsorglich verteilt die Feuerwehr Sandsäcke in der Innenstadt. Nach 3,50 m Höchststand geht der Pegel wieder zurück.

### 14. November

Die Altenaer Singschule ist mit musikalischen Gästen „Unterwegs in ein neues Land“. Über 70 Kinder stehen bei der Aufführung des biblischen Kindermusicals in der St.-Matthäus-Kirche auf der Bühne.

### 26. November

Das „Zöger“-Appartement von Doris und Rainer Merz wird als erste Ferienwohnung in Altena vom Deutschen Tourismusverband (DTV) zertifiziert – und mit drei Sternen für guten Wohnkomfort ausgezeichnet. Damit startet der Stadtmarketing-Verein seine Offensive zur Qualifizierung der Altenaer Gastgeber. Geschäftsführerin Gundula Flusche lässt sich in diesem Zusammenhang als Qualitätsprüferin des DTV ausbilden.

Am Abend kommt Besuch in die Stadt: Göran Swistek, neuer Kommandant des Schnellbootes „Frettchen“ kommt mit einer elfköpfigen Delegation zum Antrittsbesuch in die Burgstadt, die „Pate“ des Schiffes ist. Als Paten-Vertreter zeigten sich neben Bürgermeister Dr. Hollstein Mitglieder der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft, des THW und der Marinekameradschaft. Als Dankeschön für den Empfang und die Baustellenführung durch das Stadtbaugebiet mit der neuen Lennepromenade überreicht der neue Kommandant an Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein eine Mahagonitafel mit Ehrenzeichen aus der alten Innenverkleidung des Bootes.

### 27. November

Der Dahleer Weihnachtsmarkt lockt über 1.000 Besucher in die Dorfmitte. 20 kleine Buden laden zum Bummeln ein. Im Rahmenprogramm sorgen die Chöre aus Dahle und Evingsen für weihnachtliche Stimmung.

In der Mühlendorf-Kirche bleibt beim Konzert des Kammerorchesters der Volkshochschule Lennetal in Kooperation mit dem Kolpingchor kaum noch ein Platz frei.



Rene Kollo ist zu Gast in der Matthäus-Kirche.

# DEZEMBER

## 3. bis 5. Dezember

Neues Motto, neue Impulse und ein optimiertes Programm: Hunderte Besucher kommen zum Altenaer „Weihnachtsmarkt der Engel“ in die Innenstadt und erleben nicht nur eine weihnachtliche Budenstadt, sondern auch ein vielfältiges musikalisches Rahmenprogramm (siehe auch Kapitel „Großveranstaltungen“).

## 5. Dezember

Die Lutherkantorei begleitet den Altenaer Weihnachtsmarkt mit einem Konzert in der Lutherkirche.

## 10. Dezember

Der Wintereinbruch macht es möglich: Die Loipen am Großendrescheid werden gespurt.

## 11. Dezember

Das traditionelle Weihnachtssingen von Altenaer Chören und Musikgruppen in der Lutherkirche ist wieder ein großer Erfolg. Die Kirche ist mit einigen Hundert Besuchern voll besetzt. Durch das Programm führt Gerd Behrendt.

In Evingsen organisieren die Schützen erstmals einen Weihnachtsmarkt im Springen – und freuen sich über regen Zulauf an den Hütten und Ständen. Als Rahmenprogramm singt der Frau-enchor Evingsen.

## 12. Dezember

Rund 50 Besucher kommen zum „Weihnachts-Jazz um Elf“, zu dem der Kulturring in die Burg Holtzbrinck eingeladen hat. Auf der Bühne steht das Kölner Brodersen-Weindorf-Quartett.

## 14. Dezember

Beim Fußball-Benefizturnier der Schule am Drescheider Berg springt Bürgermeister Dr. Hollstein für die angekündigte Nationalspielerin Annika Krahn ein. Sie hat aufgrund der Wetterverhältnisse abgesagt. Daher leitet Dr. Hollstein das Aufwärmtraining in der Sauerlandhalle. An dem Turnier beteiligen sich mehrere Schulen und unterstützen damit das Engagement der Altenaer im Rahmen der Aktion „Sozialgenial – Schüler engagieren sich“. Als Sponsor steht die Volksbank Pate und zahlt für jedes Tor. Der Erlös geht an das Familienzentrum Altena.

## 15. Dezember

Ein Tag mit weitreichender Bedeutung für die Stadt: Der Südwestfalen-Ausschuss der „Regionale 2013“ gibt Altena den 3. Stern für das Projekt „Burgaufzug“ und damit den Startschuss. Die Voraussetzung dafür war die verbindliche Förderzusage des Landes, 90 % der Kosten von 5,7 Mio. Euro zu sponsern. Das restliche Geld teilen sich der Märkische Kreis und die Stadt bzw. die Mark-E als

Hauptsponsor für den Altenaer Eigenanteil (siehe Kapitel „Zentrales Stadtgeschehen“).

## 16. Dezember

Der Stadtmarketing-Verein lädt auf dem Markt die Besucher dazu ein, auf den 3. Projektstern für den Burgaufzug anzustoßen. Nur wenige Meter weiter kündigen die Gegner ein Bürgerbegehren an.

## 17. Dezember

Weihnachtsrock ganz relaxt: Im Bürgerzentrum Nettenscheid lädt die Jugendförderung der Stadt zum Christmas-Reggae. Auf der Bühne stehen „Irieman and the Royal Rebels“. Allerdings kommen nur 30 Besucher.

## 24. Dezember

Während allerorts die Festvorbereitungen auf Hochtouren laufen, verbringen die Mitglieder der SGV-Gesangsgruppe den Nachmittag im WDR-Studio Siegen. Dort haben die Altenaer unter der Leitung ihres Dirigenten Tlako Mokgadi einen Live-Auftritt in der Sendung „Daheim und unterwegs“.

## 30. Dezember

Die wochenlangen Schneefälle sorgen für einen schlimmen Unfall in der Nette: An der Kreuzung Steinwinkel kommt es zum Zusammenstoß zwischen einem Geländewagen, der von seiner Fahrbahn abkommt, und einem Kleinlieferwagen. Dessen Fahrer wird so schwer eingeklemmt, dass ihn die Feuerwehr aus seinem Auto schneiden muss. Dann wird er per Hubschrauber ins Dortmunder Krankenhaus geflogen, wo seine Beinverletzungen mehrfach operiert werden. Verursacher des Unfalls ist der 87-jährige Fahrer des Geländewagens, der unverletzt bleibt.

## 31. Dezember

An vielen Orten in der Stadt wird zu Silvester gefeiert – privat genauso wie in Kneipen und Restaurants. Um Mitternacht erstrahlt die Stadt im Glanz vieler, vieler Feuerwerke.



Der Fahrer des Kleintransportes wird schwer an den Beinen verletzt.



# Sach- und Personenindex



## SACHINDEX

### A

|  |             |  |               |
|--|-------------|--|---------------|
| Abfallwirtschaft                             | 32          | Amtshilfe                                  | 35            |
| Abrechnungsmethodik                          | 62          | Amtsstube                                  | 33            |
| Abwasser                                     | 64          | Angel- und Sportfischereiverein Rahmede    | 63            |
| Abwassergebühren                             | 38          | Anglerverein „Früh auf“                    | 52            |
| Abwasserwerk                                 | 32, 37, 38, | Ansingers Lederey                          | 22, 49        |
|  | 42          | Ansichtskarten                             | 73            |
| ADAC Westfalen                               | 81          | Apotheke                                   | 48            |
| Adventskalender                              | 52          | April 2010                                 | 75            |
| „Affentheater“                               | 79          | Aquarien- und Labyrinthfischfreunde Altena | 76            |
| After-Work-Party                             | 11          | Arbeitersiedlung                           | 32            |
| Agentur für Arbeit                           | 20, 28, 70  | Arbeitgeber-Service                        | 28            |
| Aktionsbündnis                               | 10          | Arbeitsagentur                             | 20, 28, 70    |
| Aktionstage                                  | 54          | Arbeitslosenquote                          | 70            |
| Akut-Versorgung                              | 11          | Arbeitslosenzahlen                         | 36            |
| „Akzente“                                    | 15          | Arbeitslosigkeit                           | 70            |
| Aldi   | 17          | Arbeitsmarkt                               | 70            |
| Alkohol                                      | 44, 75      | Arbeitsunfall                              | 78            |
| Allianz-Gebetswoche                          | 66          | Arge-Geschäftsführer                       | 36            |
| Allianz-Generalvertretung Böckelmann         | 22          | Argentinien                                | 80            |
| „Alte(r)nativ IV“                            | 80          | Arnsberg                                   | 33            |
| „Altena – eine Stadt erlebt das Mittelalter“ | 12, 52      | Ärzte                                      | 30, 55        |
| Altena                                       | 18, 34, 40, | Ärztehaus                                  | 11, 48        |
|  | 50          | Arzttruppenwagen                           | 54            |
| „Altena 2015“                                | 14, 15, 16, | Athen                                      | 83            |
|  | 73, 84      | Attendorn                                  | 22, 62        |
| „Altena aktiv“                               | 52, 73, 78  | „Auf der Breitenhard“                      | 9             |
| „Altena innovativ“                           | 8, 33       | „Auf Draht“                                | 75            |
| Altena Stadtmarketing e.V.                   | 12, 48, 52, | Aufsichtsrat                               | 10            |
|  | 77, 79, 80, | Auftragsmord                               | 44            |
|  | 84, 85      | Aufzug                                     | 8, 9, 33, 34, |
| „Altena. Früh am Ball“                       | 26, 34      |  | 79            |
| Altenaer Baugesellschaft                     | 20, 34, 49, | Aufzuggegner                               | 9, 33         |
|  | 70          | Aufzugstollen                              | 8, 9          |
| Altenaer Canu Verein                         | 81          | August 2010                                | 81            |
| Altenaer Chöre                               | 85          | Aula Burggymnasium                         | 58            |
| Altenaer Chorgemeinschaft                    | 84          | Ausflugsfahrten                            | 49            |
| Altenaer Fitnessstreff                       | 22          | Aushilfskräfte                             | 38            |
| Altenaer Handballtage                        | 48, 62      | Ausnahmезustand                            | 12            |
| Altenaer Lennebrücken                        | 82          | Ausschussmitglieder                        | 37            |
| Altenaer Singschule                          | 70, 84      | Außenbeleuchtung                           | 78            |
| Altenaer Sparkassenlauf                      | 70          | Ausstellungen                              | 58            |
| „Altenaer Ursprünge“                         | 75          | Ausstellungseröffnung                      | 58            |
| Altenaer Weihnachtsmarkt                     | 48, 52, 85  | Ausstellungsmöglichkeit                    | 58            |
| Altenaer Werbewoche                          | 48, 52      | Auszeichnung                               | 37, 54        |
| Altenpflege                                  | 76          | „Auto und Mobilität“                       | 81            |
| Altenpflege-Einrichtung                      | 30          | Automaten-Filiale                          | 23            |
| Alter Knerling                               | 16          | Automobil- und Investitionsgüter           | 20            |
| Altreifen                                    | 45          | Ayurveda-Studio Altena                     | 22            |
| AIWeWo                                       | 48, 52      |  |               |
| Amateur-Filmmacher                           | 83          | <b>B</b>                                   |               |
| Amerika/Amerikaner                           | 55, 82      | B 236                                      | 10, 14        |
| Amphetaminen                                 | 46          | Bachstraße                                 | 22            |
| Amt für Denkmalpflege                        | 34          | Bad Honnef                                 | 40            |
| Amtsgericht                                  | 46          | Bäderbetrieb                               | 32, 37        |
| Amtsgericht Lüdenscheid                      | 46          | Bahnhof                                    | 14            |
| Amtsgericht Schwelm                          | 46          | Bahnhofsbereich                            | 32, 77        |
| Amtsgericht Wetter                           | 46          | Bahnhofstraße                              | 22            |

|                             |                   |                                   |  |
|-----------------------------|-------------------|-----------------------------------|--|
| Bankgeheimnis               | 33                | Bildhauerei                       | 81   |
| Bauamt                      | 32                | Bildungchance                     | 35   |
| Bauarbeiten                 | 42                | Bildungsangebot                   | 28   |
| Bauaufsicht                 | 32                | Bildungspolitik                   | 40   |
| Baubetriebshof              | 32                | Bischof                           | 10   |
| Baugesellschaft             | 20, 34, 49,<br>70 | Bistum                            | 10   |
| Baugesellschafts-Häuser     | 16                | Bistum Essen                      | 54   |
| Bauhof                      | 37, 72, 78,<br>79 | Bläserklasse                      | 28   |
| Baumhotel                   | 34                | Blasmusiker                       | 76   |
| Bauprojekt                  | 14                | Blasorchester Altena              | 54   |
| Baustellenführung           | 84                | Blaue Kreuz                       | 75   |
| Bayern                      | 22                | Blaulicht-Party                   | 54   |
| BBJ                         | 24 22             | Blumen Risse                      | 23   |
| Begabtenförderung           | 28                | Blumen Steinmann                  | 78   |
| Begegnungsstätte            | 16                | Blumenkästen, -kübel              | 52, 78, 79   |
| Behörden-Lotsen             | 15                | Blumenkübel-Paten                 | 76   |
| Behördenviertel             | 23                | Blumenmeer                        | 52, 78   |
| Beisitzer                   | 54                | Bochum                            | 23   |
| Beize                       | 20                | Böllerschüsse                     | 12   |
| Beleidigung                 | 46                | Brachtenbecke                     | 32   |
| Beleuchtung                 | 23                | Brandschutz                       | 37   |
| Belgien                     | 20                | Brandschutz-Plan                  | 37   |
| Benchmark Award.Med NRW     | 22                | Brandstiftung                     | 45   |
| Bereichsleiter              | 32                | Braut-Studio Thul-Woelke          | 22   |
| Bergisch Gladbach           | 40                | Breitenhagen                      | 16, 27, 49,<br>73  |
| Bergzeitfahren              | 62                | Breitenhagener Weg                | 16   |
| Berlin                      | 20, 58            | Briefmarkenfreunde                | 73   |
| Bernsau ART-Partner         | 80                | Briefmarkenfreunde Altena         | 52   |
| Beruf                       | 35                | Brodersen-Weindorf-Quartett       | 85   |
| Berufsausübungsgemeinschaft | 30                | Brombeer-Met                      | 12   |
| Berufsorientierung          | 28                | Brücke am Winkelsen               | 14   |
| Berufsschule                | 70                | Brüninghauser Halle               | 63   |
| Berufswahl                  | 28                | Buchenweg                         | 22   |
| „Best of Adolphinum“        | 82                | Bücherauswahl                     | 58   |
| Bestuhlung                  | 30                | Bücherei (siehe Stadtbücherei)    |  |
| Besucherzahl                | 8                 | Buchhandlung Katerlöh             | 22   |
| Bethel                      | 70                | Bundespräsident                   | 28   |
| Bethlehem                   | 66                | Bundestagsabgeordnete             | 76   |
| Betriebsausschuss           | 37                | Bundesvorsitzende                 | 77   |
| Betriebskosten              | 17                | Bungernplatz                      | 48, 77, 80   |
| Betriebswirte               | 17                | Burg Altena                       | 9, 12, 15,<br>33, 34, 50,<br>52, 58, 76,<br>77, 80, 81,<br>84                |
| Beute                       | 44                | Burg Holtzbrinck                  | 9, 46, 49,<br>54, 58, 59,<br>70, 73, 75,<br>78, 79, 80,<br>82, 83, 84,<br>85 |
| Bevölkerung                 | 70                | BURGas                            | 42   |
| Bewährung                   | 46                | „Burgaufzug – Nein, danke“-Gruppe | 9  |
| Bewährungsstrafe            | 46                | Burgaufzug                        | 8, 9, 33, 34,<br>70, 79, 85  |
| Bewegungsparcours           | 26                | Burgaufzugsgegner                 | 9, 33  |
| Bewegungsraum               | 26                | Burgberg                          | 79   |
| Bewerbungsgespräch          | 79                |                                   |  |
| Bezirks-Fotoschau           | 75                |                                   |  |
| Bezirks-Regionalrat         | 32                |                                   |  |
| Bezirksmeisterschaften      | 62                |                                   |  |
| Bezirksregierung            | 33                |                                   |  |
| BGA-Express                 | 28                |                                   |  |
| „BGAbt! 2010!“              | 75                |                                   |  |
| Biergarten                  | 22                |                                   |  |
| Bietergemeinschaft          | 42                |                                   |  |



|  |                                    |   |                                  |
|--|------------------------------------|---|----------------------------------|
| DRK Altena                                       | 78                                 | Eternitschindeln                                | 32                               |
| DRK Ortsverein                                   | 53                                 | Ethik Konkret                                   | 22                               |
| DRK-Katastrophenschutz                           | 54                                 | Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg                 | 70                               |
| DRK-Landesverdienstmedaille                      | 54                                 | ev. Erwachsenenbildung                          | 66                               |
| DRK-Ortsverband Altena/<br>Nachrodt-Wiblingwerde | 73                                 | Ev. Johanniter-Kindergarten<br>Altroggenrahmede | 26                               |
| Drogenberatungsstelle                            | 80                                 | Ev. Johanniter-Kindergarten Zwergenburg         | 26                               |
| Drogenverkauf                                    | 46                                 | Ev. Kindergarten Evingsen                       | 26                               |
| Drucker  | 80                                 | ev.-freikirchliche Gemeinde                     | 66                               |
| Dunstabzugshaube                                 | 5                                  | Evangelisch-reformierte Gemeinde Dahle          | 66                               |
| Duschen  | 63                                 | Evangelische Gemeinde                           | 66, 77                           |
| Düsseldorf                                       | 54                                 | Evangelische Gemeinde Altena                    | 66                               |
|  |                                    | Evangelische Jugendhilfe                        | 26                               |
| <b>E</b>   |                                    | Evangelische Kirchengemeinde Altena             | 70, 81                           |
| E-Mails  | 10                                 | Evangelische Gemeinde Evingsen                  | 66                               |
| Ebay   | 46                                 | Evingsen  | 17, 23, 27,<br>53, 62, 73,<br>85 |
| Education  | 8                                  |   |                                  |
| Edutainment                                      | 8                                  |   |                                  |
| Edutainment-Konzept                              | 8, 70                              | Evingser Frauenchor                             | 79                               |
| EFI  | 14                                 | Evingser ev. Kirche                             | 55, 81                           |
| Ehemaligen-Treffen                               | 54, 78                             | Evingser Schützenplatz                          | 76                               |
| Ehrenamt   | 75                                 | Ex-NRW-Bauminister                              | 78                               |
| Ehrenamtsbörse                                   | 16                                 | Exkursionen                                     | 40                               |
| Ehrenmal   | 53, 83                             |   |                                  |
| Ehrenmitglied                                    | 63                                 | <b>F</b>  |                                  |
| Ehrenvorsitzenden                                | 52, 53                             | Fachtagung                                      | 77                               |
| Einbruchspuren                                   | 44                                 | Familie   | 26, 35                           |
| Einflussfaktor                                   | 37                                 | Familienfest                                    | 80                               |
| Einkaufswagen-Wettschieben                       | 81                                 | Familienfreundliche Kommune                     | 37                               |
| Einkommensdefizit                                | 36                                 | Familiengerechte Kommune                        | 26, 35                           |
| Einrichtungen                                    | 58                                 | Familienkarte                                   | 26, 36, 37                       |
| „Eins live“                                      | 75                                 | Familienkompetenzen                             | 26                               |
| Einwohnerversammlung                             | 16                                 | Familien Sinn                                   | 46                               |
| Einzelhandel/Einzelhändler                       | 8, 9, 79                           | Familienzentrum                                 | 26, 85                           |
| Einzelhandels-Spezialisten                       | 17                                 | Fassadensanierung                               | 32                               |
| Einzelhandelsverband                             | 52                                 | FC Altena 69                                    | 62, 63                           |
| Eiscafé Cappuccino                               | 22                                 | FDP   | 40, 77                           |
| Eksi Dorstener Draht GmbH                        | 20                                 | FDP-Bundestagsabgeordneter                      | 77                               |
| Ellen-Scheuner-Haus                              | 15, 30, 75,<br>76, 83              | Februar 2010                                    | 73                               |
|  |                                    | „Feedback“                                      | 22                               |
| Elsa-Brandström-Straße                           | 34                                 | Fellverarbeitung                                | 53                               |
| Elternbeiträge                                   | 35                                 | Felsenmeerschule                                | 80                               |
| Elverlingsen                                     | 40, 75                             | Femegericht                                     | 50, 55                           |
| Endrunde   | 59                                 | Ferienaktion                                    | 80                               |
| Energie  | 42                                 | Ferienspaß                                      | 81                               |
| Energiekosten                                    | 33, 54, 63                         | Ferienspiele                                    | 81                               |
| Energiekosten-Nachforderung                      | 62, 63                             | Fest  | 73                               |
| Energiepolitik                                   | 40                                 | Festhochamt                                     | 66                               |
| Entertainment                                    | 8                                  | Festivat  | 12, 48                           |
| Entwicklungs- und Handlungskonzept               | 14, 15                             | Festkommerz                                     | 45                               |
| Erdgasversorgung                                 | 42                                 | Feuer   | 44                               |
| Erlebnisaufzug                                   | 8, 9, 15, 33,<br>34, 52, 79,<br>84 | Feuerstätte                                     | 66                               |
|  |                                    | Feuerwehr                                       | 44, 45, 73,<br>75, 82, 84,<br>85 |
| Erntedankfest                                    | 83                                 |   |                                  |
| „Erzählcafé“                                     | 60                                 | Feuerwehrgerätehaus                             | 37                               |
| Erziehungsberatungsstelle                        | 35                                 | Feuerwehrleute/-männer                          | 44, 78                           |
| Erziehungshilfe                                  | 26                                 | Feuerwerk                                       | 85                               |

# SACHINDEX

|  |                           |   |                       |
|--|---------------------------|---|-----------------------|
| Figurprobleme                          | 46                        | Fünf-Stufen-Presse                      | 20                    |
| Filmwettbewerb                         | 83                        | Fußball-Benefizturnier                  | 85                    |
| Finanzamt                              | 38                        | Fußball-Sommermärchen                   | 80                    |
| Finanzbertater                         | 32                        | Fußgängerzone                           | 73                    |
| Finanzen                               | 54                        | Fußpflege                               | 22                    |
| Finanzierungsplan                      | 34                        |   |                       |
| Firma Lobbe                            | 73                        | <b>G</b>                                |                       |
| Firma Nedschroef                       | 79                        | „Galahad“                               | 49                    |
| Fitnesstrainer                         | 81                        | Gänseparade                             | 48                    |
| Flaniermeile                           | 12                        | „Gartenstadt-Bewegung“                  | 16                    |
| Flohmarkt                              | 48                        | Gas                                     | 42                    |
| Fluchtweg                              | 45                        | Gas-Branche                             | 42                    |
| Flugplatz Hegenscheid                  | 70                        | Gasnetz                                 | 42                    |
| Fördergeld                             | 32                        | Gassenfest                              | 81                    |
| Fördermittel                           | 8                         | Gaststätte „Mythos“                     | 22, 63                |
| Förderprogramm Fassaden                | 32                        | Gaukelei/Gaukler                        | 12, 50                |
| Förderrichtlinien                      | 8                         | Gautschfest                             | 80                    |
| Förderschule am Drescheider Berg       | 28                        | Gebäudeansichten                        | 32                    |
| Förderung                              | 26                        | Gebete                                  | 66                    |
| Förderverein                           | 10, 26, 30,<br>58, 62, 81 | Gebühren                                | 36                    |
| Förderverein Frei- und Hallenbad Dahle | 75, 81                    | Gebührenordnung                         | 42                    |
| Förderverein Juist                     | 52                        | Geburtstage                             | 68                    |
| Foto Löffler                           | 22                        | Geburtstagsparty                        | 79                    |
| Fotograf                               | 75                        | Gefängnis                               | 46                    |
| Fotorevue                              | 73                        | Gelassenheitsprüfung                    | 81                    |
| „Four big angels“                      | 73                        | Geldbuße                                | 46                    |
| Foyer                                  | 58                        | Geldstrafe                              | 44                    |
| Fraktionsvorsitzender                  | 33                        | Gelsenkirchen                           | 54, 66, 73            |
| Frauenchor Evingsen                    | 85                        | Gelsenkirchen-Hassel                    | 66                    |
| Frauengruppe                           | 53                        | Gemeindefest                            | 66                    |
| Frauenhilfe                            | 76                        | Gemeinde                                | 66                    |
| Frauenhofer-Institut                   | 8                         | Gemeindepfarrer                         | 66                    |
| Frauenpersönlichkeiten                 | 60                        | Gemeindereferentin                      | 66                    |
| Frauensprecher                         | 54                        | Gemeindezentrum                         | 52                    |
| Frei- und Hallenbad                    | 33, 62, 82                | Gemeinschaftsgrundschule Dahle-Evingsen | 27                    |
| Freistil-Kür                           | 81                        | Gemeinschaftspraxis                     | 30                    |
| Freistil-Turnier Dressur               | 81                        | Gemeinschaftsschule Neuenrade           | 27                    |
| „Frettchen“                            | 84                        | Generationen                            | 26                    |
| Freunde der Burg                       | 58                        | Generationentreff Knerling              | 15, 53                |
| Freunde der Stadtbücherei              | 58                        | Generationswechsel                      | 20                    |
| Freundeskreis Altena-Owensville        | 55, 82                    | geologisches Gutachten                  | 34                    |
| Fried. Brüninghaus & Söhne             | 20                        | Gerätehaus                              | 45                    |
| Friedenskirche                         | 75                        | „Gerecht geht anders“                   | 83                    |
| Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft        | 82, 84                    | Gericht                                 | 44                    |
| Frischwasser                           | 42                        | Gerichtssaal                            | 46                    |
| Friseur                                | 58                        | Gesamtschule Lüdenscheid                | 37                    |
| Friseursalon                           | 23                        | Geschäftsführer                         | 58, 63                |
| Frisuren                               | 58                        | Geschicklichkeitswettbewerb             | 81                    |
| „Früh am Ball“                         | 26, 34                    | Geßler                                  | 44                    |
| „Früh auf“                             | 75                        | Gesundheitsamt                          | 27                    |
| Frühlings-Pflanzaktion                 | 76                        | Gesundheitstag                          | 48                    |
| Frühlingsfest                          | 78                        | Gesundheitszentrum                      | 30                    |
| Frühlingskirmis                        | 77                        | Gewänder                                | 58                    |
| Frühlingsmarkt                         | 75                        | Gewerbegebiet Rosmart                   | 18, 37, 73,<br>78, 81 |
| Frühschoppen                           | 76, 82                    | Gewerbsteuer                            | 32                    |
| Fuelbecke-Talsperre                    | 52                        | Giebel                                  | 52                    |
| Führungsriege                          | 40                        | Giershagen                              | 52                    |

|  |                   |  |            |
|--|-------------------|--|------------|
| Glockenturm  | 66                | Hausaufgabenhilfe                              | 26         |
| Glokenmotor  | 66                | Hausbesitzer                                   | 32, 38     |
| Glutnest   | 45                | Hausbrand                                      | 44         |
| Goldene Buch   | 81                | Hauseigentümer                                 | 16, 34     |
| Goldschmiede Betzler                                     | 49, 80            | Haushaltsjahr 2009                             | 32         |
| Gotteshaus   | 66                | Haushaltskürzungen                             | 77         |
| Granulatmischung   | 73                | Haushaltsplanentwurf                           | 33         |
| Greven   | 40                | Heimatgeschichte                               | 77         |
| Grillplatz   | 15                | Heimatverein                                   | 82         |
| Großbrand  | 44                | Heimatverein der Schlesier und<br>Ostdeutschen | 73         |
| Großendrescheid  | 85                | Heimatverein Rahmede                           | 52         |
| Großkalibermunition /-schießen                           | 62                | Heimatzeitschrift                              | 52         |
| Großpfarrei St. Mattäus Altena/<br>Nachrodt-Wiblingwerde | 66                | Heimunterbringung                              | 35         |
| Großtauschttag   | 73                | Heizsystem                                     | 36         |
| Grundschule  | 27, 35, 58        | Helikopter                                     | 70         |
| Grundschule Breitenhagen                                 | 27, 58            | Hembergstraße                                  | 78         |
| Grundschule Dahle  | 17, 27            | Hemecker Weg                                   | 45         |
| Grundschule Knerling                                     | 15                | Hemer  | 46, 52     |
| Grundschule Mühlendorf                                   | 27                | Herbstmarkt                                    | 83         |
| Grüne/Bündins 90   | 77                | Herlen   | 18         |
| Gruppenstunde  | 53                | Hexen  | 49         |
| Gruppenübungen   | 28                | Hexenfeuer                                     | 49         |
| Gutachten  | 34                | Hexengänge                                     | 77         |
| Gütesiegel   | 26                | Hexennacht                                     | 49, 52, 77 |
| Gynäkologie  | 11                | Hexenritual                                    | 77         |
| Gynäkologische Praxis am<br>St.-Vinzenz-Krankenhaus      | 30                | „Hey Boss“                                     | 79         |
| <b>H</b>   |                   | Hilfsfahrzeuge                                 | 78         |
| H.I.T. Team  | 62                | Hilfsgüter                                     | 55         |
| Haartracht   | 58                | Hilfsorganisation                              | 53, 54     |
| Haft   | 44, 46            | Himmelfahrt                                    | 62, 78     |
| Haftungsrisiko   | 11                | „Himmelsdiebe“                                 | 84         |
| Hallenbad  | 75                | HNO-Praxis Rüth                                | 30         |
| Hallendach   | 20                | Hobbit-Verleihung                              | 58         |
| Hallenfußball  | 62                | „Hobbit“                                       | 58         |
| Hallenfußball-Turnier                                    | 83                | Hobbykünstler                                  | 48, 58     |
| Hand- und Bastelarbeiten                                 | 53                | Hobbykünstlerpreis                             | 58         |
| Handarbeitsladen   | 58                | Hof Kruse                                      | 83         |
| Handball   | 62                | Hohenlimburg                                   | 27, 62     |
| Handballtage   | 48, 62            | Holland  | 53         |
| Handel und Kredit Bankhaus HKB                           | 23                | „Holländer“                                    | 32         |
| Handlungsleitfaden                                       | 34                | Holtzbrinckstraße                              | 44         |
| Handwerk   | 12                | „Holy Days“                                    | 82         |
| Handwerker   | 50                | Hosen-/Ärzte-Party                             | 79         |
| Handwerkskunst   | 49                | Hospital                                       | 58         |
| Handykurs  | 15                | Hotel „Am Markt“                               | 78         |
| Hans-Schmidt-Hütte                                       | 79                | Hotelzimmer                                    | 22         |
| Hartz IV   | 70                | Hubschrauber                                   | 85         |
| Hauptausschuss   | 37                | Hundekot                                       | 79         |
| Hauptlauf  | 62                | Hundestaffel                                   | 54, 78     |
| Hauptschule  | 37                | <b>I</b>                                       |            |
| Hauptschule Rahmede                                      | 28, 53, 62,<br>73 | I-Dötze  | 27         |
| Haus „Hinne“   | 8                 | Ideen-Workshop /-Werkstatt                     | 9, 15, 73  |
| Haus Lennestein  | 70, 75            | Ideenfindung                                   | 14         |
| Haus- oder Zimmerbrand                                   | 45                | IG-Metall                                      | 74         |
|  |                   | Ihmert   | 52         |
|  |                   | „Im Hof“ -Fest                                 | 81         |

# SACHINDEX

|                                |  |  |                   |
|--------------------------------|--|--|-------------------|
| Immobilienmanager              | 32                                       | Kalkulation                              | 42                |
| Impfgeldzuschuss               | 52                                       | Kamerum                                  | 75, 80            |
| Impftermine                    | 52                                       | Kammermusik                              | 70                |
| Informatik                     | 28                                       | Kammerorchester                          | 84                |
| Informationsveranstaltung      | 40, 54                                   | Kampfmittelräumdienst                    | 75                |
| Infozentrum 2015               | 15, 84                                   | Kanalanschluss                           | 38                |
| Innenstadt                     | 15, 23, 32,<br>48, 53, 54,<br>59, 75, 79 | Karfreitag                               | 76                |
| Innenstadt-Forum               | 15, 73, 80                               | Karikaturen-Ausstellung                  | 81                |
| Innenstadtgestaltung           | 33                                       | Karneval                                 | 73                |
| Insolvenz                      | 10                                       | Karnevalsparty                           | 73                |
| Intensivstation                | 30                                       | Kartenspiele                             | 22                |
| „Intermezzo“                   | 58                                       | Kassenwart                               | 54                |
| Internet                       | 46                                       | Kassierer                                | 55                |
| Internetauftritt               | 16, 18                                   | Katastrophen- und Zivilschutz            | 54                |
| Internetauktionshaus           | 46                                       | Katerlöh                                 | 22                |
| „Irieman and the Royal Rebels“ | 85                                       | Kath. Familienzentrum St. Katharina      | 26                |
| Iserlohn                       | 62                                       | Kath. Gemeindezentrum                    | 52                |
| Iserlohner Berg                | 23                                       | Katholiken                               | 10                |
| Islamische Gemeinde            | 75, 77                                   | Katholische Gemeinde                     | 77                |
| Isolation                      | 64                                       | Katholische Kirche                       | 10                |
| Isoliermaterial                | 17                                       | Katzenjammer                             | 49                |
|                                |  | Kerzenschein                             | 12                |
| <b>J</b>                       |  | Kinder- und Jugendärztlicher Dienst      | 27                |
| J. D. Geck                     | 20                                       | Kinderferienspiele                       | 66                |
| Jahresabrechnung               | 63                                       | Kinderfest                               | 77                |
| Jahreshauptversammlung         | 52, 53, 54,<br>55, 63                    | Kindergarten Am Stockey                  | 26                |
| Jahrespraktikant               | 37                                       | Kindergarten                             | 26, 34, 35,<br>76 |
| Januar 2010                    | 70                                       | Kindergarten der ev.-ref. Gemeinde Dahle | 26                |
| „Jazz um Elf“                  | 80                                       | Kindergarten Drescheider Berg            | 26                |
| Jobcenter                      | 36                                       | Kindergarten Mühlendorf                  | 22                |
| Jubiläum                       | 53                                       | Kindergarten St. Katharina               | 26                |
| Jubiläumsbroschüre             | 63                                       | Kindergartenjahr 2014/2015               | 34                |
| Jugenchor                      | 70                                       | Kinderhospiz                             | 28                |
| „Jugend musiziert“             | 70                                       | Kinderschutz                             | 34                |
| Jugend-Trialmeister            | 82                                       | Kinderschützenkönig                      | 50                |
| Jugendamt                      | 26, 34, 35                               | Kindersitze                              | 35                |
| Jugendarbeit                   | 66                                       | Kindertageseinrichtung /-tagesstätte     | 34, 35, 77        |
| Jugendförderung                | 52, 80, 85                               | Kindesmishandlung                        | 34, 35            |
| Jugendhilfe                    | 26                                       | Kipplaster                               | 78                |
| Jugendhilfeausschuss           | 34                                       | Kirchen                                  | 66                |
| Jugendkreuzweg                 | 76                                       | Kirchenchor St. Matthäus                 | 83                |
| Jugendstrafrecht               | 46                                       | Kirchengemeinde                          | 75                |
| Juist                          | 52                                       | Kirchenkabarett                          | 66                |
| Juli 2010                      | 80                                       | Kirchenmusiktag                          | 54                |
| Jungkurth                      | 33                                       | Kirchennacht                             | 78                |
| Jungschar                      | 66                                       | Kirchenvorstand                          | 66                |
| Juni 2010                      | 79                                       | „Klasse 2000“                            | 27                |
| Jury                           | 8  | Klavier                                  | 58                |
| Juwelier Betzler               | 20, 80                                   | Klavierkonzert                           | 11                |
| JVA                            | 46                                       | Klebeband                                | 44                |
|                                |  | Kleiderspenden                           | 70                |
| <b>K</b>                       |  | Kleinbrände                              | 45                |
| Kabarett                       | 59                                       | Kleinendrescheid                         | 70                |
| Kabarettistin                  | 79                                       | Kletterpark /-wand                       | 15, 80, 82        |
| „Kaffeekantate“                | 75                                       | Kliniken St. Antonius                    | 11                |
|                                |  | Kloster                                  | 28                |
|                                |  | Knerling                                 | 16, 23, 32,       |

|                                 |             |                                      |             |
|---------------------------------|-------------|--------------------------------------|-------------|
|                                 | 34          | Kundennähe                           | 42          |
| Kohlberg                        | 62, 79      | Kundenservice                        | 42          |
| Kohlberg-Ehrenmal               | 83          | Kündigung                            | 46          |
| Kohlberghaus                    | 30          | Kunst- und Handwerkermarkt           | 75          |
| Kohlbergtreffen                 | 83          | Kunstförderverein „Werkstatt Altena“ | 59          |
| Köln                            | 44, 85      | Kunsthandwerk                        | 58          |
| Kolpingschor                    | 84          | Künstler                             | 50          |
| Kolpingsfamilie                 | 66, 77      | Kunstverein                          | 58          |
| „Kölschen Joe“                  | 52, 53      |                                      |             |
| Kompanie Freiheit               | 80          | <b>L</b>                             |             |
| Kompetenzfeststellungsverfahren | 28          | Labyrinthfische                      | 77          |
| „konfessioneller Egoismus“      | 66          | Labyrinthfischfreunde                | 76          |
| Königin                         | 50          | „Lachmusik“                          | 75          |
| Konjunkturpaket II              | 33          | Ladekran                             | 78          |
| Konrektor                       | 27          | Landes- und Regionalliga             | 50          |
| Konsumgüter-Industrie           | 20          | Landes-Fördertopf                    | 14          |
| Konto                           | 46          | Landes-Sportbund                     | 28          |
| Konzert                         | 58, 59, 70  | Landesbetrieb Straße.NRW             | 14, 42      |
| Kooperation                     | 11          | Landesentwicklungsgesellschaft       | 70          |
| Kooperationsvertrag             | 28          | Landesgartenschau Hemer 2010         | 49, 50, 52, |
| Kopfschuss                      | 44          |                                      | 80          |
| Körperverletzung                | 70          | Landessportbund                      | 26          |
| Kosmetikstudio Miss             | 22          | Landesstraßenbauamt                  | 10          |
| Kosmetische Behandlung          | 22          | Landeszuschuss                       | 35          |
| Kostengründe                    | 58          | Landrat                              | 54, 75      |
| Kraft-Dreikampf                 | 63          | Landschaftsmalerin                   | 75          |
| Kraftwerk                       | 40          | Landtagsabgeordneter                 | 40          |
| Krämerdorf                      | 15, 73      | Landtagskandidat                     | 77          |
| Krankenhaus                     | 10, 37, 66, | Landtagswahlen                       | 40          |
|                                 | 75          | Landtagswahlkampf                    | 77          |
| Krankenstuhl                    | 30          | Langer Kamp                          | 77          |
| Krankenwagen                    | 54          | Laser-Schweißgerät                   | 20          |
| Krankheit                       | 46          | Lateinschule                         | 26          |
| Kräuterliköre                   | 22          | Lebendige Krippe                     | 50          |
| Kräuterpädagogin                | 22          | Lederer                              | 80          |
| Kräutersenf                     | 22          | Ledermacher                          | 22          |
| Kreativ-Herbstmarkt             | 83          | Leerstand                            | 15          |
| Kreativwerkstatt Deutsch        | 28          | Leerstandsproblematik                | 80          |
| Kreisarchivar                   | 58          | Lehrer                               | 55          |
| Kreisdekanat                    | 82          | Lehrersituation                      | 40          |
| Kreissängerbund                 | 54          | Lehrstellen                          | 70          |
| Kreisverkehr                    | 34          | Lennebrücken                         | 82          |
| Kreisvorsitzender               | 54          | Lennehalle                           | 53, 54      |
| Kriminalstatistik               | 70          | Lennehöchststand                     | 84          |
| Krippe                          | 50          | „Lennekeller“                        | 14          |
| Kristallkugel                   | 49          | Lennepromenade                       | 9, 10, 12,  |
| Küchenbrand                     | 45          |                                      | 14, 15, 32, |
| Küchenutensilien                | 75          |                                      | 73, 75, 78, |
| KulTour-Forum                   | 70          |                                      | 84          |
| „Kultur-Café“                   | 59          | Lennestein                           | 50, 52, 63, |
| Kultur-Verbände                 | 58          |                                      | 70, 73, 75, |
| Kultur-Verein                   | 58          |                                      | 81, 82, 83  |
| Kultur-Forum                    | 15          | Lennestraße                          | 14, 22, 34  |
| Kulturring Altena               | 12, 58, 59, | Lenneterrassen                       | 9, 32       |
|                                 | 75, 76, 79, | Lenneuferstraße                      | 14, 15, 52, |
|                                 | 80, 85      |                                      | 75          |
| Kultursommer                    | 79          | Lennestein-Wirt                      | 54          |
| Kulturwoche                     | 52          | Lenscheid                            | 45          |

## SACHINDEX

|                                  |             |  |               |
|----------------------------------|-------------|--|---------------|
| Lesekarte                        | 36          | Maschinenhalle                                 | 44            |
| Lesenacht                        | 58          | Mathematik                                     | 28            |
| Leserbriefe                      | 9           | Matthäus-Gemeinde                              | 66            |
| Lesungen                         | 58          | Matthäus-Kirche                                | 10, 76, 84    |
| Leuchtreklame                    | 23          | Mau-Mau-Turnier                                | 22            |
| Lichtinstallationen              | 78          | Max. W. Claas                                  | 20            |
| Lichtsteele                      | 34          | Mayweg   | 63            |
| Lidl-Markt                       | 34          | Mediengestalter                                | 80            |
| Liebeskummer                     | 46          | Medienvielfalt                                 | 59            |
| Lieder                           | 66          | Mekon  | 18            |
| Lingen                           | 44          | Menschenkette                                  | 10, 66        |
| Linscheider Bach                 | 44, 73      | Metallarbeiten                                 | 58            |
| Lions-Club /-Präsident           | 70          | Metallampflampen                               | 78            |
| Literatur                        | 59          | Metallfabrik Grefe                             | 44            |
| Live-Musik                       | 75          | Metallskulptur                                 | 34            |
| Lobbe                            | 73          | Metzgerei Radke                                | 22            |
| „Local Actions Plans“            | 18          | MGV Basse & Selve                              | 54            |
| Loipe                            | 62, 85      | MGV Brachtenbeck                               | 54            |
| Lok Carl                         | 34          | Mini-Playback-Show                             | 79            |
| Lokalitäten                      | 59          | Ministerpräsident                              | 26            |
| Lokalschau                       | 53          | „Mint“   | 28            |
| Löschgruppe Großendrescheid      | 45          | Missbrauch                                     | 46            |
| Löschgruppe Mühlendorf           | 45          | Misshandlung                                   | 34            |
| Löschwasser                      | 44          | Missouri                                       | 82            |
| Löschwasserreservoirs            | 37          | MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung) | 18            |
| Lüdenscheid                      | 18, 37, 44, | Mitgliederversammlung                          | 52            |
|                                  | 63          | Mitgliederverwaltung                           | 58            |
| Luftpistole                      | 62          | Mitmach-Märchen                                | 11            |
| Luftschutzzollen                 | 8           | Mitmachaktionen                                | 63            |
| Lüling Stahldrahtwerk            | 20          | Mittelalter-Kleidung                           | 12            |
| Lüneburger Heide                 | 52          | Mittelalter-Weihnachtsfest                     | 50            |
| Luther-Kantorei                  | 75, 83, 85  | Mittelaltermarkt                               | 8, 9, 15, 42, |
| Lutherkirche                     | 26, 75, 78, |  | 52, 80        |
|                                  | 83, 85      | Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung       | 18            |
| „Lutz – Junge Bühne Hagen“       | 79          | Mitternachts-Schwimmparty                      | 62            |
|                                  |             | Mittlere Brücke                                | 22            |
| <b>M</b>                         |             | MN Kaltformteile                               | 18            |
| m.objects                        | 83          | Möbel Lechtenbrink                             | 22            |
| Mai 2010                         | 78          | „Mobile Rauchverschlüsse“                      | 45            |
| Malerei                          | 58          | Model-Casting                                  | 79            |
| Mammut-Veranstaltung             | 12          | Models   | 11            |
| Märchenwelt                      | 12          | Modenschau                                     | 11            |
| Marien-Hospital, Wattenscheid    | 11          | Möhling GmbH & Co. KG                          | 20            |
| Marinekameradschaft              | 84          | Mord   | 44            |
| Mark-E                           | 9, 85       | Moto-Sport-Club                                | 62, 80, 81    |
| Mark-E-Triathlon                 | 50          | Motorrad-Geschicklichkeitswettbewerb           | 62            |
| Markaner                         | 14, 23, 34, | Motorradfahren                                 | 62            |
|                                  | 80          | Mountainbike                                   | 82            |
| Märkische Fotografen             | 75          | Mouzon-Gruppe                                  | 23            |
| Märkischer Kreis                 | 9, 12, 26,  | Mozartstraße                                   | 16            |
|                                  | 30, 42, 58, | MSC (Motor-Sport-Club)                         | 62            |
|                                  | 75, 85      | MTV Altena                                     | 63            |
| Märkisches Gewerbegebiet Rosmart | 18, 37, 73, | Muckebeutel                                    | 44            |
|                                  | 78, 81      | Mühlendorf                                     | 16, 22, 27    |
| „Markt der Engel“                | 48, 85      | Mühlendorf-Friedhof                            | 16            |
| Marktvolk                        | 12          | Mühlendorfkirche                               | 82, 84        |
| Marokko                          | 73          | Mühlenrahmede                                  | 73            |
| März 2010                        | 75          | Mühlenstraße                                   | 20            |

|                             |             |  |            |
|-----------------------------|-------------|--|------------|
| Müll                        | 76          | Oldtimer-Show  | 53, 78     |
| Müll-Sonderabfuhrtermine    | 73          | Ölflecken  | 44         |
| Müllentsorgung              | 32          | Online-Banking   | 33         |
| Multimediaschau             | 73          | Online-Kontoführung                                    | 33         |
| Münster                     | 34          | Open-Air-Kino  | 11         |
| Museum                      | 9           | Ordnungsamt  | 32         |
| Museumsdesign               | 8           | Orgelnacht   | 82         |
| Musik                       | 54, 59      | Original Zögermusikanten                               | 76         |
| Musiker                     | 54          | Ortsunion  | 40         |
| Musikgruppen                | 85          | Ortsvorsteher  | 52         |
| Musikklang-Musiker          | 50          | Ostdeutsche  | 73, 82     |
| Musikkurs                   | 28          | Osterfeuer   | 76         |
| Musikschule Lennetal        | 28, 59, 70  | Ostern   | 76         |
|                             | 75          | Owensville   | 82         |
| Musikschüler                | 76          |  |            |
| MVG                         | 34, 70      | <b>P</b>   |            |
|                             |             | Packer   | 80         |
| <b>N</b>                    |             | PALME  | 26         |
| Nachkriegsgeschichte        | 32          | „Partnerschaft Märkischer Kreis/Wrexham<br>(40 Jahre)“ | 58         |
| Nachrufe                    | 68          | Partnerstadt   | 79         |
| Nachrodt                    | 37          | Party  | 45, 63     |
| Nachrodt-Wiblingwerde       | 32, 33, 53  | Partymeile   | 79         |
| „Nacht der offenen Kirchen“ | 78          | Pastor   | 66         |
| Nachwuchsförderung          | 20          | Pastorenteam   | 66         |
| Nachwuchspianisten          | 58          | Pegel  | 84         |
| „NaiS“                      | 32          | Pensionierung  | 46         |
| Nationalfeiertag            | 75          | Pensionsrückstellungen                                 | 42         |
| Naturwissenschaften         | 28          | Percussion-Workshop                                    | 55         |
| Nedschroef                  | 20          | Peronne  | 79         |
| Nedschroef-Holding          | 79          | Personalentwicklung                                    | 40         |
| Nette                       | 75, 76, 79  | Personalqualifizierung                                 | 40         |
| „Nette-Pott“                | 83          | Pfadfinder   | 53         |
| Nettenscheid                | 9, 63, 73,  | Pfändungsrecht   | 33         |
|                             | 79          | Pfarrer  | 66, 77     |
| Netter Bach                 | 75          | Pfiffikus-Agentur                                      | 80         |
| „Netzwerk Innenstadt NRW“   | 73          | Pfingstsonntag   | 78         |
| „Neue Medien“               | 73, 83      | Pflanzpaten  | 79         |
| Neuenrade                   | 37, 44      | Pflege TÜV   | 30         |
| Neujahrsempfang             | 15, 40, 49, | Pflegedienstleiter                                     | 30         |
|                             | 66, 70      | Pflegedokumentation                                    | 76         |
| Newcomer-Band               | 49          | Pflegeheim   | 10         |
| Niederschlagsgebühr         | 64          | Photovoltaik-Anlage                                    | 64         |
| No 63                       | 23          | Physio- und Wellnesspraxis Hymmen                      | 23         |
| Nordisch Skifahren          | 62          | Picknick   | 53, 78     |
| Nordpol                     | 52          | Pilling  | 40         |
| Norwegen                    | 50, 73      | Pilotprojekt   | 35         |
| November 2010               | 84          | Pinsk  | 55, 80, 81 |
| Nutzungsgebühr              | 62, 63      | Pinsker Chor Poklitsch                                 | 55         |
| Nutzungsvertrag             | 63          | Piratenfest /-party                                    | 62, 75     |
| Nutzwasser                  | 64          | Pistolen- und Revolverschießen                         | 62         |
|                             |             | Planspiel Börse  | 28         |
| <b>O</b>                    |             | Platzwart  | 63         |
| Oberflächenbehandlungslager | 20          | Plettenberg  | 11         |
| Oberverwaltungsgericht      | 27          | Pleuger  | 20         |
| Oktober 2010                | 83          | Podiumsdiskussion                                      | 77         |
| Oktoberfest                 | 63          | Pokertische  | 22         |
| Ökumene                     | 77          | Pokerwochen  | 22         |
| Oldtimer-Camp               | 53          |  |            |

# SACHINDEX

|                                      |                           |                                   |                   |
|--------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Poklitsch                            | 55, 81                    | Rechnungswesen                    | 42                |
| Polizei                              | 35, 44, 45,<br>80         | Rechnungsprüfungsamt              | 32                |
| Polka                                | 76                        | Regierungspräsident               | 27, 28, 76        |
| Pontifikalamt                        | 76                        | Regionalbüro                      | 26                |
| Ponyfreizeit                         | 66                        | „Regionale 2013“                  | 8, 9, 85          |
| Pop                                  | 76                        | Regionale-Ausschuss /-Projekt     | 9                 |
| Porno                                | 46                        | Reha-Klinik                       | 10                |
| Postkartenaktion                     | 66                        | Reha-Zentrum                      | 11                |
| „Pott goes castle“                   | 82                        | Reifenhandel Lübke                | 45                |
| Pott-Jost-Brücke                     | 10                        | Reisemesse                        | 52                |
| Pragpaul                             | 76, 79                    | Reiter                            | 12                |
| Praktikant/Praktikum                 | 28, 37                    | Reitturnier                       | 81                |
| Präsident                            | 55                        | Reitverein Altena                 | 83                |
| Predikt                              | 66                        | Rekordversuch                     | 49                |
| Pressekonferenz                      | 10                        | Remise                            | 82                |
| Privatinsolvenz                      | 33                        | Restaurant-Gutschein              | 49                |
| Probebohrungen                       | 14                        | „Rettet das Altenaer Krankenhaus“ | 10                |
| Proberichter                         | 46                        | Rettungs-Lehrwache                | 37                |
| Programm-Höhepunkt                   | 58                        | Rettungsassistent                 | 37                |
| „projekt 2508“                       | 34                        | Rettungswache                     | 37                |
| Projektförderung                     | 9                         | RFV Werdohl-Rentrop               | 81                |
| Projektstern                         | 85                        | Richard-Schirrmann-Realschule     | 28, 53, 62,<br>79 |
| Projektstage                         | 53                        | Rollenspiele                      | 28                |
| Promenade                            | 52                        | „Rose von Altena“                 | 81                |
| Prophet                              | 75                        | Rosmart                           | 18, 37, 73,<br>81 |
| Protestaktion                        | 10, 30                    | Rotarier                          | 82                |
| Provinzial-Versicherung              | 45                        | „Rote Erde“                       | 82                |
| Publikumsinteresse                   | 58                        | „Rote Karte“                      | 74                |
| Publikumspreis                       | 58                        | Rotes Meer                        | 73                |
| Pulverbeschichtung                   | 45                        | Rotkreuz                          | 54                |
| <b>Q</b>                             |                           | Rotkreuz-Fahrzeuge /-Geschichte   | 53                |
| Qualitätsprüfer                      | 84                        | Rotkreuzleiter                    | 54                |
| Qualitätsring                        | 52, 77, 79                | Rotlichtstreifen                  | 23                |
| Quiz                                 | 60                        | RRSV „Falke“ Altena               | 63                |
| <b>R</b>                             |                           | RTL                               | 81                |
| Rabatte                              | 36                        | RTV                               | 63                |
| Radball                              | 63                        | Rücksichtnahme                    | 28                |
| Radevormwald                         | 17                        | Rufbereitschaft                   | 32                |
| Radler                               | 62                        | Ruhestand                         | 27                |
| Radweg                               | 33                        | Ruhrbischof                       | 76                |
| Rahmede                              | 17, 22, 23,<br>26, 52, 66 | Rundwanderweg                     | 52                |
| Rahmeder Turnverein                  | 62, 63                    | Russengräber                      | 16                |
| Rahmedestraße                        | 74                        | Rutsche                           | 62                |
| Randalen                             | 79                        | RWE                               | 42                |
| Rassegeflügelzuchtverein Altena 1921 | 52                        | RWE-Konzern                       | 42                |
| Rassekaninchenzuchtverein            | 52                        | <b>S</b>                          |                   |
| Rathaus                              | 70, 75                    | Saal                              | 50                |
| Ratsfraktion /-sitzung               | 32                        | Sachbeschädigung                  | 70                |
| Raucherlounge                        | 22                        | Sachpreis-Turnier                 | 22                |
| Rauchmelder                          | 44                        | Sachschaden                       | 45                |
| Räumfahrzeuge                        | 73                        | Sagen-Menü                        | 11                |
| Raumplaner                           | 80                        | Salon Bodrum                      | 23                |
| Rausverkauf                          | 23                        | Salznachschub                     | 73                |
| Realschule                           | 37, 62                    | Sandwichchor                      | 54                |
|                                      |                           | Sanierungsgebiet                  | 34                |

|                           |                       |  |                    |
|---------------------------|-----------------------|--|--------------------|
| „Sauerland Tourismus“     | 83                    | Schützenverein Evingsen                  | 55                 |
| Sauerlandhalle            | 33, 48, 62,<br>63, 85 | Schwammhalter                            | 80                 |
| Sauna                     | 44                    | „Schwarzenstein“                         | 83                 |
| SC „Gut Nass“             | 62, 63                | Schwimmbad                               | 38                 |
| Schachbrett               | 16                    | Schwimmer                                | 62, 63             |
| Schafe                    | 10, 45                | SchwimmNachtFete                         | 81                 |
| Schafsfelle               | 12                    | Schwimmzoo                               | 81                 |
| Schafspelz                | 10                    | Schwurgericht                            | 44                 |
| Schalke                   | 79                    | Seilchenspringen                         | 49                 |
| Schalke-Fanclub           | 82                    | Selbsteinschätzung                       | 28                 |
| Schalke-Fanclub Letmathe  | 63                    | Selbstlernzentrum                        | 28                 |
| Schätze                   | 58                    | Selbstwertgefühl                         | 28                 |
| SchauspielerIn            | 58                    | Selve-Kreisel                            | 10                 |
| Scheune                   | 45                    | Senioren                                 | 49, 74             |
| Scheunenbrand             | 45                    | Senioren-Wettbewerb                      | 62                 |
| Schiebetoranlagen         | 18                    | Seniorenfeier                            | 49                 |
| Schießgruppe 55           |                       | Seniorenkarneval                         | 73                 |
| Schießsportler            | 62                    | Seniorenkreis Frohsinn                   | 49                 |
| Schlecker (Schlecker XXL) | 23, 74                | Seniorenrat                              | 49                 |
| Schlesier                 | 73, 82                | Serbisch-orthodoxe Gemeinde Altena       | 66                 |
| Schließungsabsicht        | 10                    | Setzer                                   | 80                 |
| Schmerzensgeld            | 46                    | SGV                                      | 49, 79, 80         |
| Schmuck                   | 12                    | SGV Evingsen                             | 53                 |
| Schneechaos               | 70                    | SGV-Abteilung                            | 53                 |
| Schneeeinbruch            | 48, 75                | SGV-Gesangsgruppe                        | 85                 |
| Schneemassen              | 73                    | SGV-Mitglieder                           | 83                 |
| Schneesturmwarnung        | 70                    | Showroom                                 | 23                 |
| Schnuppertage             | 28                    | Sicherheitsstandards                     | 33                 |
| Schöffengericht           | 46                    | Sicherheitsverwahrung                    | 44                 |
| Schreinerei Harte         | 84                    | Siegerehrung                             | 58                 |
| Schriftführer             | 54                    | Silvester                                | 85                 |
| „SchuB“                   | 53                    | „Singender Stammtisch“                   | 54                 |
| Schuhhaus Gartenberg      | 22                    | Singschule                               | 70, 84             |
| Schuldirektor             | 27                    | Singschule St. Matthäus                  | 54                 |
| Schulduell                | 75                    | Sirius-Gebäude                           | 73                 |
| Schule                    | 37                    | Sitzgelegenheiten                        | 16                 |
| „Schule und Beruf“        | 53                    | Skatclub „Reizende Buben“                | 0                  |
| Schulentwicklungszahlen   | 37                    | Skiclub Rahmede                          | 62, 63             |
| „Schüler helfen Schülern“ | 28                    | Skulptur                                 | 59                 |
| Schüler-Fahrradturnier    | 80                    | Skykids                                  | 82                 |
| Schülerzahlen             | 37                    | Slogan                                   | 42                 |
| Schulhof Breitenhagen     | 80                    | Solaranlage                              | 33                 |
| Schullandschaft           | 37                    | Sommermärchen                            | 80                 |
| Schulleiter               | 27                    | Sonderausstellung                        | 58                 |
| Schulleiterstelle         | 27, 76                | Sonnensegel                              | 30                 |
| Schulleitung              | 27                    | Sozialamt                                | 35                 |
| Schumacher Museum         | 22                    | Sozialdemokraten                         | 40                 |
| Schuttdeponie             | 32                    | Sozialdienst                             | 35                 |
| Schützen                  | 55, 82, 85            | Soziale Mitte                            | 40                 |
| Schützen-Kompanie Nette   | 73, 83                | Soziales Lernen                          | 28                 |
| Schützenfest 2009         | 70                    | „Sozialgenial – Schüler engagieren sich“ | 85                 |
| Schützenfest              | 55                    | Sozialverband                            | 54                 |
| Schützenfest Evingsen     | 50                    | Sparkasse                                | 14, 20, 33,<br>44, |
| Schutzengel               | 44                    |  | 79                 |
| Schützenhalle             | 11, 73, 79            | Sparkassenlauf                           | 79                 |
| Schützenverein            | 81                    | Sparmaßnahmen                            | 63                 |
| Schützenverein Dahle      | 55                    | Sparvorschläge                           | 32                 |

# SACHINDEX

|   |             |                             |             |
|---|-------------|-----------------------------|-------------|
| Spaßbrutsche                            | 75, 81      |                             | 77, 79, 80, |
| Spätgotik                               | 58          |                             | 84, 85      |
| SPD                                     | 18, 36, 40, | Stadtmeister                | 62          |
|   | 77          | Stadtmeister-Titel          | 50          |
| SPD-Bundestagsabgeordnete               | 63          | Stadtmeisterschaft          | 48, 62      |
| SPD-Fraktionschefin                     | 66          | Stadtplaner                 | 73          |
| Spenden                                 | 52          | Stadtplanungsbüro ASS       | 15          |
| Spendenlauf                             | 80          | Stadtsportverband           | 62, 63, 79  |
| Spielgeräte                             | 16          | Stadtumbau                  | 14, 32, 33  |
| Spielleute                              | 50          | Stadtumbaugebiet            | 77, 84      |
| Spielmannszug                           | 54          | Stadtverwaltung             | 32, 33      |
| Spielmannszug Altena-Rahmede            | 54          | Stadtwerke Altena           | 42, 64      |
| Spielstationen                          | 26          | Stadtwerke Lüdenscheid      | 33, 42      |
| Spinnenausstellung                      | 81          | Staffellöschfahrzeug        | 45          |
| Sportabzeichen                          | 8           | Standgebühren               | 52          |
| Sportabzeichen-Wanderpokal              | 27, 28      | Stapelcenter                | 23, 48      |
| Sportfischer                            | 75          | Stars der Travestie         | 50          |
| Sportfreunde Altena                     | 62, 63      | Steinwandsysteme            | 18          |
| Sportgeschehen                          | 62          | Steinwinkel                 | 85          |
| Sporthelfer                             | 28          | Stellwerk                   | 15, 76, 79  |
| Sportler                                | 78          | 3. Stern                    | 8, 85       |
| Sportplatz                              | 63          | Stilllegung                 | 62, 63      |
| Sportplatz Linscheid                    | 62          | Stipendiat                  | 59          |
| Sportstätte                             | 62, 63      | Stipendium                  | 83          |
| Sportvereine                            | 63          | Stoff- und Holzarbeiten     | 23          |
| Sprachdefizite                          | 76          | Stollen                     | 8, 9        |
| Sprachförderung                         | 26          | Stollenführung              | 9           |
| Sprachstandfeststellungsverfahren       | 76          | Stor-Elvdal                 | 50          |
| Sprenggranate                           | 75          | Strahlkraft                 | 8           |
| Springen                                | 85          | Stressbewältigung           | 26          |
| SSG                                     | 50          | Streusalz                   | 70          |
| SSG Altena                              | 63          | Stromnetz                   | 64          |
| SSV Evingsen                            | 62          | Sturm „Xynthia“             | 74          |
| St. Matthäus                            | 82          | Stutenkerl-Verkauf          | 28          |
| St. Theresia Evingsen                   | 66          | Stuttgart                   | 22          |
| St. Vinzenz                             | 11          | Suchtkranke                 | 75          |
| St. Vinzenz Altena GmbH                 | 30          | Südwestfalen-Ausschuss      | 85          |
| St.-Matthäus-Kirche                     | 76, 84      | SV Dahle                    | 62          |
| „St.-Patricks-Day“                      | 75          | Synergieeffekt              | 42          |
| St.-Vinzenz-Krankenhaus                 | 10, 30, 58, |                             |             |
|   | 66, 70      | <b>T</b>                    |             |
| St.-Vinzenz-Pflegeheim                  | 30          | „Tag der Caritas“           | 82          |
| Stabswechsel                            | 63          | „Tag der deutschen Einheit“ | 83          |
| Stadt Altena                            | 49, 70, 85  | „Tag der Heimat“            | 82          |
| Stadtarchiv                             | 82          | „Tag des Kindes“            | 77          |
| Stadtbücherei                           | 36, 37, 58, | „Tag des offenen Denkmals“  | 82          |
|   | 70, 81, 82  | „Tag des Tischlers“         | 84          |
| Städtemosaik                            | 49          | Tageschronik                | 72          |
| Stadtentwicklung                        | 14, 16, 32, | Tagesklinik                 | 30          |
|   | 33          | Tagespflege-Angebote        | 26          |
| Stadtentwicklungs- und Handlungskonzept | 73          | Tagesplätze                 | 34          |
| Stadtentwicklungs-Ausschuss             | 32          | Taize                       | 28, 76      |
| „Stadterneuerung West“                  | 14          | Tamourcorps Dahle           | 55          |
| Stadtführer                             | 82          | Tanzschule Olaf Diembeck    | 70          |
| Stadtgalerie Altena e.V.                | 58          | Team H.I.T.                 | 48          |
| Stadtgeschichte                         | 60          | Technische Akademie Athen   | 83          |
| Stadtinfozentrum                        | 73          | Telemetrie-Apparatur        | 30          |
| Stadtmarketing-Verein                   | 12, 48, 52, | „Tenne“                     | 63          |

|                               |                  |  |            |
|-------------------------------|------------------|--|------------|
| Terminüberweisung             | 33               | <b>V</b>   |            |
| „The Kilians“                 | 49               | Vatertag   | 78         |
| Theater „Auf Draht“           | 75               | VCP Evingsen   | 53         |
| Theater                       | 59               | VDM  | 28, 80, 83 |
| Themenwünsche                 | 66               | „VDM-Lulatsch“   | 80         |
| Theologie                     | 76               | Veranstaltungen  | 58         |
| Thoméé-Straße                 | 76               | Veranstaltungsangebote                                       | 62         |
| Thunderbird-Company           | 50               | Verdi  | 74         |
| THW                           | 84               | Verein zur Förderung der<br>Städtepartnerschaft Altena-Pinsk | 55         |
| ThyssenKrupp VDM              | 28               | Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis                     | 23         |
| Tief „Daisy“                  | 70               | Vereins-Sporler  | 62         |
| Tiefbauabteilung              | 32               | Vereinsheim  | 54         |
| Tischtennis-Oldie             | 81               | Vereinsmeister   | 63         |
| Tischtennis-Partie            | 76               | „Verfügungsfonds“  | 14         |
| Todesdrohung                  | 44               | Vergleichsschießen   | 55         |
| Tombola                       | 75               | Vergünstigungen  | 36         |
| Toreros                       | 81               | Verhandlung  | 46         |
| Tourismus                     | 33               | verkaufsoffner Sonntag                                       | 78         |
| Tourismus- und Verkehrsverein | 52               | Verkehrsbehinderungen  | 9, 74      |
| Tourismuskonzept              | 8, 15, 18,<br>34 | Verkehrssicherheit   | 80         |
| Tourismusmagnet               | 8                | Vernachlässigung   | 34         |
| Tourismusstadt                | 18               | Versicherungen   | 22         |
| „Tourls“                      | 52               | Verwaltungsausschuss   | 33         |
| Traditionsbankhaus            | 23               | Verwaltungspersonal  | 35         |
| Trainingsfläche               | 22               | Verwaltungsspitze  | 11         |
| Travestieshow                 | 50               | Verwandlung  | 50         |
| „Trio d'accord“               | 70               | VfB-Heim   | 79         |
| Trockenheit                   | 45               | VHS Lennetal   | 60, 84     |
| TS Evingsen                   | 62, 63           | „Video meets Fantasy“  | 83         |
| TSV-Freizeitfußballer         | 62               | Viertelfinale  | 63         |
| TT-Markt                      | 23               | Villa Borbet   | 30         |
| TU-Dortmund                   | 80               | Vinzenz-GmbH   | 11         |
| Tunnel                        | 9                | Vinzenz-Pflegeheim   | 30         |
| Turnhalle „Zum Hohle“         | 62, 63           | Vitrine  | 58         |
| Turnierplatz                  | 12               | Vogel-Flugshow   | 80         |
| TuS Dahle                     | 62               | Vokalensemble „Intermezzo“                                   | 58         |
| TuS Mühlenrahmede             | 62, 63, 74       | Volksbank  | 85         |
| TuS Rahmede                   | 63               | Volkshochschule Lennetal                                     | 84         |
| „Tütebelle“                   | 52               | Vollsperrung   | 9          |
| TÜV-Untersuchung              | 54               | Volmarstein  | 44         |
| TV Städtisch-Rahmede          | 63               | Voltegier-Turnier  | 83         |
|                               |                  | „Vom Burgfräulein zum Punk“                                  | 58, 84     |
| <b>U</b>                      |                  | Vorstandsarbeit  | 54         |
| U3-Betreuung                  | 26, 34           | Vorstandsteam  | 58         |
| Überschlag                    | 44               | <b>W</b>   |            |
| Übungsleiter                  | 63               | Wachbuch der Feuerwehr                                       | 44         |
| Übungsstunden                 | 63               | Wachleiter   | 37         |
| Umkleidekabinen               | 63               | Wahlbeteiligung  | 40         |
| Umsatzrückgang                | 42               | Wahlfiasko   | 40         |
| Unfall                        | 85               | Wahlkampf  | 76         |
| Unterbringungskosten          | 35               | Wahlkampftour  | 77         |
| Unterführung                  | 14               | Wahlkreis  | 40         |
| Unternehmensentwicklung       | 42               | Wahlprogramm   | 40         |
| Unterstützungsleistungen      | 36               | Wahrsager  | 49         |
| Untersuchungshaft             | 44               | Waldlauf   | 62         |
| Urteil                        | 46               | Waldlauf-Stadtmeisterschaften                                | 62         |

## SACHINDEX

|                                |             |                                    |            |
|--------------------------------|-------------|------------------------------------|------------|
| Wales                          | 75          | Wochenmarkt                        | 73, 77, 83 |
| walisische Galerie             | 58          | Wohnaccessoires                    | 23         |
| „Wander-Rastplätze“            | 52          | Wohnen                             | 70         |
| Wanderzentrum                  | 15          | Wohngeld-Empfänger                 | 36         |
| Wappenteller                   | 49          | Wohnungsmarktreport NRW            | 70         |
| Wassergebühren                 | 64          | Wolf                               | 10         |
| Wassernetz                     | 42          | „WortLichtKlang“                   | 78         |
| Wasserpflanzenbörse            | 76          | Wrexham                            | 58, 75     |
| Wasserrutsche                  | 62          | Wunschzettel                       | 49         |
| Wasserski                      | 82          | Wuppertaler Kliniken St. Antonius  | 11         |
| „Wasserskikönig von Altena“    | 82          | Wuppertaler Klinikverbund          | 11         |
| Wassertrog                     | 80          |                                    |            |
| Wasserversorgung               | 45          | <b>X</b>                           |            |
| WDR-Jugendsender „Eins live“   | 75          | „Xynthia“                          | 74         |
| WDR-Studio Siegen              | 85          |                                    |            |
| Weiberfastnacht                | 73          | <b>Z</b>                           |            |
| „Weibsbilder“                  | 84          | Zapfenstreich                      | 45         |
| Weihbischof                    | 66          | Zaunsysteme                        | 18         |
| Weihnachten                    | 66          | ZDF-Krimi                          | 82         |
| „Weihnachts-Jazz um Elf“       | 85          | Zeitmessung                        | 63         |
| Weihnachtsmarkt                | 48, 52, 84, | Zeitreise                          | 34         |
|                                | 85          | Zertifikat                         | 20, 26     |
| „Weihnachtsmarkt der Engel“    | 48, 85      | „Zeugen sein“                      | 66         |
| Weihnachtsrock                 | 85          | Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse | 76         |
| Weihnachtssingen               | 85          | Zivilschutz                        | 54         |
| Weiterbildungsangebot          | 14          | Zöger-Appartement                  | 84         |
| Weltgebetstag                  | 75          | ZRG Burggymnasium                  | 58, 75     |
| Weltklassik am Kavier          | 58          | Züchter                            | 52         |
| 2. Weltkrieg                   | 75          | Zugführer                          | 55         |
| Weltkrieg                      | 8           | „Zum Schwarzen Raben“              | 75         |
| Weltmeister-Titel              | 81          | Zuwendungsbescheid                 | 9          |
| „Wer kennt wen“                | 46          | Zwangsversteigerung                | 73         |
| Werbewoche                     | 48, 52      | Zweckverband für Abfallbeseitigung | 73         |
| Werbeverbot                    | 75          | Zweite Weltkrieg                   | 75         |
| Werdohl                        | 18, 37      |                                    |            |
| Werdohler „Bürgergemeinschaft“ | 18          |                                    |            |
| Werkschutzstollen              | 83          |                                    |            |
| Werkstatt-Frauen-Geschichten   | 60          |                                    |            |
| Werkzeuge                      | 58          |                                    |            |
| Westiger Straße                | 44          |                                    |            |
| Wettbewerb                     | 8           |                                    |            |
| Wetterschutz                   | 80          |                                    |            |
| Wikinger                       | 81          |                                    |            |
| Wildecker Herzbuben            | 63          |                                    |            |
| Wilhelmstraße                  | 14          |                                    |            |
| Winkelsen                      | 75, 80      |                                    |            |
| Wintereinbruch                 | 85          |                                    |            |
| Winterfest                     | 73          |                                    |            |
| Winterreifen                   | 45          |                                    |            |
| Winterwetter                   | 72          |                                    |            |
| „Wir für Altena“               | 52          |                                    |            |
| „wire“                         | 20          |                                    |            |
| Wirtschaftsjunioren            | 53, 79      |                                    |            |
| Wirtschaftsfaktor              | 18, 33, 34  |                                    |            |
| Wirtschaftsförderer            | 18          |                                    |            |
| Wirtschaftskrise               | 20, 32, 42, |                                    |            |
|                                | 79          |                                    |            |
| Wirtschaftsplan                | 38          |                                    |            |

**A**

Adomakoh-Lang, Michaela 11, 30  
 Allemano, Giampaolo, 22  
 Alte, Peter 46  
 Antek 50, 58, 84  
 Arndt, Cornelia 72  
 Aysanoglu, Naeleh 72

**B**

Balbach, Dr. Rüdiger 30  
 Balkenhol, Roland 15, 32, 34, 73  
 Becker, Gerald 66  
 Beckmerhagen, Willi 74  
 Behrendt, Gerd 75, 85  
 Beitz, Rolf 20  
 Berg, Gerhard 62  
 Bergfeld, Matthias 40  
 Bernsau, Lutz 50  
 Beste, Monika 26  
 Betzler-Hüttemeister, Ulrike 20, 52  
 Bieding, Barbara 10, 11  
 Biroth, Ulrich 37  
 Blais, Matthias 50  
 Blumenthal, Andreas 22, 49, 80  
 Böckelmann, Gerhard 22  
 Böckelmann, Ute 22  
 Bonacker, Robin 55  
 Bracht, Wilfried 8, 9, 33  
 Braeuker, Jens 18  
 Bröckelmann, Martina 50  
 Brüninghaus, Chiara 72  
 Brüninghaus, Jochen 72  
 Buhl, Dr. Rachel 46  
 Bunse, Marc 38, 42  
 Buntenbach, Nina 80  
 Burstein, Ariana 72  
 Busch, Dieter 52  
 Bussler, Michael 50  
 Bußmann, Manuel 22  
 Bußmann, Marlies 22

**C**

Chuchollek, Erich 55  
 Claßen, Christina 75  
 Cogan, Ümit 23  
 Conredel, Petra 23

**D**

Derouaux, Margit 62  
 Diegel, Helmut 27, 28, 76  
 Dlugi, Heinrich 54  
 Dornseifer, Rudi 54  
 Dumanli, Badi 22

**E**

Eckerle, Wolfgang 22  
 Eksi, Familie 20

**F**

Falz, Bernd 58  
 Falz, Holger 20  
 Fenske, Klaus 54  
 Fenske, Monika 54  
 Ferger, Hans-Joachim 40  
 Ferra, Angelo dela 48  
 Finkelnagel, Kai 82  
 Flusche, Gundula 62, 84  
 Frank, Herbet 75  
 Frebel, Christiane 72  
 Frebel, Dirk 63  
 Freitag, Dagmar 63, 76  
 Freitas, Maria José 18  
 Friess, Wolfgang 26, 35, 36  
 Fritz, Herbert 63  
 Fuhrmann, Gerlinde 22

**G**

Gemke, Thomas 75  
 Gedes, Eirin 53  
 Gerstberger, Guundi 50  
 Glock, Markus 22, 49, 81, 82  
 Glörfeld, Lars 62  
 Göbel, Julia 28  
 Görlich, Oliver 20  
 Göss, Laura 63  
 Grave, Franz 66  
 Greuel, Dr. Heinrich-Walter 10  
 Groß, Matthias 62  
 Gschwendter, Wilhelm 23  
 Gschweng, Anne 46  
 Gundermann, Jürgen 18

**H**

Habur, Wolfgang 27  
 Hammer, Markus 63  
 Haseley, Heidemarie 42  
 Heeke, Beate 54  
 Heeke, Hermann 54  
 Hegener, Franz-Josef 54  
 Heib, Heike 55  
 Heider, Martin 66  
 Heintz, Dr. 11  
 Heismann, Reinhild 27  
 Heithoff, Ansger 46  
 Held, Oliver 33, 36  
 Henke, Uli 40  
 Hennecke, Walter 68  
 Hensel, Stefanie 15  
 Hentschel, Karen 59  
 Herberhold, Dr. Mechhild 22  
 Herbetz, Petra 22  
 Hermens, Reinhard 55  
 Hermes, Dr. Anne 40, 77  
 Hesse, Klaus 72

## PERSONENINDEX

|                         |  |                            |        |
|-------------------------|--|----------------------------|--------|
| Hesseling, Dr.          | 11   | Legnani, Roberto           | 72     |
| Heyn, Dieter            | 68   | Leweke, Kyra               | 27     |
| Heyn, Gretel            | 68   | Lieck, Wilfried            | 81     |
| Hochstein, Marina       | 77   | Linderhaus, Jens           | 30, 72 |
| Hollstein, Dr. Andreas  | 9, 16, 26,<br>27, 32, 33,<br>34, 37, 49,<br>58, 62, 72,<br>73, 77, 80,<br>84, 85 | Linke, Heinz               | 55     |
| Hölper, Petra           | 58   | Linne, Helmut              | 54     |
| Holtkemper, Hans-Ulrich | 27, 28, 76   | Lohmann, Mechthild         | 27     |
| Hörl, Oliver            | 62   | Lopez, Antonio             | 22     |
| Huff, Manuel            | 40   | Lösing, Hermann-Josef      | 66     |
| Hüsch, Hanns-Dieter     | 75   |                            |        |
| Hymmen, Jutta           | 23   | <b>M</b>                   |        |
|                         |  | Mackenberg-Hübner, Martin  | 11     |
| <b>I</b>                |  | Marquardt, Dirk            | 38     |
| Ibrom, Irmgard          | 36, 40   | Martin, Reinhold           | 55     |
| Ihde, Jörg-Martin       | 30   | Mattes, Eva                | 58, 76 |
|                         |  | Mertins-Richter, Dorina    | 40     |
| <b>J</b>                |  | Merz, Doris                | 84     |
| Jacobs, Frank           | 50   | Merz, Rainer               | 84     |
| Jürgens- Hermann-Dirk   | 22   | Messing, Peter             | 27     |
|                         |  | Mezger, Chris              | 79     |
| <b>K</b>                |  | Miss, Katarina             | 22     |
| Kamp, Dr. Ricarda       | 27   | Mokgadi, Tlako             | 49, 85 |
| Kampmann, Dieter        | 63   | Mühle, Dirk                | 17     |
| Kaufmann, Michael       | 10, 11   | Muhs, Uwe                  | 27     |
| Kehlbreier, Dr. Dietmar | 66, 77   |                            |        |
| Kemper, Sabine          | 22   | <b>N</b>                   |        |
| Kemper, Stefan          | 32, 77   | Neuhoff, Dieter            | 46     |
| Kesselbauer, Thilde     | 63   | Nielsen, Andrea            | 14     |
| Kiosse, Angelika        | 22   | Nielsen, Frank             | 14     |
| Kisser, Christa         | 76   | Nielsen, Jörg              | 14     |
| Kleine, Stefan          | 64   | Niemann, Jürgen            | 40     |
| Klimpel, Christian      | 54   |                            |        |
| Klüppel, Ulla           | 55, 80   | <b>O</b>                   |        |
| Kollo, René             | 84   | Olbrich, Kai               | 40, 77 |
| Korn, Otto              | 42   | Orrell, Jeanette           | 75     |
| Korte, Tobias,          | 40   | Ossenberg-Engels, Melchior | 15     |
| Kowalke, Jörg           | 62   | Overbeck, Dr. Franz-Josef  | 76     |
| Krahn, Annika           | 85   |                            |        |
| Krämer, Michael         | 62   | <b>P</b>                   |        |
| Krause, Uwe             | 66   | Pallmann, Ernst            | 66     |
| Kreckel, Jürgen         | 53   | Panke, Uschi               | 15     |
| Kringe, Marlee          | 54   | Papenfuß, Linda            | 75, 83 |
| Krischer, Uwe           | 32   | Peter, Dominik,            | 63     |
| Kubbutat, Erich         | 68   | Pfeiffer, Thomas           | 17     |
| Kühn, Karl-Heinz        | 40   | Pflüger, Markus            | 42     |
| Künne, Heinz-Hermann    | 49, 72   | Piltz, Gisela              | 77     |
| Kürschner, Kay          | 18, 54   | Prange, Otto               | 15     |
| Kürschner, Susann       | 54   | Prange, Peter              | 84     |
|                         |  | Presley, Elvis             | 72     |
| <b>L</b>                |  | Prösner, Willi             | 68     |
| Langenbach, Hans        | 52   | Puckler, Dr.               | 32     |
| Langenbach, Roger       | 18   |                            |        |
| Langerbein, Felix       | 46   | <b>R</b>                   |        |
|                         |  | Radke, Klaus               | 22     |
|                         |  | Radke, Marianne            | 22     |
|                         |  | Raedts, Elsbeth            | 18     |
|                         |  | Rahmede, Rainer            | 63     |
|                         |  | Reckschmidt, Dirk          | 46     |

|                               |                    |                           |        |
|-------------------------------|--------------------|---------------------------|--------|
| Renfordt, Dorothea            | 22                 | Stievermann, Erich        | 32     |
| Rentemeister, Franz-Jörg      | 11                 | Strauß, Dr.               | 11     |
| Richter, Heinz                | 40                 | Swistek, Göran            | 84     |
| Richter, Wolfgang             | 36                 |                           |        |
| Ridders, Stefanie             | 35                 | <b>T</b>                  |        |
| Rieke, Nils                   | 82                 | Thiele, Werne             | 52     |
| Rinke, Ulla                   | 82                 | Thiemeyer, Anja           | 11     |
| Roder, Helmar                 | 16, 40             | Thul-Woelke, Heike        | 22     |
| Rofkar, Karin                 | 58                 | Tischhäuser, Heinz-Dieter | 28     |
| Rollfing, Andreas             | 63                 | Todrowski, Dr. Christiane | 58     |
| Rostalskis, Regine            | 58, 60             | Tolmaidis, Dimosthenis    | 22     |
| Rostock, Jennifer             | 49                 | Tomicek, Jürgen           | 81     |
| Roth, Claudia                 | 77                 | Turner, Corina            | 15, 52 |
| Roth, Erika                   | 68                 | Turner, Gerlinde          | 27     |
| Roth, Karl-Walter             | 68                 | Tymoszuk, Kornelia        | 30     |
| Roux, Chantal                 | 75                 |                           |        |
| Rüth, Matthias                | 30                 | <b>U</b>                  |        |
| Rüttgers, Jürgen              | 26                 | Uhrich, Mika              | 50     |
|                               |                    | Undeutsch, Jennifer       | 63     |
| <b>S</b>                      |                    | Unterlauf, Werner         | 63     |
| S., Hildegard                 | 44                 |                           |        |
| Sagel, Rüdiger                | 75                 | <b>V</b>                  |        |
| Salten, Dietmar               | 38                 | Valland, Dr. Marianne     | 11, 30 |
| Sampanis, Konstantinos        | 83                 | Vokkert, Merle            | 66     |
| Satory, Markus                | 62                 | vom Wege, Karl Heinz      | 54     |
| Schäfer, Helmut               | 53                 | von der Crone, Christian  | 20     |
| Schaumann, Diana              | 27                 | von der Krone, Jörg       | 62     |
| Scheffler, Michael            | 40, 76, 77,<br>79, | <b>W</b>                  |        |
| Schereik, Angelina            | 50                 | Waesch, Andrea            | 75     |
| Scherff, Thomas               | 53                 | Wagner, Miriam            | 62     |
| Schick, Thorsten              | 40, 54, 77,<br>78  | Weber, Thomas             | 84     |
| Schlüter, Jörg                | 27                 | Weidlich, Bernd           | 63     |
| Schmalenbach, Ulrich          | 10, 66             | Weißpfennig, Ulrich       | 55     |
| Schmidt, Bettina              | 30                 | Wende, Manuela            | 58     |
| Schmiedel, Gerd               | 40                 | Werthmann, Alfred         | 68     |
| Schnapka, Wolfgang            | 32                 | Wesley, Elvin Jimmy       | 72     |
| Schneider, André              | 55                 | Wiebusch, Hermann         | 22     |
| Schröder, Liselotte           | 68                 | Wilbers, Wolfgang         | 27     |
| Schulte, Beate                | 26                 | Wilk, Barbara             | 66     |
| Schulte, Bernd                | 18                 | Wilke, Andreas            | 63     |
| Schumann, Mathias             | 30                 | Winter, Udo               | 37     |
| Schüren, Julia                | 80                 | Wirth, Patrik             | 55     |
| Schürmann, Ricarda            | 62                 | Wittke, Oliver            | 78     |
| Schütt, Siegfried             | 66                 | Witzgall, Wilhelm         | 80     |
| Schütz, Christina             | 22                 | Wolf, Holger              | 14     |
| Schwarze, Sebastian           | 20                 | Wolfewicz, Karsten        | 78     |
| Schwerbrock, Dr. med. Hermann | 68                 | Wolfinger, Manfred        | 40     |
| Schwerdt, Rüdiger             | 37                 |                           |        |
| Schwieren, Sandra             | 54                 | <b>Z</b>                  |        |
| Semme, Peter                  | 17                 | Zink, Anka                | 79     |
| Semme, Regina                 | 66                 | Zitzelberger, Dietmar     | 38     |
| Seuster, Rolf                 | 63                 | Zoebe, Maike              | 62     |
| Smieja, Wilfried              | 62                 | Zündorf, Karl Heinz       | 27     |
| Sonneborn, Tristan            | 52                 |                           |        |
| Sperlich, Familie             | 81                 |                           |        |
| Steinhauer, Elke              | 22                 |                           |        |

**Pfiffikus!** Agentur GmbH  
Neuenrader Straße 25  
58762 Altena  
Tel. 02352 540200  
Fax 02352 540205  
[www.pfiffige-werbung.de](http://www.pfiffige-werbung.de)